



Blickpunkt

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde 85293 Reichertshausen

Mittwoch, 30. 10. 2019

Nummer 10 / Jahrgang 35



SPORTLER- und FUNKTIONÄRSEHRUNG 2019



Foto: Hans Steininger

Auch heuer konnte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich zwei verdiente langjährige Funktionäre sowie 30 erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Erfolge, die sie in der abgelaufenen Saison 2018/2019 erzielt haben, mit einer speziellen Ehrenmedaille auszeichnen. Die Festveranstaltung fand am 25.10.2019 in der Aula der Grund- und Mittelschule Reichertshausen statt.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich zeigte sich in seiner Ansprache sehr angetan über die große Zahl an erfolgreichen Sportlern. Ganz besonders freute er sich auch über die jüngeren Sportler. „Vor allem die ersten Erfolge und deren Ehrung hierzu sind es“ - so das Gemeindeoberhaupt - „an die man sich später gerne erinnert und die zudem nicht selten den berühmten „push“ vor allem für junge Menschen auslösen, sich weiterhin zu motivieren und anzustrengen, um zusätzliche bzw. noch höherwertigere Erfolge zu erreichen“. Aus diesem Grunde ist es für ihn und den gesamten Gemeinderat sehr wichtig, dass in Reichertshausen im Gegensatz zu vielen anderen Gemeinden nicht nur die Ergebnisse von den erwachsenen Sportlern geehrt werden, sondern auch die ersten großen Erfolge unserer Nachwuchs-Athleten.

Näheres zu dem Festakt können Sie einem ausführlichen Artikel entnehmen, der in der NOVEMBER-Ausgabe erscheinen wird.

ÖFFNUNGSZEITEN UND WICHTIGE RUFNUMMERN

Gemeindeverwaltung Reichertshausen

Pfaffenhofer Straße 2, Tel. 08441/858-0, FAX 858-58

Bürgermeister Reinhard Heinrich	858-10
Vorzimmer: Alexandra Kratzl	858-15
Angelika Denk	858-16

Allgemeine Verwaltung

Geschäftsleitung	Günter Fuchs	858-20
Personal-/Stellenmanagement		
Beitragsabrechnungen, Kommunalunternehmen		
„Infrastrukturgesellschaft – KIG – Reichertshausen“: Gabriele Satzger		
		858-25
Öffentl. Sicherheit + Ordnung,		
Fundamt, gdl. Homepage,	Doris Kronawitter	858-22
Einwohnermeldeamt,	Elke Nägerl	858-23
Passamt, Wahlen:		
Standesamt, Renten,	Sandra Neumeier	858-50
Friedhofsverwaltung:	Katrin Bitscher	858-51

Finanzverwaltung

Kämmerei,	Ulrike Schlund	858-30
EDV-Administration:	Dennis Fuhrberg	858-31
Kasse:	Marion Furch	858-32
Steuern + Gebühren:	Claudia Hepting	858-33

Bauamt

Bauwesen: (Bauanträge, Bauleitplanung etc.)	Juliane Kleiner	858-45
	Alexander Fischer	858-46
Gdl. Liegenschaften (Hoch- und Tiefbau)	Bernhard Mayer	858-40
	Gerhard Thalhammer	858-41
Straßen-/Wegerecht,	Ramona Bauer	858-42
Hallenbelegungen	Doris Hiereth	858-43

Parteiverkehr:	Mo. – Mi.	08.15 bis 12.00 Uhr
	Do.	15.00 bis 19.30 Uhr
	Fr.	geschlossen

Internet: www.reichertshausen.de
E-Mail: rathaus@reichertshausen.de

Weitere Rufnummern:

Bauhof, Sonnenweg 9, Reichertshausen	793 004
Bauhof (Leiter)	0175/2643270
Bauhof (außerhalb der Dienstzeiten)	0172/1028819
Wasserwerk (Notruf)	0175/2643280
Klärwerk (Notruf)	0175/2643290
Recyclinghof	803 804
Gdl. Kindergarten Reichertshausen	804 799
Gdl. Kindergarten Steinkirchen	08137/2555
Gdl. Kinderkrippe „Kleine Welt“	859 0 759
Bücherei	879 500
Hans-Oberhauser-Grund- u. Mittelschule Reichertsh.	8998-0
Grundschule Steinkirchen	08137/7441

Öffnungszeiten:

Bücherei:	Recyclinghof:
Di. 16.00 – 19.00 Uhr	Di. 17.00 – 19.00 Uhr
Mi. 09.00 – 12.00 Uhr	Do. 17.00 – 19.00 Uhr
Fr. 15.00 – 19.00 Uhr	Fr. 16.00 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr	Sa. 09.00 – 13.00 Uhr

INHALTSVERZEICHNIS

Schäfer-Weihnacht 2019	56
AUS DEM GEMEINDERAT	
Gemeinderatssitzung am 02.10.2019	3
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG	
Traditioneller Hebauf der Kita in Steinkirchen	9
Faszination Fotografie	10
Unzulässigkeit des eingereichten Antrages auf Durchführung eines Bürgerentscheides zum „Erhalt der Frischeküche“ im Gdl. Kindergarten Steinkirchen	11
Standesamt geschlossen	15
Kennen Sie diese Herren?	15
Gedenkgottesdienst in der Gemeinde	15
Was tun bei plötzlichem Herzstillstand?	16
Zusätzliches Spielgerät für die Grundschule Steinkirchen	16
Neue Mitarbeiterinnen im Gdl. Kindergarten Steinkirchen und Grünanlagenteam	16
Bitte um Christbaumspenden	17
Einwohnerzahlen am 30. Juni 2019	17
Kommunalwahlen 2020	17
Nachruf Michael Ebner	18
Der Asylhelferkreis Reichertshausen informiert	18
Kulturprogramm 2010 – 14. Veranstaltung – Hollegreat	18
Kulturprogramm 2010 – 15. Veranstaltung – Herbstkonzert	19
Wann wird es soweit sein? Der erste Schnee, das erste Glatteis?	19
Kulturprogramm 2010 – 16. Veranstaltung – Boogie Ahoi	19
Sitzungen des Gemeinderates	19
Günter Grünwald in der Ilmtal-Halle	20
ABFALLENTSORGUNG	
Das Abfallwirtschaftsamt Pfaffenhofen informiert	21
WIR GRATULIEREN	23
STERBEFÄLLE	23
JUBILÄEN	23
INFORMATIONEN	
Das Kommunalunternehmen Petershausen informiert	24
Das Bayerische Landesamt für Umwelt informiert	24
Schwester M. Egberta Wörl feierte ihren 90. Geburtstag	25
Information zum Schutz vor Einbrechern	25
Kinderbürgermeisterin Carolin Hauk zu Besuch in der Therme Erding	26
KIRCHLICHE NACHRICHTEN	
Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm informiert	26
Die Kath. Pfarrgemeinde Reichertshausen/Ilm und die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Pfaffenhofen informieren	30
Gottesdienstordnung des Pfarrverbandes Jetzendorf/Steinkirchen	30
Allerheiligen – 1. November	32
Buß- und Betttag	32
Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen	33
SCHULNACHRICHTEN	
Die Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen informiert	35
NACHRICHTEN VON DER KINDERKRIPPE BZW. DEN KINDERGÄRTEN	
Der Gdl. Kindergarten Reichertshausen informiert	36
Der Gdl. Kindergarten Steinkirchen informiert	37
Die Gdl. Kinderkrippe „Kleine Welt“ informiert	38
AUS DEM SENIORENDOMIZIL „HAUS RAPHAEL“	38
CAFETREFF DER NACHBARSCHAFTSHILFE	40
WICHTIGE HINWEISE	
Erscheinungsdatum bzw. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe des „Blickpunkt“	40
WISSENSWERTES	40
AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN	
Der Vereinssprecher Reichertshausen informiert	42
Der Verein für Deutsche Schäferhunde - Ortsgruppe Reichertshausen - informiert	42
Der Bürgerbusverein Reichertshausen informiert	42
Der Sportschützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen informiert	43
Die Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V. informiert	43
Der Kath. Frauenbund Reichertshausen informiert	43
Der Gesangsverein Frohsinn Reichertshausen informiert	44
Die Freiwillige Feuerwehr Reichertshausen informiert	44
Der Krieger- und Soldatenverein Reichertshausen informiert	45
Die Jagdgenossenschaft Steinkirchen/Lampertshausen informiert	45
Der Krieger- und Soldatenverein Steinkirchen informiert	45
Der Oberilmtaler Carneval Verein Steinkirchen informiert	46
Der Schützenverein „Eichenlaub“ Lausham informiert	46
Der Vereinssprecher Steinkirchen informiert	47
Die SpVgg Steinkirchen informiert	47
„BUNT GEMISCHT“	47
ZU GUTER LETZT	47

AUS DEM GEMEINDERAT

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 02.10.2019

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich konnte zu dieser Sitzung 11 Gemeinderatsmitglieder begrüßen. Außerdem waren Geschäftsleiter Günter Fuchs, Kämmerin Ulrike Schlund, Bauamtsleiter Bernhard Mayer und Techn. Bauamtsmitarbeiter Gerhard Thalhammer anwesend. Entschuldigt fehlten 3. Bürgermeister Benjamin Bertram-Pfister sowie die Gemeinderäte Stefan Finkenzeller, Marianne Knoll, Wolfgang Linner und Konrad Mayer.

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 12.08.2019

Das Protokoll wurde einstimmig als richtig anerkannt. Enthaltungen gemäß § 48 Abs. 1 Satz 2 GO von den Gemeinderäten Albert Schnell und Franz Lechner, da sie auf der Sitzung am 12.08.2019 nicht anwesend waren.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0

Anerkennung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 05.09.2019 sowie der freigegebenen nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte durch die Ausschussmitglieder

Das Protokoll wurde einstimmig von den Ausschussmitgliedern als richtig anerkannt.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

Bau- und Grundstücks- sowie Liegenschaftsangelegenheiten

1. Erwerb und Sanierung des „Riedmair-Fanni-Anwesens“ in Pischelsdorf

hier: aktueller Sachstand

Ein Vertragsentwurf für den Grunderwerb durch die Gemeinde wurde an die Erbgemeinschaft als Gesprächsgrundlage versandt.

Damit für die Sanierung des Anwesens eine Zuwendung beim Amt für ländliche Entwicklung beantragt werden kann, ist es erforderlich, dass der Gemeinderat beschließt, einen Antrag auf Einleitung eines einfachen Dorferneuerungsverfahrens zu stellen. Der Umgriff für das einfache Dorferneuerungsverfahren ist lediglich der Teilbereich der Flurnummer 57 der Gemarkung Pischelsdorf, auf welchem das Gebäude steht.

Der Antrag stellt für die Gemeinde noch keine Verpflichtung dar, die Sanierung dann auch durchzuführen. Die Verpflichtung ergibt sich erst, wenn ein Förderbescheid erteilt worden ist.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss für das „Riedmair Fanny Anwesen“ auf einem Teilbereich der Flurnummer 57 der Gemarkung Pischelsdorf einen Antrag auf ein einfaches Dorferneuerungsverfahren zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

2. Widmung der „Freiherr-von-Cetto-Straße“ in Reichertshausen sowie der neuen Siedlungsstraßen im Baugebiet „Steinkirchen Nord-West“

a) Widmung der „Freiherr-von-Cetto-Straße“

Die „Freiherr-von-Cetto-Straße“ ist als Zufahrt zu der Gewerbefläche EDEKA sowie der weiteren Gewerbefläche von Frau Baronin von Cetto bereits fertig gestellt. Aktuell ist noch die Firma Ratisbona Eigentümer der Grundstücksfläche. Ratisbona hat der Widmung zugestimmt, die Gemeinde hat sich vertraglich verpflichtet, die Fläche unter bestimmten Voraussetzungen zu übernehmen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss, die folgende derzeit noch private Verkehrsfläche gemäß Art. 6 BayStrWG als Ortsstraße im Sinne des Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zu widmen:

Freiherr-von-Cetto-Straße (Fl.Nrn. 386/4, 388/12, 387, 403/7, 380/12 und 403/17 Gemarkung Reichertshausen)

Anfangspunkt:	Einmündung in die Ortsstraße „Kammerer Berg“ (Fl.Nr. 386/4 Gemarkung Reichertshausen), am östlichen Ende der Fl.Nr. 403 Gemarkung Reichertshausen
Endpunkt:	Nordwestliche Grundstücksgrenze zu Fl.Nr. 403 Gemarkung Reichertshausen
Länge:	0,153 km
Träger der Straßenbaulast:	Gemeinde Reichertshausen
Widmungsbeschränkung:	keine

Die Widmung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 10 : 1

(Gegenstimme von Gemeinderat Gerhard Bischoff)

b) Widmung des Kornblumenweges

Die im neuen Baugebiet „Steinkirchen Nord-West“ erstellten Straßen sind seit einiger Zeit fertig gestellt und sollen nun zu Ortsstraßen gewidmet werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss, die folgende Verkehrsfläche gemäß Art. 6 BayStrWG als Ortsstraße im Sinne des Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zu widmen:

Kornblumenweg (Fl.Nr. 775 Gemarkung Steinkirchen)

Anfangspunkt:	Einmündung in die Ortsstraße „Tulpenweg“ (Fl.Nr. 769 Gemarkung Steinkirchen), auf Höhe der Fl.Nr. 770 Gemarkung Steinkirchen
Endpunkt:	Einmündung in die Ortsstraße „Nelkenweg“ (Fl.Nr. 786 Gemarkung Steinkirchen) auf Höhe der Fl.Nr. 774 Gemarkung Steinkirchen
Länge:	0,115 km
Träger der Straßenbaulast:	Gemeinde Reichertshausen
Widmungsbeschränkung:	keine

Die Widmung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

c) Widmung des Lilienweges

Die im neuen Baugebiet „Steinkirchen Nord-West“ erstellten Straßen sind seit einiger Zeit fertig gestellt und sollen nun zu Ortsstraßen gewidmet werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss, die folgende Verkehrsfläche gemäß Art. 6 BayStrWG als Ortsstraße im Sinne des Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zu widmen:

Lilienweg (Fl.Nr. 767 Gemarkung Steinkirchen)

Anfangspunkt: Einmündung in die Ortsstraße „Tulpenweg“ (Fl.Nr. 769 Gemarkung Steinkirchen), auf Höhe der Fl.Nr. 768 Gemarkung Steinkirchen
Endpunkt: Östliche Grundstücksgrenze der Fl.Nr. 245/1 Gemarkung Steinkirchen
Länge: 0,048 km
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Reichertshausen
Widmungsbeschränkung: keine

Die Widmung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

d) Widmung des Nelkenweges

Die im neuen Baugebiet „Steinkirchen Nord-West“ erstellten Straßen sind seit einiger Zeit fertig gestellt und sollen nun zu Ortsstraßen gewidmet werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss, die folgende Verkehrsfläche gemäß Art. 6 BayStrWG als Ortsstraße im Sinne des Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zu widmen:

Nelkenweg (Fl.Nrn. 786 und 261/4 Gemarkung Steinkirchen)

Anfangspunkt: Einmündung in die Ortsstraße „Rosenstraße“ (Fl.Nr. 257/17 Gemarkung Steinkirchen), auf Höhe der Fl.Nr. 259/1 Gemarkung Steinkirchen
Endpunkt: Einmündung in die Ortsstraße „Tulpenweg“ (Fl.Nr. 769 Gemarkung Steinkirchen), auf Höhe der Fl.Nr. 783 Gemarkung Steinkirchen
Länge: 0,296 km
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Reichertshausen
Widmungsbeschränkung: keine

Die Widmung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

e) Widmung des Tulpenweges

Die im neuen Baugebiet „Steinkirchen Nord-West“ erstellten Straßen sind seit einiger Zeit fertig gestellt und sollen nun zu Ortsstraßen gewidmet werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat beschloss, die folgende Verkehrsfläche gemäß Art. 6 BayStrWG als Ortsstraße im Sinne des Art. 46 Nr. 2 BayStrWG zu widmen:

Tulpenweg (Fl.Nr. 769 Gemarkung Steinkirchen)

Anfangspunkt: Einmündung in die Ortsstraße „Leitweg“ (Fl.Nr. 246/16 Gemarkung Steinkirchen), auf Höhe der Fl.Nr. 246/15 Gemarkung Steinkirchen
Endpunkt: Einmündung in die Ortsstraße „Nelkenweg“ (Fl.Nr. 786 Gemarkung Steinkirchen), auf Höhe der Fl.Nr. 783 Gemarkung Steinkirchen
Länge: 0,245 km
Träger der Straßenbaulast: Gemeinde Reichertshausen
Widmungsbeschränkung: keine

Die Widmung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

**3. Mehrzweckhalle Steinkirchen
hier: Vergabe der Heizungsarbeiten**

In der Gemeinderatssitzung vom 02.05.2019 wurde die Maßnahme beschlossen.

Im Zuge einer zweiten beschränkten Ausschreibung (die erste Ausschreibung wurde aus rechtlichen Gründen aufgehoben) wurde 15 Firmen die Ausschreibung zugesendet. 2 Angebote wurden abgegeben.

Das wirtschaftlichste Angebot unterbreitete die Firma Helmut Neufeld GmbH aus 85276 Pfaffenhofen mit einer geprüften Summe in Höhe von 62.625,63 € brutto. Die Kostenberechnung vom 05.07.2019 lag bei 53.379,83 € brutto. Dies ergibt eine Mehrerung von brutto 9.245,80 € bzw. 17,32 %.

Das zweite Angebot lag bei brutto 62.973,03 € bzw. 347,40 € oder 0,55 % über dem Konkurrenzangebot.

Das Kostenangebot ist schlüssig und lässt eine ordnungsgemäße Kalkulation erkennen. Die Vorgaben wurden im vollen Umfang erfüllt.

Aufgrund der zeitlichen Eile wurde der Auftrag bereits an die Firma Helmut Neufeld GmbH aus 85276 Pfaffenhofen mit einer Höhe von 62.625,63 Euro brutto erteilt.

Die Verwaltung bat um eine nachträgliche Genehmigung.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Vergabe an die Firma Helmut Neufeld in Höhe von 62.625,63 € brutto wird nachträglich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

**4. Unterbringung von Obdachlosen
hier: Vorübergehende Aufstellung der beschafften Container
in der Frühlingsstraße**

Die Gemeinde hat Container für die Unterbringung von Obdachlosen beschafft. Bisher konnte noch kein geeigneter Standort gefunden werden. Hierzu werden noch weitere Gespräche mit den Gemeinden Illmünster und Hettenshausen geführt.

Damit bei einem entsprechenden Bedarf eine Unterbringung möglich ist, muss ein Standort für die genannten Container gefunden werden.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich hat hierzu Kontakt mit der Baujuristin des Landratsamtes aufgenommen und sich für eine Übergangslösung auf den Skaterplatz eingesetzt. Hierzu erhielt er die Zusage, dass eine Duldung für die Dauer von 2 Jahren auf der beantragten Fläche in der Frühlingstraße (ehem. Flüchtlingscamp) möglich wäre. In der 2-jährigen Duldungszeit soll/muss dann ein endgültiger Standort gefunden werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Aufstellung der Container für die Obdachlosenunterbringung auf der Fläche des ehemaligen Skaterplatzes in der Frühlingstraße wurde zugestimmt.

Der 1. Bürgermeister wird zum Abschluss einer entsprechenden Duldungsvereinbarung ermächtigt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

5. Unkrautbeseitigung sowie Pflege von öffentlichen Flächen/Grundstücken

Eine wirksame Unkrautbekämpfung wird durch das Verbot des Einsatzes von Unkrautvernichtungsmitteln immer schwerer. Der nun manuell, d. h. händisch durchzuführende Arbeitsaufwand steigt enorm. Das vorhandene Grünanlagenteam leistet eine sehr gute Arbeit. Obwohl die Anzahl der Mitarbeiter aufgestockt werden konnte, ist es nicht möglich, alle öffentlichen Bereiche – insbesondere die 5 gdl. Friedhöfe - von Unkraut zu befreien. Es wurde deshalb bereits vor geraumer Zeit über die Anschaffung eines Heißwassergeräts zur Unkrautbekämpfung beraten. Damals wurde wegen der hohen Kosten von einem Kauf abgesehen. Nunmehr ergibt sich eine Leasingmöglichkeit. Dies wurde im Rahmen der Fraktionssprecherstzung vorberaten. Die Vertreter der einzelnen Parteien/Gruppierungen lehnten aber auch diese Alternative ab, da der Arbeitseinsatz auch bei dieser Methode außergewöhnlich hoch ist. Das Unkraut wird nämlich nur oberflächlich vernichtet, die Wurzeln nicht. Dies bedeutet, dass die Aktion alle 6 – 7 Wochen erneut durchgeführt werden muss.

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich schlug deshalb vor, dass ein Gesamtkonzept für die Pflege der öffentlichen Grün- und Natur- schutzanlagen sowie der ökologischen Ausgleichsflächen erstellt wird. Wie bereits auf der Gemeinderatssitzung am 12.08.2019 vorgeschlagen, ist es seiner Meinung nach wichtig, dass als Leiter/Koordinator dieses Aufgabenfeldes ein Landschaftsgärtner eingestellt wird.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Gesamtkonzept auszuarbeiten, das dann in einer der nächsten Sitzungen zur Beratung vorgelegt werden soll.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

6. Entwicklung des Grundstückes Fl.Nr. 194/2 Gemarkung Steinkirchen

Für das Grundstück Fl.Nr. 194/2 Gemarkung Steinkirchen besteht ein gültiger Vorbescheid zur Bebauung. Dieser läuft 2020 aus und das Landratsamt teilte mit, dass eine Verlängerung nicht mehr erfolgen wird.

Daher beschloss der Gemeinderat die Aufstellung einer Innenbereichssatzung für das Grundstück.

In einer Vorbesprechung mit der beauftragten Planerin Frau Burkhardt vom Ingenieurbüro WipflerPlan wurde darauf hingewiesen, dass es eine günstigere Umsetzungsmöglichkeit gibt. Da im vorliegenden Fall die Voraussetzungen gegeben wären, kann ein Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 b BauGB aufgestellt werden.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Aufhebung des bisherigen Beschlusses vom 31.07.2019 TOP 122 Nr. 8 wurde zugestimmt und die Aufstellung eines Bebau-

ungsplanes im vereinfachten Verfahren nach § 13 b BauGB beschlossen. Auf der Grundlage der vereinbarten Kostenübernahme wird die Verwaltung bzw. das beauftragte Planungsbüro WipflerPlan mit der entsprechenden Umsetzung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

(Gemeinderat Konrad Moll wegen persönlicher Beteiligung von Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.)

Ergebnis der Bündelausschreibung bezüglich der kommunalen Strombeschaffung in Bayern für die Lieferjahre 2020 bis 2022

Mit Beschluss vom 30.11.2017 (TOP 205) hat der Gemeinderat der Beteiligung an der Strombündelausschreibung durch die Firma KUBUS zugestimmt.

Am 20.12.2017 (TOP 221) wurde festgelegt, dass „100 % Ökostrom ohne Neuanlagenquote“ bezogen werden soll.

Nun wurde das Ergebnis der Ausschreibung bekannt gegeben.

Die Strompreise haben im Jahr 2018 deutlich angezogen, die Börsenpreise sind Ende September 2018 auf über 5,5 Cent pro Kilowattstunde (+ 54 % im Vergleich zu Januar 2018) gestiegen. Hintergrund dieser Strompreisentwicklung sind die gestiegenen Beschaffungskosten für Gas und Kohle sowie für CO₂-Zertifikate. Das Ausschreibungsverfahren hat dazu geführt, dass aufgrund des überaus regen Wettbewerbs der Bieter gemessen an den aktuellen Börsenpreisen insgesamt gesehen noch relativ wirtschaftliche Energiepreise erzielt werden konnten.

Im Vergleich zur außerordentlich guten Ausschreibung für den Zeitraum von 2017 bis 2019 erhöht sich der Preis zwar auf das Doppelte, im Vergleich zur Ausschreibung von 2013 jedoch nur um 19,5 %.

Die Energiepreise lagen im Jahr 2018 bei 233.500,- € für die Gemeinde, den Schulverband, den Abwasserzweckverband sowie das Kommunalunternehmen. Künftig ist bei gleichem Verbrauch mit Kosten von 476.000,- € zu rechnen.

Gemeinderat Konrad Moll schlug hierbei vor, auf den neuen Kindergarten in Steinkirchen jetzt schon eine Photovoltaikanlage zu installieren. 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich verwies hierzu auf den Beschluss des Gemeinderats vom 21.06.2018 (TOP 93 Nr. 1 b). Darin hat man die Installation einer Photovoltaikanlage beschlossen, wenn sie sich wirtschaftlich rechnet. Den hohen Investitionskosten muss nämlich der Einspareffekt durch den eigenerzeugten Strom gegengerechnet werden. Das beauftragte Ingenieurbüro VE-Plan teilte nämlich seinerzeit mit, dass eine Kindertagesstätte so wenig Strom benötigt, eine vertretbare Amortisation der hohen Investitionskosten nicht erreicht werden kann. Man wollte damals aber noch keinen abschließenden Beschluss fassen, sondern kam überein, alle erforderlichen Grundleitungen und Leer-Rohre bis zum Dach bereits im Rohbau mit zu verlegen. Sollte sich dann aufgrund des tatsächlichen Strombezuges nach einem 2-jährigen Betrieb der neuen Einrichtung sowie den dann geltenden Strompreisen zeigen, dass der Einbau einer Photovoltaikanlage aus wirtschaftlicher Sicht zu vertreten ist, wird man die entsprechende Umsetzung umgehend angehen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Das Ergebnis der Strombündelausschreibung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinschaft in der Gemeinde

Gdl. Kindergarten Steinkirchen

1. Beantragtes Bürgerbegehren zum „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“

a) Vollzug der Beschlüsse des Gemeinderates bzw. des beschließenden Bau- und Vergabeausschusses vom 05.09.2019 TOP 07

hier: Bekanntgabe der rechtlichen Prüfung durch die beauftragte Anwaltskanzlei sowie dem aktuellen Stand der Dinge

Am 05.09.2019 reichten die Vertreter der Projektgruppe zum Erhalt der Frischeküche im Kindergarten Steinkirchen die Unterschriftenlisten zum Bürgerbegehren „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ ein.

Hierbei wurden auf 58 Unterschriftenlisten 494 gültige Unterschriften geleistet. Das Mindestquorum von 10 % der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger (408) wurde erreicht. Daraufhin erfolgte die rechtliche Prüfung des eingereichten Antrages.

Das Ergebnis der beauftragten Anwaltskanzlei sowie der Stellungnahme hierzu von der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Pfaffenhofen wurde sowohl dem Gemeinderat als auch den Vertretern der Projektgruppe zugesandt. Mit den Vertretern der Projektgruppe fand hierzu auch ein Gespräch statt. Herr Heinrich betonte dabei, dass nach wie vor unterschiedliche Meinungen herrschen, der Umgangston war aber sehr sachlich und fair. Bei dieser Zusammenkunft am 29.09.2019 erhielt Herr Heinrich ein Schreiben, in welchem Modifizierungen des eingereichten Antragstextes vorgenommen worden sind. Dieses Schreiben wurde allen Gemeinderatsmitgliedern sofort zur Kenntnisnahme zugestellt. Die beauftragte Anwaltskanzlei Döring-Spieß teilte hierzu mit, dass die eingereichten Modifizierungen im laufenden Verfahren nicht berücksichtigt werden können, da sie die Absicht des eingereichten Antrages wesentlich verändern (z. B. dass jetzt nur noch vorzugsweise regionale Produkte verwendet werden oder dass man jetzt auf Umverpackungen weitestgehend verzichten will. Zudem wurde der Passus bezüglich einer Gefährdung der Köchinnenstelle komplett gestrichen). Aufgrund dieser Beispiele sowie weiterer Punkte kam die Anwaltskanzlei zu dem Ergebnis, dass nur über den eingereichten Antrag, der Grundlage der Unterschriftensammlung war, entschieden werden darf. Diese Stellungnahme wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Pfaffenhofen vollinhaltlich bestätigt. Die genannte rechtliche Bewertung sowie die Stellungnahme hierzu von der Kommunalaufsichtsbehörde im Landratsamt wurde den Gemeinderäten zur Kenntnisnahme zugestellt. Da eine Veränderung/Abänderung des eingereichten Antrages wie erwähnt nicht möglich ist, muss über diesen in der vorliegenden Form abgestimmt werden. Sowohl die Anwaltskanzlei wie auch die Rechtsaufsichtsbehörde mitgeteilt, dass deshalb Diskussionen und Wortmeldungen bzw. Änderungsanträge nicht zulässig sind. Wenn also die Projektgruppe kein diesbezügliches Rederecht erhält, dann teilte Herr Heinrich mit, dass er aus Fairnessgründen auch darauf verzichtet, den beschlussmäßigen Standpunkt der Gemeinde nochmals vorzutragen und zu begründen.

Die Prüfung des eingereichten Antrages ergab, dass die erforderliche Mindestanzahl an Unterschriften erreicht wurde. Im nächsten Schritt wurde der Antrag deshalb zur formalen, d. h. rechtlichen Prüfung an die renommierte Fachanwaltskanzlei Döring-Spieß übergeben. Diese kamen zu dem Ergebnis, dass das Bürgerbegehren aus mehreren Gründen als unzulässig abzulehnen ist. Des Weiteren wurde mitgeteilt, dass auch die nachträglich beantragten Abänderungen/Modifizierungen rechtlich nicht zulässig sind. Der eingereichte Antrag muss deshalb abgelehnt werden. Nach einer entsprechenden Beschlussfassung erhalten die Vertreter des Bürgerbegehrens einen Bescheid, der ihnen die Möglichkeit der Einlegung von Rechtsmitteln gibt. Diese können allerdings keine rechtliche Wirkung erlangen, da die notwendigen Aufträge für

eine Ausgabeküche bereits rechtsverbindlich aufgrund des Beschlusses des Bau- und Vergabeausschusses vom 05.09.2019 unterschrieben wurden. Dies war erforderlich, weil die günstigste anbietende Firma mitgeteilt hat, dass sie derzeit die Arbeitsplanung für die nächsten Monate vornimmt. Die neue Küche könnte im Januar 2020 eingebaut werden. Voraussetzung hierzu ist aber, dass sie den Auftrag wegen der entsprechenden Vorplanung schnellstmöglich rechtsverbindlich erteilt bekommt. Für die Gemeinde – so l. Bürgermeister Reinhard Heinrich – ist es von großer Wichtigkeit, dass eine neue Küche auf der Basis einer entsprechenden baurechtlichen Genehmigung zum nächstmöglichen Zeitpunkt eingebaut und betrieben wird, da man derzeit eine rechtlich nie genehmigte Küche betreibt. Er hätte deshalb den Küchenbetrieb eigentlich sofort einstellen müssen, als er erfahren hat, dass die Küche von seinem Vorgänger nie offiziell beantragt worden ist. Dies wollte er aber nicht, da die Kinder dann über eine sehr lange Zeit überhaupt kein Essen aus dieser Küche erhalten hätten. Der Gemeinderat entschied sich deshalb für den Weg, schnellstmöglich die Genehmigung zum Betrieb einer Ausgabeküche zu beantragen. Aus diesem Grund hat er deshalb - um straf- bzw. haftungsrechtliche Folgen für ihn und den Gemeinderat sowie für das Kindergartenpersonal zu vermeiden - den Auftrag auf der Grundlage von entsprechenden Beschlüssen des Gemeinderates bzw. des beschließenden Bau- und Vergabeausschusses erteilt.

Wie er weiter berichtete, kann die beantragte Baugenehmigung erst erteilt werden, wenn die erforderlichen Brandschutzauflagen für das gesamte Gebäude erfüllt werden. Hierfür ist mit Kosten von ca. 30.000,- € zu rechnen. Die erforderlichen Maßnahmen wurden bereits mit dem Landratsamt besprochen. Unter anderem ist der Einbau einer Brandmeldeanlage erforderlich, die auf Funk- und Sendemodulen aufgebaut ist und damit die Alarmierung im gesamten Gebäude garantiert. Des Weiteren müssen 7 Gruppenraumtüren mit umlaufenden Dichtungen ausgestattet werden, damit kein Rauch in die hinter liegenden Räume gelangen kann. Zudem ist im Erdgeschoss eine Fluchttreppe für einen 2. Rettungsweg erforderlich.

Hierzu ist ein Fenster zu einer Türe umzubauen und eine Außentreppe zu erstellen. Diese Maßnahmen wurden auch bereits in die Wege geleitet.

b) Beschlussfassung über die Zulässigkeit des beantragten Bürgerbegehrens

Wie bereits sehr ausführlich bekanntgegeben und erläutert, ist nach der sehr ausführlichen und umfassenden Expertise der Kanzlei Döring-Spieß sowie der sehr deutlichen Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Pfaffenhofen über den ursprünglichen Antrag abzustimmen. Demzufolge ist der ursprünglich eingereichte Antrag – auf dessen Grundlage auch die entsprechende Unterschriftensammlung erfolgte – zur Durchführung eines „Bürgerbegehrens zum Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ vom 05.09.2019 aus den genannten Gründen nicht zulässig. Des Weiteren wird festgestellt, dass auch die Abänderungen/Modifizierungen vom 29.09.2019 nicht zulässig sind, da sie unter anderem zu große Abweichungen/Veränderungen gegenüber dem eingereichten Antrag enthalten.

Abstimmungsergebnis: 10 : 2

(Gegenstimmen von den Gemeinderäten Lorenz Dick und Konrad Moll)

2. Umsetzung der erforderlichen Brandschutzmaßnahmen

Wie bereits erwähnt wurde festgestellt, dass seinerzeit beim Bau des Kindergartens entgegen dem Bauplan eine Küche eingebaut

wurde. Diese wurde nie genehmigt. Damit dieses Manko nun schnellstmöglich behoben wird, muss für die beschlossene neue Ausgabeküche eine entsprechende Genehmigung beantragt werden. Um diese zu erhalten, muss nach den gesetzlichen Bestimmungen eine Brandschutzüberprüfung des gesamten Gebäudes erfolgen.

2003 fand im Rahmen einer Feuerbeschau im Beisein von mehreren Mitgliedern der Kreisbrandinspektion eine Brandschutzbegehung statt. Die damals festgestellten Mängel wurden daraufhin beseitigt bzw. die notwendigen Maßnahmen, wie z. B. ein zweiter Flucht- und Rettungsweg aus dem Dachgeschoss umgesetzt. Dies entbindet aber jetzt nicht von der Verpflichtung einer erneuten Brandschutzüberprüfung auf der Grundlage der jetzigen gesetzlichen Vorschriften. Eine Begehung des Gebäudes mit dem Landratsamt Pfaffenhofen ergab, dass u. a. folgende Punkte erledigt, d. h. umgesetzt werden müssen:

- Eine Hausalarmanlage -Typ B oder Brandwarnanlagen nach DIN VDE 0826-2 mit Funk- Sendemodulen, muss eingebaut/ installiert werden.
Kosten geschätzt brutto ca. 5.000,00 Euro.
- 7 Türen, die in den Flurbereich führen, müssen mit einer 3 seitig umlaufenden Dichtung sowie mit einer Senkdichtung versehen werden. Die Türen selbst wurden von Herrn Wawra als massiv beurteilt und können deshalb im Bestand belassen werden.
Umbaukosten geschätzt brutto ca. 1.750,00 Euro.
- Die 7 Türen müssen selbstschließend ausgestattet werden. Sollte ein dauerhaftes Offenstehen nötig sein, müssen die Türen mit einer fachgerechten Meldeeinrichtung zum selbständigen Schließen ausgestattet werden.
Kosten nur für Selbstschließung geschätzt brutto ca. 1.750,00 Euro.
- Der Fluchtweg im Dachgeschoss ist durch die bauliche Bypass-Situation und damit verbundene Fluchtmöglichkeit über die angebaute Außentreppe gegeben.
- Ein 2. Rettungsweg im Erdgeschoss ist durch die bauliche Bypass-Situation ebenfalls gegeben. Es fehlt aber eine Rutsche oder eine Fluchttreppe nach draußen. Als Lösung kam man überein, dass ein Fenster in der linken Gruppe zu einer Notausgangstür ausgebaut sowie eine außen anliegende Fluchttreppe angebaut wird.
Kosten der Notausgangstüre über Angebotseinholung brutto 7.159,28 Euro.
Kosten für die Fluchttreppe über Angebotseinholung brutto 5.072,97 Euro.
Kosten für das Treppenfundament sowie anschließende Pflasterarbeiten eines Weges geschätzt brutto ca. 3 500,00 Euro.
Kosten für einen zusätzlichen Handlauf bei der oberen Treppe aufgrund der gesetzlichen Anforderungen über Angebotseinholung brutto 788,97 Euro.

Dies ergibt aus den aktuellen, aber noch nicht durch den Brandschutznachweis bestätigten Anforderungen, einen Betrag von insgesamt ca. 25.000,00 Euro – 30.000,00 Euro.
Die Verwaltung schlug vor, die vom Landratsamt Pfaffenhofen geforderten Auflagen umgehend zu erfüllen.

Nach einer kurzen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Umsetzung aller erforderlicher Brandschutzmaßnahmen wird so wie vorgestellt zugestimmt. Die Verwaltung wird mit den erforderlichen Veranlassungen beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Neubau eines Feuerwehrhauses in Langwaid

hier: Bekanntgabe des aktuellen Stands der Dinge sowie ggf. Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen

Eingangs wies 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich nochmals sehr deutlich darauf hin, dass die Freiwillige Feuerwehr Langwaid zur Aufrechterhaltung/Gewährleistung der Einsatzfristen existenziell notwendig ist. Man muss sich deshalb Gedanken machen, wie diese Wehr künftig untergebracht ist, um allen Aufgaben bestmöglich gerecht zu werden.

Die Gemeinde Reichertshausen hat aus diesem Grund mit einem Generalunternehmer, der das Feuerwehrhaus in Holzständerbauweise errichten könnte, Gespräche geführt. Nach ersten Berechnungen wurde uns als Ergebnis einer Grobschätzung ein Preis von ca. 665.000,00 Euro brutto genannt. In dieser Summe nicht enthalten sind die Erdbewegungs- und Entwässerungsarbeiten sowie die Betonbauarbeiten und die Außenanlagen. Die Bodenplatte wäre durch die Gemeinde zu stellen. Die Gemeinde könnte für den Bau eine staatliche Förderung von ca. 114.000,00 Euro erhalten, wenn die gesetzlichen Vorschriften (Einhaltung der VOB und der HOAI, etc.) eingehalten werden.

Zur näheren Feinschätzung der Kosten lässt der ins Auge gefasste Generalunternehmer das vorhandene Bodengutachten durch einen Statiker prüfen, welche Bodenplatte für ein Haus in Holzständerbauweise tatsächlich erforderlich ist. Des Weiteren teilte er mit, dass Eigenleistungen selbstverständlich kostenmindernd angerechnet werden. Zur Frage 2-geschossig und alles erdgeschossig vertrat er die Meinung, dass beide Varianten annähernd kostengleich sein dürften, da die eingesparte Treppe und Zwischendecke zum 1. Obergeschoss im Gegenzug einen Mehraufwand für eine größere Bodenplatte und eine entsprechend größere Dachfläche erfordert.

Grundsätzlich ist die Ausschreibung eines Generalunternehmers zulässig. Dies wurde durch die Regierung von Oberbayern bestätigt. Um die notwendige öffentliche Ausschreibung vornehmen zu können, ist aber ein Raumbuch erforderlich.

Gemeinderat Georg Kistler schlug vor, auch bei Generalunternehmern, die in Stein bauen, anzufragen. Bis zu einer der nächsten Sitzungen sollen die Ergebnisse dieser Gespräche bekanntgegeben werden.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Grundsätzlich besteht ein großes Interesse an einer Umsetzung des Feuerwehrhausbaues über einen Generalunternehmer. Die notwendigen Informationen sind so wie vorgeschlagen einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Brücke Kohlmühle

hier: Stand der Dinge sowie Beratung und ggf. Beschlussfassung über das weitere Vorgehen

Nachdem die Vielzahl der geforderten Unterlagen für den Neubau einer Brücke bei der Kohlmühle nun endlich beieinander sind, konnten diese jetzt zur baufachlichen Stellungnahme beim Staatlichen Bauamt Ingolstadt eingereicht werden. Wie das beauftragte Planungsbüro Eichenseher mitteilte, haben die zahlreichen neuen Bedingungen und Auflagen dazu geführt, dass die Baukosten weiter gestiegen sind. Es wurden hierzu weitere Unterlagen angefordert. Die Auflagen steigen weiterhin, was sich auch auf die preisliche Entwicklung auswirkt. Aktuell beläuft sich die Kostenberechnung bereits auf ca. 386.000,00 €. Es ist damit zu rechnen, dass insgesamt mehr als 400.000,00 € aufgewendet werden müssen.

Bekanntgaben, Informationen

1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und Geschäftsleiter Günter Fuchs informierten den Gemeinderat zu folgenden Themen:

- Der Landkreis Pfaffenhofen überlegt einen Landschaftspflegeverband zu gründen. Die Gemeinden wurden angefragt, ob sie eine Beteiligung wünschen.
Grundsätzlich ist eine Vernetzung auf Landkreisebene sicherlich nicht schlecht. Zahlreiche Gemeinden brachten aber zum Ausdruck, dass keine neue Einrichtung geschaffen werden sollte, die unnötig viel Geld für den erforderlichen Personal- und Verwaltungsbedarf erfordert.
Die Gemeinden – so auch wir in Reichertshausen – betonten, dass wir unsere eigenen Flächen bislang über den gemeindlichen Bauhof sowie dem Maschinenring und dgl. sehr gut im Griff haben. Nachdem man den Vorschlag des Landkreises aber nicht sofort verwerfen wollte, kam man überein, im Frühjahr eine Besichtigung von bereits bestehenden Landschaftspflegeverbänden vorzunehmen. Aktuell ist deshalb kein Beschluss erforderlich.
- Die entscheidende Einwohnerzahl zur Bestimmung der Anzahl der Gemeinderatsmitglieder für die anstehende nächste Wahlperiode 2020 – 2026 ist der vom Staatlichen Landesamt erfasste Wert zum 31.03.2019. Dies waren 4.979 Einwohner. Nachdem eine rechtliche Überprüfung dieses Wertes – den die Verwaltung anzweifelt, da wir nach den Aufzeichnungen in unserem Einwohnermeldeamt über 5000 Bürgerinnen und Bürger mit 1. Wohnsitz haben – in der Kürze der Zeit nicht möglich ist, wird der neue Gemeinderat 2020 – 2026 wieder aus 16 Mitgliedern und 1 Bürgermeister bestehen.
- Der Standort für die Müllhäuschen an der Grundschule Steinkirchen muss überprüft werden. Dies soll in den nächsten Monaten erfolgen.
- Am 04.10.2019 findet um 18.30 Uhr eine Feuerwehrrübung im Schulungsraum des Feuerwehrhauses Reichertshausen statt.
- Am 17.10.2019 wird zu einer Sitzung des Kulturausschusses geladen.
- Die nächste Sitzung des Gemeinderats und evtl. des KIG findet am 24.10.2019 um 19.00 Uhr statt.
- Zur Vernissage der Kunstaussstellung von Dr. Helge Oppermann, Thomas Schäffer und Hans Bauer wird am Freitag, 18.10.2019 um 19.30 Uhr im Rathaus geladen.
- Die Sportler- und Funktionärehrung 2019 findet am Freitag, 25.10.2019 um 19.30 Uhr in der Aula der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule statt.
- Der Krieger- und Soldatenverein hat sich für die Unterstützung anlässlich des Vereinsjubiläums bedankt.
- Bei der Veranstaltung zum Thema „Was tun bei plötzlichem Herzstillstand?“ im Feuerwehrgerätehaus Paindorf sind leider keine Bürger erschienen.
- Die Mittelschule Reichertshausen erhielt beim bundesweiten Pflanzwettbewerb 2019 „Wir tun was für Bienen“ den 3. Platz in der Kategorie Schul- und Jugendclub-Gärten.
- Das nächste Ramadama ist für den 14. März 2020 vorgesehen, Ersatztermin ist der 28. März 2020. Da beide Termine unmittelbar vor den Wahlterminen der Kommunalwahl liegen, muss hier ein anderer Termin gefunden werden.

Mitteilungen und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderates

1) *Gemeinderätin Elisabeth Stocker bat um das Pflanzen eines weiteren Baumes auf dem Spielplatz neben dem Eislaufweiher in Reichertshausen.*

Hierzu wurde mitgeteilt, dass dies bereits mit den Initiatoren des Kleiderbasars – die aus ihrem Erlös u.a. ein Spielgerät kaufen – bereits besprochen und die erforderlichen Maßnahmen in die Wege geleitet wurden.

2) *Gemeinderat Gerhard Bischoff regte eine Überquerungshilfe in der Paindorfer Straße bei der Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule an.*

Da dort eine 30 km/h-Beschränkung besteht und darüber hinaus eine Anzeige bezüglich der gefahrenen Geschwindigkeit installiert wurde, ist eine zusätzliche Querungshilfe derzeit nicht erforderlich.

3) *Gemeinderat Franz Lechner kritisierte den Einsatz von Laubbläsern, da damit das Laub nur in die Büsche geblasen und von dort bei Windstößen wieder herausgeweht wird. Teilweise ist im Februar noch Laub vom Herbst sichtbar.*

Auf seinen Antrag hin kam man überein, dass auf Laubbläser möglichst verzichtet werden soll und man sich vielmehr Gedanken machen soll, wie man das Laub mit Saugen und dgl. direkt aufnehmen und dann an den richtigen Stellen entsorgen kann.

4) *Gemeinderat Franz Möckl bat um das Herausschneiden des Totholzes in den Eichen bei der Grund- und Mittelschule entlang der Paindorfer Straße.*

Die Verwaltung sicherte eine entsprechende Überprüfung zu.

Verschiedene Personalangelegenheiten

In den gemeindlichen Kindertagesstätten können derzeit alle Kinder untergebracht werden. Die Gemeinde hat auch in den vergangenen Jahren alle Möglichkeiten für die bestmögliche Betreuung ihrer Kinder ergriffen. Hierbei wurde z.B. der Bau einer 4. Kindertagesstätte in Steinkirchen beschlossen und umgesetzt.

Bisher konnte auch immer das erforderliche Personal gefunden werden. Dies wird aber immer schwieriger, da nicht genügend Erzieher und Kinderpfleger zur Verfügung stehen.

Daher wurde eine Ausschreibung für die Krippe durchgeführt. Auch für die Kindergärten wird eine Ausschreibung vorbereitet. Insbesondere durch die Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten für die neue 4. Kindertagesstätte in Steinkirchen das dafür benötigte Personal gefunden werden.

Auch sollte die Möglichkeit der Einstellung von Sozialpädagogen als Fachpersonal geprüft werden. Evtl. könnte hierdurch eine Entzerrung der Personalproblematik erfolgen. Hier wäre abzuklären, ob diese auch auf den Personalschlüssel angerechnet werden können.

Nach einer ausführlichen Diskussion fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Ausschreibung der benötigten Stellen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Nach einigen weiteren Finanz-, Grundstücks-, Liegenschafts- und Personalangelegenheiten konnte 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich die Sitzung um 21.15 Uhr schließen.

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

Für die Kinder, für die Zukunft ! Traditioneller Hebauf der Kita in Steinkirchen

Von Dorothee Bornemann

Ein wahrer Süßigkeitenregen prasselte auf die vielen Kinder und begeisterten Besucher des Hebaufs der neuen Kindertagesstätte in Steinkirchen nieder. Nach einem halben Jahr Bauzeit konnten die Zimmerleute mit einer traditionellen Rede vom Dach herab, den fertigen Rohbau an die Gemeinde Reichertshausen übergeben.

Zuvor war die Aufregung bei den Kindern des Steinkirchener Kindergartens groß, hatten sie doch eine wichtige Rolle übernommen. Mit bunten Bändern geschmückt wartete der Hebaufbaum darauf, von den Kindern zur Baustelle gebracht zu werden. Voller Freude und mit musikalischer Unterstützung zogen die Buben und Mädchen den Baum auf einem Bollerwagen die kurze Strecke durch Steinkirchen. An der Baustelle wurden sie schon von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und dem Gemeinderat von Reichertshausen, den beteiligten Handwerkern und einer großen Gästeschar erwartet. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Bürgermeister Heinrich für die gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen und den Architekten, aber auch für die Geduld der Nachbarn, die den Baulärm und den Staub so klaglos hingenommen hatten. Alle Gäste und Beteiligten lud er ein, mit einer gemeinsamen Brotzeit das gute Gelingen des bisherigen Bauabschnittes zu feiern.

„Diese Kindertagesstätte ist eine Investition in unsere Zukunft,“ so Reinhard Heinrich, „wir wollen dass das Wertvollste, was wir haben, nämlich unsere Kinder, optimal betreut werden. Nach dem für die Gemeinde Reichertshausen sehr wichtigen Grundsatz, dass jedes Kind einen Platz in einer der gemeindlichen Kindertagesstätten (Kindergarten bzw. Krippe) erhält wurden im Herbst 2017 die ersten Überlegungen angestellt, wie man in der Gemeinde Reichertshausen das Angebot der Kinderbetreuung ausbauen könnte. Der jetzige Standort in Steinkirchen war schnell gefunden und nach einer Einigung mit der katholischen Kirche als Grundeigentümer, konnte im März diesen Jahres mit dem Bau begonnen werden. Bei einer Baustellenführung durch die verantwortlichen Architekten Rita Obereisenbuchner und Florian Schöllhorn konnten sich die Gäste ein erstes Bild des Gebäudes machen. Unter der Prämisse der Barrierefreiheit entstand so, auf rund 1200 qm ein Gebäude, das in Zukunft 2 Kindergartengruppen und 2 Kinderkrippengruppen beherbergen wird. Schon im Rohbau beeindruckt die Kita mit ihrer großzügigen Dimension und dem schlüssigen Raumkonzept. Lichtdurchflutete Räume, variable Gemeinschaftsflächen, weitläufige Spielfläure versprechen eine moderne und kindergerechte Einrichtung, in der sich nicht nur die Kinder, sondern auch das Personal wohlfühlen wird.“

Zu Beginn der Planungen 2017 bestand in der Gemeinde Reichertshausen kein direkter Bedarf, da alle Kinder betreut werden konnten. „Wir haben rein präventiv geplant und gebaut“ so Heinrich, was sich nun als absolut richtige Entscheidung entpuppte. Bedingt durch entsprechende Zuzüge musste nämlich im Kindergarten Steinkirchen erstmals eine vierte Gruppe als Übergangsguppe eingerichtet werden. Diese Gruppe wird auch die erste sein, die voraussichtlich im Frühjahr 2020 die neue Kita beziehen darf.

Mit freundlicher Genehmigung des „Pfaffenhofer Kurier“



Faszination Fotografie

Ausstellung dreier Fotokünstler im Rathaus Reichertshausen

Von Hans Steininger

Ein großer Andrang hat am Freitag, dem 18. Oktober, bei der Vernissage der Fotoausstellung zum Thema „Faszination Fotografie“ geherrscht. Ein Beweis dafür, dass das „Malen mit Licht“ als Kunstform längst etabliert ist und großes Publikumsinteresse findet – zur Freude der ausstellenden Fotokünstler.

„Deine ersten 10 000 Fotos sind die schlechtesten“, äußerte einst Henri Cartier-Bresson, Altmeister der künstlerischen Schwarzweißfotografie. Damit meinte er den Werdegang von den ersten Knipsfotos bis hin zur gestalteten Fotografie. Den hat das Trio aus einheimischen Fotokünstlern schon längst hinter sich, denn dahinter verbergen sich zusammen über mehr als 100 Jahre Fotoerfahrung in allen möglichen Genres der bildhaften Darstellungskunst. Hans Bauer und Helge Oppermann haben bereits früher im Rathaus ihre Werke präsentiert, neu hinzu kam Thomas Schäffer. Über 40 Bilder zierten das Foyer und luden ein zum Betrachten, zum Bewundern oder auch zum Staunen. Denn den Umgang mit Blende und Belichtungszeit, Bildwinkel und Perspektive, Licht und Schatten, Stilleben und Aktion, Farbe und Schwarzweiß, Bildgestaltung per Diagonalen und Goldenen Schnitt beherrschen die Drei aus dem Effeff. Und oft machen sie deutlich, dass Fotografen eine besondere Betrachtungsweise ihrer Umwelt haben: „Meine Schwerpunkte sind die experimentelle Fotografie wie „Light Painting“, „Lost Places“ oder auch Kompositionen mit Hilfe des PC's“, erklärte Helge Oppermann, Zweiter Vorsit-



„Gondeln“. Schwarzweiß-Impression von Thomas Schäffer.

zender der Fotofreunde Scheyern, Thomas Schäffer hat „ein Faible für die Schwarzweiß-Fotografie, aber auch für Architektur und Portrait“. „Bei mir steht der Mensch im Mittelpunkt“, sagte Hans Bauer, „insbesondere bei sportlicher action“. Schäffer und Bauer sind Mitglieder der Fotofreunde Pfaffenhofen. Genauso vielfältig wie die persönlichen Vorlieben der Fotokünstler präsentierte sich auch die Ausstellung mit Fotokunst aus eben den Themen, die die Hobbyfotografen bevorzugen. Wobei die Bezeichnung „Hobby“ untertrieben ist, denn die Arbeiten hatten alle professionelles Niveau. Davon überzeugte sich bei der Vernissage eine große Anzahl an Freunden, Bewunderer, Repräsentanten der Gemeinde und des öffentlichen Le-



„Himmelsstürmer“. Action ins Bild gesetzt von Hans Bauer.



„Wie geht das?“ Schiefe Ansichten von Helge Oppermann.



Ein „Dankeschön“ aus der Hand von 2. Bürgermeister Erwin Renauer (Bildmitte) erhielten Thomas Schäffer (von links), Hans Bauer, Helge Oppermann und Philipp Hayer. Foto: Steininger

bens, die vom Zweiten Bürgermeister Erwin Renauer begrüßt wurden. Der Vize-Gemeindecchef vertrat Reinhard Heinrich, „der vor Jahren diese Veranstaltungsreihe mit einheimischen Künstlern ins Leben gerufen hat, aber leider an diesem Termin verhindert ist“, wie Renauer betonte. In seiner informativen Begrüßung blickte er zurück auf die Entwicklung der Fotografie von reinen Dokumentationszwecken bis hin zur eigenen, anerkannten Kunstform.

In einer launigen Laudatio auf die drei Amateurfotografen stellte Philipp Hayer, Vorsitzender der Fotofreunde Pfaffenhofen, die Fotokünstler, ihre Schwerpunkte, Leistungen und Erfolge vor und betonte die positive Zusammenarbeit der zwei benachbarten Fotovereine.

Im Anschluss an den offiziellen Teil war Gelegenheit für die Gäste, in entspannter Party-Atmosphäre mit den Künstlern zu plaudern und sich über den einen oder anderen fotografischen Trick zu informieren. Für persönliche Gespräche und Infos stehen die Fotografen noch am Donnerstag, dem 31. Oktober von 19.30 bis 22.00 Uhr, zur Verfügung.

Unzulässigkeit des eingereichten Antrages auf Durchführung eines Bürgerentscheides zum „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Gemeindlichen Kindergarten Steinkirchen“

Wie Sie dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 02.10.2019 entnehmen können, ergab die Prüfung des eingereichten Antrages und der später vorgenommenen Änderungen durch die beauftragte Rechtsanwaltskanzlei Döring/Spieß, dass der beantragte Bürgerentscheid zum „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ aus mehreren Gründen unzulässig ist und deshalb abgelehnt werden musste. Von der Kommunalaufsichtsbehörde im Landratsamt Pfaffenhofen wurde dies vollinhaltlich bestätigt.

Das gesamte Prüfverfahren wurde von 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich stets transparent geführt, d. h. es erhielten neben den Mitgliedern des Gemeinderates auch die Antragsteller, d. h. die verantwortlich benannten Personen der Projektgruppe immer eine Ausfertigung von allen Stellungnahmen und Aussagen der mit der Prüfung beauftragten Rechtsanwaltskanzlei sowie von der Kommunal-/Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt zur Kenntnis.

„Den beteiligten Personen steht es selbstverständlich frei, ihre Meinungen in eigenen Publikationen und dgl. bekanntzugeben. Im Zuge der genannten Fairness werden wir den BLICKPUNKT nicht nutzen, um unsere Sichtweisen und Argumente darzulegen. Wir werden uns aus diesem Grund darauf beschränken, die Bürgerschaft von dem schlussendlichen Ergebnis des Antrag-/Prüfungsverfahrens in Kenntnis zu setzen, wir dürfen ihnen deshalb den von der Rechtskanzlei ausgearbeiteten offiziellen Ablehnungsbescheid sowie die Stellungnahme hierzu von der Kommunal-/Rechtsaufsichtsbehörde im Landratsamt Pfaffenhofen wie folgt bekanntgeben:

Bürgerbegehren „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“

Die Gemeinde Reichertshausen erlässt folgenden

Bescheid:

- I. Das am 05.09.2019 bei der Gemeinde Reichertshausen eingereichte Bürgerbegehren „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ wird als unzulässig zurückgewiesen.
- II. Der beantragte Bürgerentscheid wird nicht durchgeführt.
- III. Für diesen Bescheid werden keine Kosten erhoben.

Gründe:

I.

Am 05.09.2019 ging bei der Gemeinde Reichertshausen ein auf gleichlautenden Unterschriftenlisten formuliertes Bürgerbegehren „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ ein. Dieses enthielt folgende Fragestellung:

„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Reichertshausen die bestehende Frischeküche im Kindergarten Steinkirchen weiterhin erhält und die Frischeküche nicht durch eine Ausgabeküche ersetzt?“

Auf insgesamt 58 Unterschriftenlisten sprachen sich 494 Unterzeichner für den mit dem Bürgerbegehren verfolgten Erhalt der bestehenden Frischeküche und gegen die Ersetzung der Frischeküche durch eine Ausgabeküche im Kindergarten Steinkirchen aus.

Die Mindestunterschriftenzahl von 408 gültigen Eintragungen gemäß Art. 18a Abs. 6 GO wurde erreicht.

Mit Schreiben vom 29.09.2019 haben die Vertreter des Bürgerbegehrens die Fragestellung wie folgt geändert:

„Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Reichertshausen die bestehende Frischeküche im Kindergarten Steinkirchen erhält und modernisiert, um die Kinder weiterhin mit einem vor Ort gekochten Essen (cook and serve) zu versorgen, und die Frischeküche nicht durch eine Ausgabeküche ersetzt, bei der die Speisen in einer Zentralküche zubereitet und von dort als Tiefkühlsystem (cook and freeze), Kühlkostsystem (cook and chill) oder Warmverpflegung (cook and hold) zum Kindergarten transportiert würden?“

Auch die Begründung des Bürgerbegehrens wurde geändert. Die Änderungen beziehen sich im Wesentlichen auf den Bezug der Lebensmittel (diese sollen nunmehr anstelle „regional“ nur noch „vorzugsweise regional“ beschafft werden) und auf die komplette Streichung der Aussagen zum Wegfall des Arbeitsplatzes der Köchin, wobei der Satz „Zusätzlich ist die Stelle der Köchin ein Arbeitsplatz in Steinkirchen.“ vollständig gestrichen wurde.

Am 02.10.2019 hat der Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, dass die Vertreter des Bürgerbegehrens zu den im Schreiben vom 29.09.2019 erfolgten Änderungen nicht berechtigt sind und das Bürgerbegehren „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ in der ursprünglich eingereichten Form unzulässig ist, weil es auf ein rechtswidriges Ziel gerichtet ist, den Anforderungen an eine ausreichende Bestimmtheit nicht genügt, nicht mit einer geordneten Haushaltswirtschaft der Gemeinde Reichertshausen zu vereinbaren ist und in seiner Begründung in entscheidungsrelevanter Weise unzutreffende Tatsachen behauptet werden.

II.

Zu den mit Schreiben vom 29.09.2019 vorgenommenen Änderungen der Fragestellung sowie der Begründung des Bürgerbegehrens „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ waren die Vertreter des Bürgerbegehrens nicht berechtigt:

Durch die vorgenommenen Änderungen ist eine erhebliche inhaltliche Aufweitung erfolgt. Wohingegen die ursprüngliche Fragestellung von einem reinen „Erhalt“ der sog. Frischeküche ausging, soll diese jetzt auch (kostenauslösend) modernisiert werden.

Nach gefestigter Rechtsprechung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofs darf die Fragestellung im Nachhinein weder durch Erklärungen der Vertreter des Bürgerbegehrens noch durch die Gemeinde in wesentlichen Belangen geändert werden. Soweit es – wie vorliegend – nicht lediglich um redaktionelle Korrekturen oder die Be-

richtigung einer unschädlichen Falschbezeichnung geht, sind Umformulierungen enge Grenzen gesteckt, da die Fragestellung nicht mit derjenigen identisch ist, die sich auf der Unterschriftenliste befindet und auf die sich die einzelnen Unterschriften beziehen. Um den Willen der Unterzeichner eines Bürgerbegehrens nicht zu verfälschen und sie vor einer aus ihrer Sicht missbräuchlichen Verwendung ihrer Unterschriften zu schützen, kann die Fragestellung in redaktioneller Hinsicht und zur Behebung falscher Bezeichnungen unproblematisch verändert werden, eine inhaltliche Änderung hingegen kommt nur in Ausnahmefällen in Betracht, vgl. BayVGH, Urteil vom 22.06.2007, Az. 4 B 06.1224; Thum, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Bayern, Art. 18 a Abs. 4 GO Anm. 7 d; Prandl/Zimmermann/Büchner, Kommunalrecht in Bayern, Art. 18 a GO, Anm. 14. Letztlich wird eine Änderung der Fragestellung deshalb rechtlich nur zugelassen, wenn sie eine „Reaktion der Vertreter des Bürgerbegehrens auf tatsächliche oder rechtliche Veränderungen“ darstellt, vgl. z.B. BayVGH, Beschluss vom 16.04.2012, Az. 4 CE 12.517; Urteil vom 28.05.2008, Az. 4 BV 07.1981; Urteil vom 22.06.2007, Az. 4 B 06.1224.

Die Zulässigkeit der Änderung ergibt sich nicht bereits allein daraus, dass die Unterschriftenlisten eine Ermächtigung an die Vertreter des Bürgerbegehrens enthält, „zur Begründung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens“ Änderungen vorzunehmen. Eine ausdrückliche Ermächtigung ist zwar eine unabdingbare Voraussetzung für die rechtliche Zulässigkeit einer Umformulierung der Fragestellung, die von den Unterzeichnern des Bürgerbegehrens mit ihrer Unterschrift bekräftigt worden ist. Eine solche notwendige Ermächtigung deckt jedoch gerade nicht von vornherein jede geänderte Fragestellung, vgl. etwa BayVGH, Urteil vom 22.06.2007, Az. 4 B 06.1224.

In einem zweistufigen Verfahren ist vielmehr zu prüfen, ob – 1. – eine Ermächtigung zur Änderung besteht und ob sich – 2. – die konkrete Umformulierung die durch diese Ermächtigung gesteckten Grenzen beachtet.

Gemessen an diesen Grundsätzen erweist sich vorliegend die Änderung der Fragestellung als unzulässig.

Die Umformulierung der Fragestellung ist bereits nicht durch die Ermächtigung zur Änderung gedeckt.

Dabei kann letztlich dahingestellt werden, ob diese, da sie so weit gefasst ist, dass sie einer Blankovollmacht sehr nahe kommt, bereits deshalb unwirksam ist. Denn diese ermächtigt die Vertreter des Bürgerbegehrens lediglich zu Änderungen, soweit diese nicht den Kern des Antrags berühren. Der Kern bzw. das Substrat des ursprünglichen Antrags waren ausweislich des insoweit ausdrücklichen Wortlauts der Fragestellung sowie der Begründung der schlichte Erhalt der sog. Frischeküche. Aus keiner Formulierung der Fragestellung und der Begründung konnten die Unterzeichner des Bürgerbegehrens auch nur den geringsten Hinweis auf eine kostenauslösende Sanierung entnehmen. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Bürgerbegehrens wollten damit schlicht den status quo erhalten. Die Ermächtigung kann damit die streitgegenständlichen Änderungen, die jetzt auf eine kostenintensive Sanierung der Küche hinauslaufen, nicht tragen. Aus diesem Grund ist die Ergänzung der ursprünglichen Fragestellung nicht möglich, da dadurch das rechtliche Gefüge zwangsläufig wesentlich und damit „im Kern“ verändert wird.

Der ursprüngliche Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids war abzulehnen, da das Bürgerbegehren unzulässig ist. Das Bürgerbegehren ist auf ein unzulässiges rechtswidriges Ziel gerichtet, genügt nicht den Anforderungen an eine ausreichende Bestimmtheit, ist nicht mit einer geordneten Haushaltswirtschaft der Gemeinde Reichertshausen zu vereinbaren und enthält in seiner Begründung in entscheidungsrelevanter Weise unzutreffende und irreführende Tatsachen.

Im Einzelnen:

1. Das Bürgerbegehren „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ ist auf eine objektiv unmögliche Maßnahme und damit auf ein unzulässiges Ziel gerichtet:

Das Bürgerbegehren ist, soweit es auf den Erhalt der bislang im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen praktizierten „Erhalt der Frischeküche“ abstellt, auf eine objektiv unmögliche Maßnahme gerichtet. Nach überwiegender Ansicht in Rechtsprechung und Literatur sind auch im Bereich des Bürgerbegehrens die Grundsätze des allgemeinen Schuldrechts anzuwenden (vgl. hierzu auch den in § 275 Abs. 1 BGB zum Ausdruck gebrachten Rechtsgedanken „ultra posse nemo obligatur“ bzw. „impossibile nulla est obligatio“). Da Unmögliches nicht verlangt werden kann, muss in diesem Fall das Bürgerbegehren als unzulässig zurückgewiesen werden, vgl. Thum, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Bayern, Erl. 7b) bb) zu 13.04; Erl. 1f) hh) zu 13.08.

Mit der Zulassung des Bürgerbegehrens „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ würde die Gemeinde Reichertshausen zum Beibehalten eines baurechtswidrigen Betriebes der bestehenden Küchennutzung gezwungen. Denn für diese Nutzung als Küche existiert keine rechtsgültige Baugenehmigung. Eine turnusmäßige Überprüfung durch das Gesundheitsamt hat zudem ergeben, dass die bestehende Küche im gemeindlichen Kindergarten Steinkirchen nach fast 25 Jahren Betrieb gerade nicht „erhalten“ werden, sondern in wesentlichen Teilen ausgetauscht werden muss. Mit dem „Erhalt“ der derzeit eingebauten Küche würde sich die Gemeinde Reichertshausen daher in Widerspruch zur Rechtsordnung setzen; die Frage des Bürgerbegehrens ist damit auf ein rechtswidriges Ziel gerichtet. Aufgrund des insoweit eindeutigen Wortlauts von Bezeichnung, Fragestellung und Begründung des Bürgerbegehrens, die allesamt auf die Küche im Bestandsgebäude abzielen, kann dieses auch nicht dergestalt verstanden werden, dass hier lediglich das „Frischküchekonzept“ beibehalten werden soll. Auch die bloße Beibehaltung dieses Konzeptes wäre im Übrigen ohne umfangreiche, kostspielige Sanierung und die Durchführung eines baurechtlichen Genehmigungsverfahrens samt Brandschutznachweis rechtswidrig.

2. Das Bürgerbegehren „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ erweist sich in der bei der Gemeinde Reichertshausen am 05.09.2019 eingereichten Form zudem als unzulässig, weil es den Anforderungen an eine ausreichende Bestimmtheit nicht genügt:

Zwar können durch einen Bürgerentscheid durchaus sog. Grundsatzentscheidungen, wie hier die Entscheidung für einen Erhalt der Frischeküche eines Kindergartens, getroffen werden. Daraus folgert die verwaltungsgerichtliche Rechtsprechung seit jeher, dass die Fragestellung eines Bürgerbegehrens nicht derart konkret gestellt sein muss, dass es zur Umsetzung des Bürgerentscheids nur noch des Vollzugs durch den Ersten Bürgermeister bedarf. Auf der anderen Seite ist hinlänglich geklärt, dass die Fragestellung eines Bürgerbegehrens so bestimmt sein muss, dass die Bürgerinnen und Bürger erkennen können, für oder gegen was sie ihre Stimme abgeben, vgl. etwa BayVGH, Urteil vom 10.12.1997, Az. 4 B 97.89-93; NdsOVG, Beschluss vom 07.05.2009, Az. 10 ME 277/08; OVG NW, Urteil vom 23.04.2002, Az. 15 A 5594/00.

Auch bei der bezüglich der Auslegung von Fragestellungen eines Bürgerbegehrens gebotenen wohlwollenden Auslegung, ergibt sich nicht hinreichend deutlich, welchen Inhalt die spätere, durch den Bürgerentscheid herbeizuführende Entscheidung haben wird. Dabei gilt für die Auslegung nur der objektive Erklärungsgehalt,

wie er in der Formulierung und Begründung der Frage zum Ausdruck gebracht und von den Unterzeichnern verstanden werden konnte und musste, als maßgeblich, vgl. BayVGh, Urteil vom 19.02.1997, Az. 4 B 96.2928; Beschluss vom 26.06.2012, Az. 4 CE 12.1224.

Unter Berücksichtigung dieser Grundsätze bleibt auch bei wohlwollender Auslegung bereits grundlegend unklar, was unter einer „Frischküche“ bzw. unter einer „Ausgabeküche“ zu verstehen ist. Die hier zur Konkretisierung des Ziels des Bürgerbegehrens verwendeten Begriffe sind weder allgemein gebräuchlich noch stehen entsprechende (Legal-)definitionen zur Verfügung, aus denen sich der Inhalt dieser Begriffe ergäbe. So könnte unter „Frischküche“ sowohl die Kochweise (nur Verwendung frischer Zutaten), aber ebenso die vollständige Zubereitung der Mahlzeiten verstanden werden. Unter „Ausgabeküche“ könnte wiederum die Zubereitung von eingekauften, aber selbst verkochten und veredelten Speisen in Gestalt von Fertigprodukten (Fertigware, Tiefkühlkost etc.) oder aber die reine Ausgabe bzw. Erwärmung von angelieferten Speisen (Catering) verstanden werden. Die Begründung des Bürgerbegehrens kann diesen grundlegenden Bestimmtheitsmangel nicht beheben, da hier zum Teil auf die Qualität der Waren, aber auch auf den Einsatz einer Köchin abgestellt wird.

Für die Bürgerinnen und Bürger bleibt damit völlig unklar, für welche konkrete Betriebsweise der Küche im Kindergarten Steinkirchen sie stimmen.

Das Bürgerbegehren erweist sich auch aus folgenden weiteren Gründen als unbestimmt:

Unabhängig davon bleibt völlig unbestimmt, welche Maßnahmen die Gemeinde Reichertshausen ergreifen muss, um den Beibehalt der geforderten „Frischküche“ zu gewährleisten. Der Stimmberechtigte, der mit dem Bürgerbegehren einen „Erhalt“ der Frischküche erzielen möchte, kann anhand der Begründung auch die finanziellen Auswirkungen des Bürgerbegehrens nicht überblicken.

Das Bürgerbegehren erweist sich damit auch im Hinblick auf die unbestimmte Fragestellung als unzulässig, da der Stimmberechtigte insoweit die Auswirkungen des Bürgerbegehrens nicht überblicken kann, vgl. hierzu auch BayVGh, Beschluss vom 10.01.2007, Az. 4 ZB 06.1224; zu einem ähnlich gelagerten Fall auch VG München, Urteil vom 21.03.2018, Az. M 7 K 17.2687.

3. Das Bürgerbegehren ist ferner deshalb unzulässig, da im Begründungstext des Bürgerbegehrens entscheidungsrelevante Umstände nachweislich falsch oder in objektiv irreführender Weise dargestellt werden.

Da bereits mit der Unterzeichnung eines Bürgerbegehrens das Recht auf Teilhabe an der Staatsgewalt in Gestalt der Abstimmungsfreiheit (Art. 7 Abs. 2, Art. 12 Abs. 3 BV) ausgeübt wird, ergeben sich aus der Bayerischen Verfassung auch Mindestanforderungen an die Richtigkeit der Begründung. Die Bürger können nur dann sachgerecht über die Unterstützung eines Bürgerbegehrens entscheiden und von ihrem Eintragsrecht Gebrauch machen, wenn sie nicht durch den vorgelegten Begründungstext in wesentlichen Punkten in die Irre geführt werden. Es ist daher mit dem Sinn und Zweck eines Plebiszits auch auf kommunaler Ebene nicht vereinbar, wenn in der Begründung des Bürgerbegehrens in einer entscheidungsrelevanten Weise unzutreffende Tatsachen behauptet werden oder wenn die maßgebende Rechtslage unzutreffend bzw. unvollständig erläutert wird, vgl. BayVGh, Beschluss vom 9.12.2010, Az. 4 CE 10.2943; Beschluss vom 20.1.2012, Az. 4 CE 11.2771; Beschluss vom 25.6.2012, Az. 4 CE 12.1224; Beschluss vom 14.10.2014, Az. 4 ZB 14.707; Urteil vom 4.7.2016, Az. 4 BV 16.105; Urteil vom 17.05.2017, Az. 4 B 16.1856.

Dies zugrunde gelegt, enthält der Begründungstext des Bürgerbegehrens „Erhalt der Frischküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ in mehrfacher Hinsicht unrichtige und grob irreführende Tatsachenbehauptungen:

- 3.1 Im Antrag wird durch die gewählte Wortwahl „die Lebensmittel werden regional und teil „bio“ beschafft“, der unmissverständliche Eindruck erweckt, dass das bislang in der Küche des Bestandsgebäudes des Kindergartens Steinkirchen zubereitete Essen ausschließlich „regional“ beschafft worden ist und zudem Umverpackungen durch „Fertiggessen“ im Sinne der Nachhaltigkeit vermieden worden wären. Diese Aussage, die sicherlich für viele Unterstützer des Bürgerbegehrens eine zentrale Rolle gespielt hat, ist nachweislich falsch. Aus den Speiseplänen, die der Gemeinde vorliegen, ergibt sich, dass vermehrt Fertigprodukte als Tiefkühlkost gekauft und verwertet werden (etwa Lachs, Garnelen, Tiefkühllobst, Tiefkühlgemüse, Tiefkühlgebäck etc.). Das gleiche gilt auch bei Getränken (z.B. Milch oder Säfte im Tetrapack, etc.). Bei einer stichprobenartigen Begehung wurden zu einem beträchtlichen Teil keine regionalen oder gar Bio-Produkte aufgefunden. Alle vorgefundenen Lebensmittel (Knabberartikel, Dosen, Tetrapacksäfte, Eis, Käsewürfel etc.) waren in entsprechenden „Umverpackungen“ angeschafft worden. Die Gemeinde kann dies durch Vorlage entsprechender Photos belegen. Dies haben auch einige der in den letzten Jahren bei der Einrichtung beschäftigten Kochhilfen so bestätigt. Sie haben auch auf die nicht selten großen Mengen der entsorgten Lebensmittel, welche die Kinder nicht essen wollten, hingewiesen. Nach deren Meinung ist dies u.a. darauf zurückzuführen, dass die Mitarbeiterinnen in der Küche – welche ja eigentlich am besten wissen, was die Kinder gerne essen und was nicht – den Speiseplan nicht erarbeiten bzw. vorschlagen durften.

In diesem Zusammenhang ebenso unrichtig und grob irreführend ist die Behauptung, dass Caterer, die die vergleichbaren Einrichtungen in der Gemeinde, z.B. die gemeindliche Kinderkrippe, bzw. den gemeindlichen Kindergarten Reichertshausen oder die Mittags-/bzw. Nachmittagsbetreuung der Grundschulen in Reichertshausen und Steinkirchen, beliefern, Fertiggessen in „Umverpackungen“ anliefern. Dies ist nachweislich tatsächlich nicht der Fall. Bei diesen angelieferten warmen Hauptmahlzeiten fällt gerade kein Verpackungsmüll an, da das Essen inklusive Beilagen ausschließlich in Transportboxen angeliefert und die Alu-Schalen nach dem Reinigen zur Wiederverwertung zurückgegeben werden. Die Leiterin der Kinderkrippe „Kleine Welt“, Frau Silvia Rieß sowie die Leiterin des Kindergartens Reichertshausen, Frau Susanne Schillinger und auch die Leitung der beiden Mittags-/Nachmittagsbetreuungen für die Grundschüler in Reichertshausen und Steinkirchen haben dies bestätigt.

Die Begründung des Bürgerbegehrens „Erhalt der Frischküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ enthält damit unrichtige und grob irreführende Tatsachenbehauptungen, die als besonders entscheidungsrelevant angesehen werden müssen.

- 3.2 Als grob irreführende und unrichtige Tatsachenbehauptung ist auch anzusehen, dass die Begründung („Zusätzlich ist die Stelle der Köchin ein Arbeitsplatz in Steinkirchen.“) suggeriert, mit der Umstellung auf eine „Ausgabeküche“ würde diese Stelle als Köchin wegfallen. Dies ist nicht der Fall und wurde von der Gemeinde auch niemals so verlautbart. Im Gegenteil: Es wurde mehrfach betont, dass die eingestellte Köchin wird auch weiterhin in demselben Umfang beschäftigt und mit der Ausgabe der angelieferten Hauptmahlzeit sowie den Vor- und Nachspeisen betraut wird. Eine Kündi-

gung stand und steht seitens der Gemeinde Reichertshausen als Arbeitgeber nicht ansatzweise zu befürchten.

Die Vertreter des Bürgerbegehrens „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ haben in diesem Zusammenhang tatsächliche Behauptungen ohne jede sachliche Grundlage abgegeben, obwohl ihnen, was ihnen auch bewusst war und sein musste, jegliche zur sachgemäßen Beantwortung erforderliche Kenntnis gefehlt hat. Diese fehlende Sachkenntnis haben sie den Unterzeichnerinnen und Unterzeichnern des Bürgerbegehrens verschwiegen.

Gerade auch bei dieser unzutreffenden Behauptung „ins Blaue hinein“ handelt es sich um eine tragende Begründung des Begehrens, der eine wichtige Entscheidungsrelevanz zukommt.

- 3.3 In diesem Kontext ist es ferner grob irreführend, wenn die Begründung suggeriert, die Gemeinde müsse zum „Erhalt“ der Frischeküche lediglich schlicht untätig bleiben. Denn dies entspricht nicht den Tatsachen. Aufgrund des derzeitigen baurechtswidrigen Zustandes müsste die Gemeinde vielmehr – und dies lässt sich der Begründung mit keinem Wort entnehmen – ein bauaufsichtliches Verfahren (samt Brandschutzkonzept) einleiten und eine gänzlich neue Küche samt geforderter technischer Vorkehrungen einbauen. Den wiederholt verwendeten Begriff des „Erhalts“ kann der zur Entscheidung berufene Bürger nicht den geringsten Hinweis darauf, dass vielmehr ein kostenauslösender und zudem genehmigungspflichtiger Um- bzw. Neubau der Bestandsküche erfolgen muss, entnehmen. Der durch die Fragestellung und Begründung des Bürgerbegehrens beförderte Eindruck, der status quo könne in rechtlich zulässiger Weise ohne aktives Tun der Gemeinde und ohne Anfall von Kosten beibehalten werden, ist dabei grob irreführend.

Die für eine ordnungsgemäße vollwertige Kochküche, in der künftig unter der Einbeziehung des weiteren neuen 4-gruppigen Kindergartens als Dependance ca. doppelt so viel als bisher gekocht werden soll (ca. 70 – 100 Essen, jetzt 35 - 40 Essen), inklusive der erforderlichen Kosten für die notwendigen Umbauten (Fettabscheider, Bodenablauf etc.) sind dabei erheblich. Nach der Kostenschätzung des Planungsbüros Obereisenbuchner vom 02.05.2019 im Bau- und Vergabeausschuss belaufen sich die gesamten Kosten auf etwa 100.000,- bis 120.000,- €. Ungeachtet von den Kosten ist auch festzuhalten, dass die jetzigen Räumlichkeiten für 35 – 40 Essen schon zu klein sind. Ein Kochen für 70 – 100 Essen ist deshalb nicht möglich. Zusätzliche Alternativen (z.B. vegetarisch, vegan, glutenfrei, etc.) sind aus den vorgenannten Gründen auch jetzt schon nicht möglich.

In Anbetracht der Finanzsituation der Gemeinde Reichertshausen, die bekanntermaßen über der Durchschnittverschuldung aller vergleichbaren Gemeinden liegt, war dies ein Umstand, der für die Bürgerinnen und Bürger eine hohe Entscheidungsrelevanz zukommt. Ein fehlender Hinweis zur Auslösung von Kosten in für die Gemeinde erheblicher Größenordnung war somit ebenfalls grob irreführend.

- 3.4 In der Gesamtschau sind damit nahezu alle zentralen Aussagen des Bürgerbegehrens unrichtig.

Die aufgezählten Mängel betreffen damit auch keineswegs unwichtige Detailfragen, sondern die tragenden Begründungselemente des Bürgerbegehrens.

4. Schließlich ist das Bürgerbegehren „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ auch deshalb als unzulässig zu bewerten, da die verlangte Maßnahme, der „Erhalt der Frischeküche“ im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen nicht mit einer geordneten Haushaltswirtschaft der Gemeinde Reichertshausen zu vereinbaren ist. Aufgrund der hohen Kosten für den hierzu erforderlichen Einbau einer neuen Küche und den in diesem Zusammenhang erforderlichen Umbauten/Ergänzungen stellt sich die Zielsetzung des Bürgerbegehrens - bezogen auf die konkrete finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Reichertshausen – als unwirtschaftlich dar. Und dies umso mehr, da die beabsichtigte Zielsetzung des Bürgerbegehrens auch bereits dadurch erreicht werden kann, indem sich die Gemeinde Reichertshausen dem geplanten neuen Projekt der Stadt Pfaffenhofen anschließt. Der Gemeinderat hat auf eine entsprechende Anfrage hin am 18.07.2019 mit 13 : 1 Stimmen beschlossen, dass hieran ein ernsthaftes Interesse besteht. Bis zu einer möglichen Realisierung geht es also nur um einen Zeitraum von 3 – 4 Jahren.

Nach dem Bericht über die Prüfung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans der Gemeinde Reichertshausen für das Haushaltsjahr 2019 der Staatlichen Rechnungsprüfungsstelle des Landratsamts Pfaffenhofen a. d. Ilm vom 19.08.2019 wird sich die Verschuldung der Gemeinde 2019 von bisher 2.130 T€ auf 3.370 T€ (677 €/Einwohner) erhöhen. Damit wird die Gemeinde Reichertshausen zum Ende des Jahres 2019 über dem landesweiten Durchschnitt von 574 €/Einwohner (Landesdurchschnitt) liegen. Laut Finanzplan wird im Haushaltsjahr 2020 eine weitere Kreditaufnahme erforderlich sein. Der Prüfungsbericht enthält deshalb wiederholt den Hinweis, wonach die Gemeinde Reichertshausen alle Ausgaben kritisch auf ihre Notwendigkeit hin zu überprüfen hat. Neben Einsparungen bei Pflichtaufgaben müssen damit besonders die freiwilligen Aufgaben besonders kritisch bewertet werden. Dies bringt auch die Kommunalaufsichtsbehörde im Landratsamt Pfaffenhofen klar und unmissverständlich zum Ausdruck.

Aufgrund all der vorgenannten Punkte und Feststellungen kommen wir unter Berücksichtigung der einschlägigen verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung in Absprache mit der beauftragten Anwaltskanzlei zu dem Ergebnis, dass das Bürgerbegehren so erhebliche und nicht heilbare Mängel aufzeigt, so dass es als unzulässig zurückzuweisen ist.

Das Bürgerbegehren „Erhalt der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“ ist damit unzulässig. Der beantragte Bürgerentscheid wird nicht durchgeführt. Das Verfahren ist gemäß Art. 20 Abs. 3 KG i.V.m. Art. 3 Abs. 1 Nr. 12 KG kostenfrei.

Weiterhin wurde bereits vor der Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens aufgrund eines Beschlusses des Bau- und Vergabeausschusses vom 05.09.2019 nach einer ersten rechtlichen Bewertung aufgrund der Eilbedürftigkeit der Vergabe der Auftrag zur Erstellung einer hochqualitativen Ausgabeküche erteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage erhoben werden bei dem Bayerischen Verwaltungsgericht München in München, Postfachanschrift: Postfach 20 05 43, 80005 München, Hausanschrift: 80335 München, Bayerstraße 30, schriftlich, zur Niederschrift oder elektronisch in einer für den Schriftformersatz zugelassenen Form.



Vollzug der Gemeindeordnung –GO-;
Beantragtes Bürgerbegehren „Erhaltung der Frischeküche im Bestandsgebäude des Kindergartens Steinkirchen“

Sehr geehrter Herr 1. Bürgermeister Heinrich,

der beschließende Bau- und Vergabeausschuss der Gemeinde hat am 05.09.2019 beschlossen, wenn die beauftragte Fachanwaltskanzlei Döring/Spieß zu dem Ergebnis kommt, dass der Antrag nach ihrer Expertise rechtliche Fehler bzw. Mängel enthält, die im laufenden Verfahren nicht geheilt werden können, die Verwaltung keine unnötige Zeit verlieren und nicht zuletzt auch wegen der genannten haftungsrechtlichen Problematik zur schnellstmöglichen Herstellung einer ordnungsgemäßen Küche die Aufträge für den ausgeschriebenen Einbau einer Ausgabeküche sowie einer zusätzlichen „Lernküche“ für die Kinder rechtsverbindlich unterschreiben wird. Die entsprechende Vergabe eilt, da die günstigst anbietende Firma Aschauer auf Nachfrage durch das beauftragte Planungsbüro Obereisenbuchner mitgeteilt hat, dass sie die Arbeiten noch heuer bzw. zum Jahresbeginn durchführen kann, wenn sie den verbindlichen Auftrag baldmöglichst erhalten.

Dieser Fall ist nun eingetreten.
Die beauftragte Anwaltskanzlei Döring/Spieß kommt in ihrer ausführlichen rechtlichen Würdigung zu dem eindeutigen Ergebnis, dass das eingereichte Bürgerbegehren so erhebliche und nicht heilbare Mängel aufzeigt, dass es als unzulässig zurückzuweisen ist.

Da für die Nutzung der Küche weder eine rechtsgültige Baugenehmigung vorliegt und somit von einem baurechtswidrigen Betrieb auszugehen ist und nach dem Bericht durch das Landratsamt (Gesundheitsamt) Mängel bestehen, die unverzüglich beseitigt werden müssen, ist der Beschluss durch den 1. Bürgermeister schnellstmöglich zu vollziehen.

Zudem ergibt sich die Eilbedürftigkeit aufgrund des rechtswidrigen Zustandes auch aus haftungsrechtlichen Gesichtspunkten:

Ist das Benutzungsverhältnis – wie im vorliegenden Fall – öffentlich-rechtlich ausgestaltet, so besteht zwischen den Benutzern und der Gemeinde ein öffentlich-rechtliches Schuldverhältnis, das geeignet ist, Schadensersatzansprüche nach den allgemeinen Grundsätzen zu begründen, wie sie in den für das vertragliche Schuldrecht geltenden Vorschriften, insbesondere den §§ 276, 278 BGB, ihren gesetzlichen Niederschlag gefunden haben. Auf Grund des öffentlich-rechtlichen Leistungsverhältnisses besteht die Nebenpflicht, alles zu unterlassen, was die Funktionsfähigkeit der Einrichtung gefährden oder einem Beteiligten Schaden zufügen könnte (Rechtsfigur der sog. positiven Forderungsverletzung).

Freundliche Grüße

Heinz Taglieber
Regierungsrat

In eigener Sache

Die Redaktion des „BLICKPUNKTES“ bittet darum, Beiträge und Fotos, welche per E-Mail gesendet werden, nur an die allgemeine E-Mail-Adresse der Gemeinde rathaus@reichertshausen.de zu adressieren.

Wussten Sie schon, ...

... dass jede Monatsausgabe des kompletten BLICKPUNKTES auf der Homepage der Gemeinde Reichertshausen unter

www.reichertshausen.de/aktuelles/blickpunkt_online

als PDF veröffentlicht ist!?

Standesamt am Dienstag, 12. November 2019 nicht besetzt

Das Standesamt ist am Dienstag, 12.11.2019 wegen einer gesetzlich vorgeschriebenen Dienstbesprechung ganztägig geschlossen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Verständnis. Ab Mittwoch, den 13.11.2019 sind unsere Mitarbeiterinnen Frau Neumeier und Frau Bitscher dann zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses selbstverständlich wieder für Sie da!

Kennen Sie diese Herren???

Sie sind nicht zur Fahndung ausgeschrieben!! Es sind vielmehr vom Gemeinderat bestimmte Sonderbeauftragte, nämlich...



... Joachim Auktor –
unser Seniorenbeauftragter
(erreichbar unter der
Telefon-Nummer 08441/1319), ...



... Albert Schnell –
unser Schwerbehindertenbeauftragter
(erreichbar unter der
Telefon-Nummer 08441/5485), ...



... Matthias Fuchs –
unser Kulturbeauftragter
(erreichbar unter der
Telefon-Nummer 08441/7973298)

Gerne stehen Ihnen unsere gemeindlichen Beauftragten für Rat und Tat zur Verfügung. Rufen Sie sie doch an – sie freuen sich darauf!

Zu Ehren bzw. im Gedenken an alle verstorbenen Ehrenbürger, Bürgermeister, Gemeinderäte und Mitarbeiter aus der Verwaltung der fünf ehemaligen selbstständigen Gemeindeteilen Reichertshausen, Paindorf, Pischelsdorf, Steinkirchen und Langwaid findet am

**Samstag, den 30. November 2019
um 18.30 Uhr
in der Pfarrkirche
St. Stephanus Reichertshausen**

ein Gottesdienst statt.

Die musikalische Umrahmung der Gedenkfeier wird von der Stub'n-Musi „Chrinaliese“ gestaltet.

Was tun bei plötzlichem Herzstillstand?



Was kann/sollte getan werden, wenn im täglichen Leben jemand in einem Geschäft oder auf der Straße mit akuten Herzproblemen bzw. einem Herzstillstand zusammenbricht?

Dann ist schnellste Hilfe angesagt!

Es bleiben oft nur wenige Minuten Zeit, um eine Herz-Lungen-Wiederbelebung durchzuführen und somit drohende bleibende Schäden zu vermeiden. Defis stellen hier eine wertvolle Hilfe dar. Sie befinden sich aber nur in den seltensten Fällen genau an der Stelle, wo die sofortige Hilfe benötigt wird.

Die Ärzteschaft spricht sich deshalb für folgendes Vorgehen aus:

- 1) Ruhe bewahren und den Betroffenen in eine stabile Lage bringen.
- 2) Jemanden beauftragen, den Notarzt zu verständigen (Notruf-Nummer: 112), sowie
- 3) jemanden loszuschicken, den nächstgelegenen Defi zu besorgen.
- 4) **Bis der Notarzt bzw. ein Defi da ist, muss SOFORT mit den oftmals lebensrettenden Wiederbelebensmaßnahmen begonnen werden.** 

Was heißt das, was muss ich tun?

Auf der Gemeinderatssitzung am 21.02.2019 wurde auf Ratsschlag der Ärzteschaft beschlossen, entsprechende Aufklärungsveranstaltungen anzubieten und dabei wichtige Verhaltensregeln aufzuzeigen bzw. zu üben.

Wir haben hierzu einen sehr kompetenten Vertreter vom Bayerischen Roten Kreuz gewinnen können.

Die ersten Veranstaltungen in Langwaid (24.06.2019), in Reichertshausen (08.07.2019) und in Paindorf (30.09.2019) haben schon stattgefunden. Auch in den restlichen Gemeindeteilen sollen sie angeboten werden. Wir dürfen hierzu die gesamte Bürgerschaft zu den nächsten Terminen wie folgt einladen:

1. **Dienstag, 19.11.2019 um 19.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Steinkirchen** (Hauptstr. 28 in Steinkirchen)
2. Auf Wunsch der Freiwilligen Feuerwehr Pischelsdorf findet die für den Ortsteil **Pischelsdorf** vorgesehene Defi-Schulung **nächstes Jahr** im Rahmen des „Tages der offenen Tür“ statt. Dazu ergeht rechtzeitig eine gesonderte Einladung.

Der Besuch dieser Veranstaltungen ist **KOSTENLOS**, d. h. die Schulungsgebühren werden **KOMPLETT** von der Gemeinde übernommen.

Jede Unterweisung dauert ca. eine Stunde. Neben dem erforderlichen Vorgehen wird auch der richtige Einsatz von Defis aufgezeigt und geübt.

Es wäre schön, wenn Sie sich eine Stunde Zeit nehmen und zu einer der angebotenen Veranstaltungen kommen und so die Lebensrettung von betroffenen Menschen aktiv unterstützen.



lichen Dank!

Zusätzliches Spielgerät für die Grundschule Steinkirchen

Vor geraumer Zeit haben zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Grundschule Steinkirchen einen Brief an 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich geschrieben. Darin teilten sie mit, dass das Schulgelände wirklich toll ist: Vorne ein großer gepflasterter Pausenplatz (Dorfplatz) und hinter dem Schulhaus eine ansprechende Grünfläche zum Spielen und Toben. Was sie aber vermissen ist ein großes Klettergerät. Derzeit stehen ihnen nämlich neben einer Tischtennisplatte nur ein spezieller Kletter-Baumstamm sowie ein großer Reifenschwinger zur Verfügung.

Nachdem auch die Schulleitung und das Führungsteam der Mittags- und Nachmittagsbetreuung diesen Wunsch bekräftigen, sagte das Gemeindeoberhaupt eine Realisierung zu. Dank der kompetenten Mithilfe des gdl. Bauhofes wurde ein tolles Multifunktionsgerät aufgestellt.



Jetzt war es soweit: Die Kinder freuen sich über die neue „Errungenschaft“ und bedankten sich bei 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich und Rektor Alexander Amorth sowie dem Führungsteam der Mittags-/Nachmittagsbetreuung. Ein besonders großes Lob sprach das Gemeindeoberhaupt dem gdl. Bauhof für seine tolle Arbeit aus.

Neue Mitarbeiterin im Gemeindlichen Kindergarten Steinkirchen sowie Grünanlagenteam



Zum 01.10.2019 begann Frau Ricarda Pichler aus Steinkirchen ihre Tätigkeit als teilzeitbeschäftigte Kinderpflegerin im Kindergarten Steinkirchen.

Frau Lena Heidinger aus Pischelsdorf trat zum 02.10.2019 ihren Dienst beim Grünanlagenteam an.



Wir wünschen unseren neuen Mitarbeiterinnen einen guten Start sowie stets viel Freude und Erfolg bei der Erfüllung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben.

Christbäume für den Rathausvorplatz, das Kriegerdenkmal, den Waldfriedhof und für den Dorfplatz Steinkirchen



Liebe Gartenbesitzer, wir suchen schön gewachsene große Tannen oder Fichten, um sie in der Vorweihnachtszeit als Christbäume auf öffentlichen Plätzen (z.B. vor dem Rathaus, der Schule Steinkirchen, dem Kriegerdenkmal Reichertshausen, etc.) aufzustellen.

Sollten Sie in Ihrem Garten einen Nadelbaum stehen haben, den Sie entfernen wollen, weil er Ihnen zu groß wird oder zu viel Platz wegnimmt, dann dürfen wir Sie bitten, dies unserem Bauhofleiter Richard Bernhart (Tel. 08441/79 30 04) bzw. der Gemeindeverwaltung (Frau Kratzl = Tel. 08441/858-15 oder Frau Denk = Tel. 08441/858-16) bis spätestens **04. November 2019** mitzuteilen.

Für die Eigentümer entsteht keinerlei Aufwand geschweige denn Kosten, da die Gemeinde nicht nur das Fällen sondern auch den Abtransport übernimmt.



Es würde mich freuen, wenn auch heuer wieder schöne Fichten oder Tannen als Christbäume unsere öffentlichen Flächen in der Weihnachtszeit schmücken könnten.

Reinhard Heinrich
1. Bürgermeister

Einwohnerzahlen am 30. Juni 2019

Nachstehend werden die vom Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung fortgeschriebenen Einwohnerzahlen der Gemeinden nach dem Stand vom 30. Juni 2019 bekannt gegeben:

Gemeinde	Einwohner		Veränderung	in %
	30.06.2018	30.06.2019		
Baar-Ebenhausen	5.456	5.440	- 16	- 0,29 %
Ernsgaden	1.652	1.701	+ 49	+ 2,97 %
Geisenfeld	11.363	11.432	+ 69	+ 0,61 %
Gerolsbach	3.573	3.609	+ 36	+ 1,01 %
Hettenshausen	2.158	2.123	- 35	- 1,62 %
Hohenwart	4.699	4.777	+ 78	+ 1,66 %
Ilmmünster	2.267	2.270	+ 3	+ 0,13 %
Jetzendorf	3.106	3.129	+ 23	+ 0,74 %
Manching	12.503	12.573	+ 70	+ 0,56 %
Münchsmünster	3.047	3.081	+ 34	+ 1,12 %
Pfaffenhofen	25.917	26.035	+ 118	+ 0,46 %
Pömbach	2.170	2.165	- 5	- 0,23 %
Reichertshausen	4.960	5.024	+ 64	+ 1,29 %
Reichertshofen	8.190	8.208	+ 18	+ 0,22 %
Rohrbach	6.015	6.013	- 2	- 0,03 %
Scheyern	4.899	4.929	+ 30	+ 0,61 %
Schweitenkirchen	5.242	5.282	+ 40	+ 0,76 %
Vohburg	8.312	8.367	+ 55	+ 0,66 %
Wolnzach	11.622	11.657	+ 35	+ 0,30 %
Summe	127.151	127.815	+ 664	+ 0,52 %

15 März Kommunalwahlen 2020



Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht!

Zur Abwicklung dieser ansprechenden und bestimmt interessanten Kommunalwahlen benötigen wir für unsere Gemeinde über 90 Wahlhelfer.

Neben den Bediensteten der Gemeindeverwaltung und Gemeinderats-/Parteimitgliedern sind wir deshalb zur Abwicklung der Kommunalwahlen am 15. März 2020 auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Wollten Sie schon immer einmal wissen, wie genau eine Wahl abläuft? Machen Sie doch einfach mit und unterstützen uns bei den anstehenden Wahlen für einen Tag durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit. Ganz nebenbei erhalten Sie bei dieser interessanten und verantwortungsvollen Aufgabe spannende Einblicke „hinter die Kulissen“ einer Wahl.

Sie interessiert, was Sie tun müssen? Hier ein paar Informationen:

Am Wahltag ist Teamwork gefragt. Sie treffen sich morgens um 7.30 Uhr mit den anderen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern in ihrem Wahllokal, stellen die Wahlurne auf, legen die Stimmzettel bereit und vereinbaren den Schichtdienst. Die Wahlvorstände sind so groß, dass eine Aufteilung in drei Schichten erfolgt. Sie müssen also nicht den ganzen Tag im Wahllokal verbringen. Lediglich ab 18 Uhr muss das gesamte Team dann zur Auszählung der Stimmen anwesend sein. Es besteht aber auch die Möglichkeit, in einem der sechs Briefwahlvorstände mitzuwirken. Dieser trifft sich erst am Nachmittag des Wahltages, wo er über die Zulassung von Wahlbriefen entscheidet. Ab 18 Uhr zählt er dann auch die abgegebenen Stimmzettel aus.

Folgende Aufgaben erwarten sie am Wahlsonntag:

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe
- Auszählung der Stimmzettel ab 18 Uhr

Für die Ausübung sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

Für alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer findet eine Schulung zu der jeweiligen Wahl im Rathaus statt, bei der wir Sie über alles Wesentliche informieren. Wenn sie mindestens 18 Jahre alt und wahlberechtigt sind, erfüllen sie bereits alle Voraussetzungen, die an Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gestellt werden. Ihre Meldung ist selbstverständlich freiwillig und verpflichtet sich nicht, bei zukünftigen Wahlen helfen zu müssen. Ihre Wünsche zum Einsatzort sowie Pläne für den gemeinsamen Einsatz mit Freunden und Bekannten werden wir bestmöglich berücksichtigen. Als kleines „Dankeschön“ für die Bereitschaft zum „Mitmachen und Mithelfen“ gibt es für alle Teilnehmer eine Brotzeit sowie eine kleine Entschädigung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung Reichertshausen bei Frau Bitscher (Rathaus, Zi. 06 im EG, Tel. 08441/858-51 oder per E-Mail: katrin.bitscher@reichertshausen.de). Wir würden uns sehr freuen, von Ihnen zu hören.



lichen Dank!!



NACHRUUF

In großer Trauer nehmen wir Abschied von Herrn

Michael Ebner

der am 16. Oktober im Alter von 92 Jahren verstorben ist.

Der Verstorbene war von 1960 bis 1972 Mitglied des Gemeinderates in der damals noch selbständigen Gemeinde Paindorf.

Von 1966 bis 1972 bekleidete er auch das Amt des 2. Bürgermeisters.

Darüber hinaus war er über 17 Jahre als Mitarbeiter im Wasserwerk bzw. gemeindlichen Bauhof tätig, davon 14 Jahre als dessen Leiter.

Alle übertragenen Aufgaben hat er während dieser Zeit mit bemerkenswerter Sorgfalt und Umsicht sowie stets mit einer sehr großen Zuverlässigkeit erledigt. Dafür sagen wir ihm namens der gesamten Bürgerschaft ein von Herzen kommandes „Vergelt's Gott“.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihn nicht vergessen und ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Gemeinde Reichertshausen
Reinhard Heinrich, 1. Bürgermeister

Der Asylhelferkreis Reichertshausen informiert:

Nachhilfe bzw. Schulpaten für Flüchtlingskinder in den Sozialwohnungen im Ilmtal 5/5a

Für die Familien mit Kindern in den Sozialwohnungen im Ilmtal 5/5a in Reichertshausen hat nun mit Schulbeginn endgültig der Alltag begonnen. Und mit diesem Alltag stehen auch neue Herausforderungen an. Die ersten Hürden wie Anmeldung an der Schule und Nachmittagsbetreuung haben die Neubürger recht gut mit Hilfe der Caritas bewältigen können. Die Caritas hilft einmal in der Woche, um Unterstützung bei Amtsschreiben und Formularen, u. ä. zu geben.

Jedoch das Lesen und vor allem Verstehen der schulischen Informationen, wie z. B. Elternbriefe, etc. stellt noch eine große Hürde dar. Darum wollen wir die Bevölkerung bitten, einmal darüber nachzudenken, ob es Freude machen könnte, diesen Neubürgern als „Schulpaten“ zur Seite zu stehen. Bei einer Kontaktaufnahme zu den Eltern stehen wir vom Helferkreis selbstverständlich zur Verfügung.

Vielleicht fühlt sich auch jemand dazu befähigt, Grundschulern ein wenig Nachhilfe für die Schule zu geben. Auch hierzu vermitteln wir gerne. Mit dem Gemeinschaftsraum der Sozialwohnungen steht ein entsprechender Ort zur Verfügung.

Aus eigener Erfahrung können wir nur Positives berichten vom Einlassen auf fremde Menschen und speziell hier auf fremde Kulturen. Es ist eine tägliche Bereicherung für uns und unsere eigenen Familien, den steten Blick über dem eigenen Tellerrand halten zu dürfen und somit den Blickpunkt auf Probleme verändern zu können.

Konrad Mayer, Asylhelferkreis Reichertshausen,
Tel: 08137-7510



Gemeinde Reichertshausen Kulturprogramm 2019 14. Veranstaltung

„Hollegreat – oder Geschichten aus dem Leben“

Konzert im „Bavarian Country-Sound“

Samstag, 09. November 2019
um 20.00 Uhr

in der Kulturwerkstatt
„Gemeindebücherei Reichertshausen“



Bayerische Country-Musik, erdig und ehrlich, aus der Feder eines Holledauer Urgesteins, das ist die Musik von Erwin Kopold, besser bekannt unter dem Künstlernamen „HolleGreat“.

Erwin Kopold präsentiert und singt seine Lieder auf ganz eigene Art und Weise. Es ist ihm eine Herzensangelegenheit, Gefühle an sein Publikum weiterzugeben. Gefühle, die auf seinen Erlebnissen beruhen, sei es als Trucker, Harley-Fahrer oder als verschmähter Liebhaber bei „Hey, i steh auf di“. Mal rockig on the road, mal voll Gefühl in Balladen wie „An Vodan sei Bua“, mal sozialkritisch wie „Der reichste Mann bei uns auf'm Friedhof“ oder bei dem harten Groove von „Burnout“. Im Programm enthalten sind auch Coversongs, mit ganz anders gelagerten Texten auf Bairisch wie beim Titel „Wandern“, einer augenzwinkernden Episode über zuviele Jägermeister. Oder auch bei einem Flirtversuch im Biergarten und viele andere Songs mehr. „Mit da Harley unterm Arsch“ lag wochenlang auf vorderen Plätzen in der „Charts Top 100 – Deutsch“ – Hitparade, aktuell erhielt Erwin Kopold den VDM-AWARD 2019 für den Song „Lisa“ und der unerfüllten Liebe zu ihr.

Ein starkes Stück „Heimat zum Hören“ steckt hinter jedem Titel von HolleGreat.

Mit Leidenschaft und teils ungewöhnlichen Kompositionen verbreiten diese vier Musiker ein ganz besonderes Lebensgefühl à la „Bavarian Country“.

Erwin Kopold stammt aus der Hallertau, auf bairisch „Holledau“. Kopold ist leidenschaftlicher Interpret der bairischen Sprache, aus der Kombination von Holledau und dem englischen „great“ im Sinne von „prima“ entstand die Marke „HolleGreat“. Die wird gelebt von Singer und Songwriter Erwin Kopold, Lead Guitar Dan Joseph, Drummer Stefan Protze und Bassist Hans Steininger.

Eintritt: Abendkasse 13,- €, ermäßigt 8,- €



**Gemeinde Reichertshausen
Kulturprogramm 2019
15. Veranstaltung**

**Herbstkonzert Gesangverein
„Frohsinn“ Reichertshausen**

**Sonntag, 17. November 2019
um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche „St. Stephanus“
in Reichertshausen**



**„Lobt Gott getrost mit Singen“
Geistliche Lieder aus verschiedenen Epochen**

Der Gesangverein „Frohsinn“ lädt zum Herbstkonzert ein. Dargeboten wird ein vielseitiges Repertoire von geistlichen Liedern aus verschiedenen Epochen (u. a. W. A. Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Pitoni). Ergänzt wird das Programm durch Stücke an der Orgel, gespielt von Christian Preißler. Der Jugendchor singt gemeinsam mit dem Frauenchor, darunter einige Spirituals sowie das bekannte israelische Friedenslied „Hevenu shalom alejchem“.

Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht.

**Wann wird es
soweit sein?
Der erste
Schnee, das
erste Glatteis?**



Unser Gemeindebauhof rüstet sich bereits für die bevorstehende Wintersaison 2019/2020. Von 15.11.2019 bis 31.03.2020 läuft die Winterdienstbereitschaft und alle Bauhofmitarbeiter stehen für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bereit.

Während des oben genannten Zeitraumes kann unter der Handy-Nummer **0172/102 88 45** die Winterdienstzentrale erreicht werden.

Wir bitten sehr herzlich darum, dass Sie davon nur bei wichtigen Fragen und Mitteilungen Gebrauch machen.

Herzlichen Dank!

Der BLICKPUNKT informiert



**Gemeinde Reichertshausen
Kulturprogramm 2019
16. Veranstaltung**

„BOOGIE AHOI“



**Sonntag,
24. November 2019
um 16.00 Uhr
in der Kulturwerkstatt
„Gemeindebücherei
Reichertshausen“**

Flotte Klavier-Boogies
wechseln sich mit
junggebliebenen Melodien
aus früheren Jahren ab
und wecken Träume und
Erinnerungen.

Es musizieren
Jan Kopatsch (Klavier), Claudia Fabian (Akkordeon)
und Günther Hausner (Gitarre).

Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht.

**Sitzungen des Gemeinderates
Reichertshausen**



Wenn Sie gerne einmal eine Sitzung „live“ erleben wollen, dann sind Sie zu einem Besuch sehr herzlich eingeladen. Die nächsten Sitzungen finden am

- Donnerstag, 07.11.2019
- Donnerstag, 28.11.2019
- Donnerstag, 19.12.2019 (Jahresschlussitzung)

statt.

Die öffentlichen Sitzungen beginnen in der Regel um 19.00 Uhr bzw. um 19.30 Uhr oder 20.00 Uhr, wenn nicht ein nichtöffentlicher Teil oder die Sitzung eines Ausschusses bzw. des „Kommunalunternehmens Infrastrukturgesellschaft -KIG- Reichertshausen“ vorgeschaltet wird. Sie finden normalerweise im Großen Sitzungssaal des Rathauses (I. Stock, Zimmer 11) in Reichertshausen statt.

Sofern sich Änderungen an den vorgenannten Sitzungstagen bzw. der Uhrzeit oder dem Sitzungsort ergeben, dürfen wir Sie bitten, diese der Tageszeitung (Pffaffenhofener Kurier) oder dem Internet-Auftritt der Gemeinde Reichertshausen (www.reichertshausen.de/kommunaleeinrichtungen/sitzungstermine) bzw. den Aushängen in den gemeindlichen Schaukästen zu entnehmen. Selbstverständlich können Sie auch entsprechende Nachfragen direkt an unseren Geschäftsleiter Herrn Günter Fuchs im Rathaus (Tel. 08441/858-20) richten.

Ein weiteres Highlight in unserer **ILMTAL**
halle 

**Samstag,
01.02.2020;
20:00 Uhr**



Foto:
Rainer Dorn

**KARTENPREIS:
26,- Euro + VVG**

GÜNTER GRÜNWALD **"Definitiv vielleicht"**

Der beliebte Kabarettist Günter Grünwald kommt mit seinem brandneuen Programm mit dem vielsagenden Titel „Definitiv vielleicht“ am Samstag, 01.02.2020 um 20 Uhr in die Ilmtal-Halle nach Reichertshausen. Günter Grünwald kündigt sein neues Programm wie folgt an:

Als ich vor einigen, ganz wenigen Jahren, die Einladungen zu den Feierlichkeiten anlässlich meines 60. Geburtstages verschickte, um zu ermitteln, ob ich nach Auswertung der Rückmeldungen für das Fest die Saturnarena in Ingolstadt anmieten muss, oder ob das Nebenzimmer vom Schutterwirt reicht, bekam ich von einem Herrn, der bis zum Tag seiner Rückmeldung mein Freund war, folgende Antwort: „Mensch Günter, vielen Dank für die Einladung, ich komme definitiv vielleicht.“

Da dachte ich, sollte Gott der Herr mir noch ein paar Jahre im Diesseits genehmigen und ich infolgedessen dazu in der Lage sein, noch ein weiteres Kabarettprogramm aus dem morastigen Erdboden zu stampfen, dann wird definitiv vielleicht das Programm „Definitiv vielleicht“ heißen.

Nun, der Herr hatte entweder ein Einsehen oder anderweitig zu tun, weshalb ich nun mit dem Programm „Definitiv vielleicht“ für die nächsten Jahre auf Welttournee bin. Ich denke, der Titel drückt den momentanen Zeitgeist des „sowohl als auch“, des „sich alle Optionen offen halten“, des „Warum soll ich einen Arzttermin absagen, die merken ja wenn ich nicht komme“ auf das Vortrefflichste aus. Deswegen haue ich mir selbst mit der Pranke auf die Schulter und sage: „Grünwald, gut gemacht, wieder mal den besten aller möglichen Titel gefunden.“ Es heißt zwar Eigenlob stinkt, aber das tut ein Pups ja auch und trotzdem ist er manchmal notwendig.

Herzlichst Ihr Günter Grünwald

(nach Diktat definitiv vielleicht nach Hause gegangen)

Vorverkaufsstellen

Reichertshausen:

- BK-Tankstelle, Pfaffenhofener Str. 14,
Tel: 08441 / 49 85 95

- Sparkasse Reichertshausen, Münchener Str. 2,
Tel: 08441 / 75 56 25

Pfaffenhofen

- Geschäftsstelle Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31,
Tel: 08441 / 8 69 - 33
→ sowie jede weitere Donaukurier-Geschäftsstelle
→ oder online unter www.donaukurier.de

Karten zum Selbstausrucken:
www.kabarett-konzerte.de

ABFALLENTSORGUNG

Öffnungszeiten des Recyclinghofes (Tel. 08441/803 804):

Es gelten folgende **ganzzährige** Öffnungszeiten:

Dienstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 13.00 Uhr

!!!! WICHTIGE HINWEISE !!!!

AWP informiert: Sammeltermine für Problemabfall im 2. Halbjahr

Ein Prozent der Haushaltsabfälle sind „Problemabfälle“. Eine verschwindend geringe Menge – könnte man meinen. „Doch gerade diese Abfälle sind es, die bei der Restabfallsorgung in der Müllverwertungsanlage Ingolstadt und bei der Abwasseraufbereitung in der örtlichen Kläranlage gefährlich werden können“, so Abfallberater Godehard Reichhold vom Abfallwirtschaftsbetrieb Pfaffenhofen (AWP). Es sei daher besonders wichtig, derartige Abfälle aus dem Hausmüll herauszufiltern und gesondert zu entsorgen.

Gefährliche Abfälle können zu den festgesetzten Terminen (siehe Tabelle) über die halbjährliche Problemabfallsammlung entsorgt werden. Sie sind in geschlossenen Behältern anzuliefern. Unterschiedliche Stoffe dürfen auf keinen Fall vermischt werden.

In haushaltsüblicher Menge können zur Problemabfallsammelstelle Stoffe wie Gifte, Chemikalien, Lösungs- und Pflanzenschutzmittel, Holzschutz- und Abbeizmittel, nicht vollständig entleerte Spraydosen sowie flüssige Farb-, Lack- und Kleberreste und auch Handfeuerlöscher (gefüllt und mit intakter Sicherung) gebracht werden.

Folgende Stoffe werden an der Problemabfallsammelstelle **nicht** angenommen:

- Altöl über 5 Liter (bitte über private Entsorgungsunternehmen entsorgen)
- Batterien: können beim Handel bzw. an den Verkaufsstellen zurückgegeben werden. Trockenbatterien, Akkus und Starterbatterien werden weiterhin an den Wertstoffhöfen angenommen.
- Normale Wandfarben (Dispersionsfarben) sowie eingetrocknete Farb-, Lack- und Kleberreste (eingetrocknete Farben und Lacke über die Restabfalltonne entsorgen)
- Medikamente (Entsorgung über die Restabfalltonne)
- Leere Blech- und Kunststoffbehälter von Pflanzenschutzmitteln, Mineralölen und Chemikalien: Entsorgung nach Möglichkeit über den Handel, ansonsten über die Restabfalltonnen. Vollständig entleerte Blechbehälter können über die Dosencontainer in den Wertstoffhöfen entsorgt werden.

Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte dem Merkblatt zur Problemabfallsammlung und unter www.pamira.de.

Im Umgang mit Problemabfällen bittet der AWP um Beachtung folgender Hinweise:

Es ist, soweit möglich, auf die Verwendung von „Problemstoffen“ im Haushalt und Hobbybereich generell zu verzichten. Häufig stehen umweltverträgliche Alternativen zur Verfügung.

Um den Schaden für Mensch und Umwelt möglichst gering zu halten, sollen vorhandene Problemabfälle unbedingt getrennt gesammelt und die angebotenen Sammeltermine genutzt werden.

„Wer den Sammeltermin in seiner Gemeinde verpasst, kann seine Problemabfälle auch bei Sammlungen in anderen Landkreisgemeinden abgeben“, so Godehard Reichhold. Weiterhin können Problemabfälle auch über private Entsorgungsunternehmen entsorgt werden.

Für weitere Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Abfallwirtschaftsbetriebes am Servicetelefon unter 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

Problemabfallsammeltermine für das 2. Halbjahr 2019:

Gemeinde	Sammeltermin	Sammelort
Hohenwart	Mo 11. 11. 11:30 – 14:00 Uhr	Wertstoffhof
Jetzendorf	Mo 11. 11. 15:30 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Baar-Ebenhausen	Di 12. 11. 11:30 – 14:00 Uhr	Wertstoffhof
Manching	Di 12. 11. 15:00 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof
Münchsmüster	Do 14. 11. 11:30 – 14:30 Uhr	Wertstoffhof
Immünster	Do 14. 11. 16:00 – 18:30 Uhr	Wertstoffhof

In Reichertshausen fand diese Problemabfallsammlung bereits statt. Es können aber noch an den vorstehenden Terminen Problemabfälle abgegeben werden.

AWP informiert: Holzige Gartenabfälle getrennt anliefern!

Wie der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Pfaffenhofen (AWP) mitteilt, werden an den Gartenabfallsammelstellen im Landkreis holzige Gartenabfälle getrennt angenommen und gelagert.

Im Hinblick auf eine sortenreine Erfassung und bedingt durch den Betriebsablauf sei diese Regelung zwingend notwendig so Werkleiterin Elke Müller. Unterschieden wird zwischen holzigen und nicht holzigen Gartenabfällen.

Das Aufsichtspersonal an den Gartenabfallsammelstellen wird im Rahmen der Eingangskontrolle die Bürgerinnen und Bürger auf die Regelung aufmerksam machen. „Damit bei der Anlieferung durch die Trennung keine großen Zeitverzögerungen entstehen bitten wir die Anlieferer die holzigen Gartenabfälle bereits zu Hause zu trennen“, so Elke Müller. Neben holzigen Gartenabfällen werden auch nichtholzige Gartenabfälle angenommen. Diese werden in Reichertshausen über Sammelcontainer erfasst.

Holzige Gartenabfälle sind z.B.:

Ast- und Stammholz mit einem Durchmesser von ca. 2 bis 50 cm, Laub an den Ästen stört nicht, Äste von Nadelbäumen, ganze Thujen, (keine Wurzelstöcke).

Nicht holzige Gartenabfälle sind z.B.:

wie Heckenschnitt von Thujen, Liguster, Buchen usw. Thujenäste, Schilf, Rasen- und Grasschnitt, Moos, Laub, Fallobst, Efeu und sonstige Kleinäste Wurzelstöcke mit einem Ballendurchmesser bis 30 Zentimeter und mit Erde vermischte Gartenabfälle

Die getrennt erfassten, holzigen Gartenabfälle werden nach einer entsprechenden Zerkleinerung der energetischen Verwertung z.B. in einem Biomasse Heizkraftwerk zugeführt. Diese Verwertungsverfahren ist zwar wesentlich kostengünstiger als eine Kompostierung der Gartenabfälle, setzt aber eine exakte Trennung der holzigen Gartenabfälle voraus.

Nicht holzige sowie die krautige Gartenabfälle werden nach der Zerkleinerung kompostiert bzw. landwirtschaftlich verwertet.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb hat in den letzten Jahren erhebliche finanzielle Mittel in den Neubau und die Befestigung von bereits bestehenden Gartenabfallsammelstellen investiert, um den Bürgerinnen und Bürgern die Anlieferung und Abgabe von Gartenabfällen wesentlich zu erleichtern.

Wir bitten um Ihre Mithilfe, damit die getrennte Erfassung von Gartenabfällen weiterhin so erfolgreich wie bisher fortgeführt werden kann.

Öffnungszeiten der Hausratsammelstelle in Pfaffenhofen

Funktionstüchtige Gebrauchsgegenstände aller Art ohne optische Mängel können kostenlos an der Hausratsammelstelle, Bürgermeister-Stocker-Straße 2, 85276 Pfaffenhofen/Niederscheyern abgegeben werden. Über die Schrobenhausener Straße in unmittelbarer Nähe zum Lebensmittelmarkt Aldi ist die Hausratsammelstelle gut zu erreichen. Im Hof stehen ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
sowie

13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Nähere Auskunft unter Telefon-Nr. 0 84 41/ 7 66 11

Tauschbörse im gemeindlichen Recyclinghof Reichertshausen

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass auch im Recyclinghof Reichertshausen in einer eigens hergerichteten Lagerhütte funktionstüchtiger und guterhaltener Hausrat aller Art (Bekleidung, Bücher, Möbel, Elektrogeräte, etc.) abgegeben werden kann. Wenn jemand an den eingestellten Sachen bzw. Waren Gefallen gefunden hat, können Bürger aus der Gemeinde Reichertshausen diese unentgeltlich, d. h. kostenlos erwerben.

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der in der Tauschbörse bereitgestellte Hausrat nur zur eigenen Verwendung abgegeben wird. Eine Mitnahme und anschließende Veräußerung (z. B. auf einem Flohmarkt, etc.) ist nicht gestattet. Um Beachtung bzw. Verständnis wird gebeten!

Die Tauschbörse ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Recyclinghofes zugänglich.

Kostenloser Anhängerverleih in Recyclinghof

Im Recyclinghof in Reichertshausen kann ein PKW-Anhänger **kostenlos** zur Anlieferung von sperrigen Gütern und dgl. ausgeliehen werden. Bei Bedarf bitte anrufen: Tel. 08441/803 804

Restmüllsäcke

Restmüllsäcke können im Rathaus, Pfaffenhofener Str. 2, Reichertshausen, Zi-Nr. 03 EG bei Frau Hepting und im Recyclinghof zum Preis von 4,50 € erworben werden.

Kostenlose Abgabe von Windelsäcken!!

Die gebührenfreie Abgabe von Windelsäcken an Eltern mit Kleinkindern und an pflegebedürftige Personen erfolgt folgendermaßen:

- 1) Für Kinder erhalten Eltern bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres **einmalig** zwei Rollen mit je 24 Windelsäcken. Die Ausgabe erfolgt über die Gemeinde, wo die Bezugsberechtigten ihren 1. Wohnort haben. **Achtung: Die Ausgabe erfolgt nur im Rathaus!!**

Soweit die ausgegebenen Säcke aufgebraucht sind, erfolgt keine weitere Ausgabe von zusätzlichen gebührenfreien Windelsäcken an die Eltern der bezugsberechtigten Kinder. Der Mehranfall an Abfall ist entweder über den Kauf von gebührenpflichtigen Restabfallsäcken oder über die Verwendung eines größeren Restabfallsammelbehälters sicherzustellen.

- 2) Anspruchsberechtigte Personen, die in häuslicher Pflege durch Familienangehörige gepflegt werden, erhalten die benötigten Windelsäcke ebenfalls über die jeweilige Wohnortgemeinde. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines ärztlichen Attestes, das das Vorliegen einer Pflegebedürftigkeit bestätigt.

- 3) Die Anzahl der Windelsäcke, die gebührenfrei an Pflegefälle abgegeben werden, richtet sich nach dem tatsächlichen Bedarf und ist mengenmäßig nicht beschränkt.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Rathaus:

Montag bis Mittwoch 8.15 bis 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 bis 19.30 Uhr

Freitag geschlossen

Einmaliger Zuschuss bei der Verwendung von Mehrwegwindeln

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.12.2017 beschlossen, seit 01.01.2018 bei der Verwendung von Mehrwegwindeln bei Kleinkindern einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 145,00 Euro pro Kind zu gewähren.

Für die Zuschussgewährung sind folgende Kriterien zu erfüllen:

1. Der Antragsteller sowie das zu berücksichtigende Kind müssen mit Erstwohnsitz im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm gemeldet sein.
2. Das Kind darf zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als ein Jahr sein.
3. Der Kaufbeleg für die Anschaffung von Mehrwegwindeln (mind. Erstausrüstung) ist dem Antrag im Original beizulegen. Alternativ gilt auch die Beauftragung eines Windeldienstes für eine Laufzeit von mindestens einem Jahr.
4. Die Geburtsurkunde in Kopie ist ebenfalls dem Antrag beizulegen.

Mit der Unterschrift auf dem Antrag bestätigt der Antragsteller auch, dass er für das zu berücksichtigende Kind noch keine gebührenfreien Windelsäcke empfangen hat.

Der Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln ist auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebs (www.awp-paf.de) unter der Rubrik „Bürgerservice/Formulare und Merkblätter/Windeln – Antrag auf Zuschuss für Mehrweg-Windeln“ eingestellt. Dieser muss vollständig ausgefüllt mit der Originalrechnung an den AWP zurückgesandt werden.

Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWP unter der Servicenummer 08441 7879-50 gerne zur Verfügung.

Unser Abfallberater ist für Sie da:

Abfallberatung für Haushalt und Gewerbe

Godehard Reichhold
Telefon: 0 84 41/78 79 – 50
g.reichhold@awp-paf.de

Interessante Informationen erhalten Sie auch unter:
www.awp-paf.de oder <http://www.abfallratgeber-bayern.de>.

Weitere Informationen erteilt das Wertstoffhofpersonal bzw. entnehmen Sie den gesonderten Merkblättern und dem Abfall-ABC, die am Wertstoffhof sowie bei der Gemeindeverwaltung aufliegen.

WIR GRATULIEREN



Eheschließungen im Standesamt Reichertshausen

- Am 28.09.2019 Frau Katja Schäfer und
Herr Danilo Kirchner
aus Steinkirchen
- Am 19.10.2019 Frau Sandra Lindstädt und
Herr Martin Mario Schulze
aus Steinkirchen



Jubiläen

Im November können folgende Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

- Am 12.11.2019 Frau Kreszenz Wörl
aus Steinkirchen
den 80. Geburtstag

WICHTIGER Hinweis: !!!!!

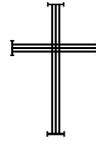
Die Verwaltung veröffentlicht im jeweiligen Blickpunkt unter dieser Rubrik

- die Geburten der neuen Erdenbürger,
- die im Standesamt Reichertshausen geschlossenen Trauungen,
- die Geburtstage zum 70., 80., 90., 95. und ab dem 95. alle jährlichen Geburtstage.

Nach der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) benötigen wir hierzu von den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern bzw. deren rechtlichen Vertreter eine Einverständniserklärung. Bitte geben Sie diese rechtzeitig **vor** Redaktionsschluss unseren Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes Frau Kronawitter (Telefon: 08441/858-22) bzw. Frau Nägerl (Telefon: 08441/858-23) bekannt.

Bitte beachten Sie: Falls uns keine Einwilligung vorliegt, erfolgt keine Veröffentlichung im Blickpunkt.

STERBEFÄLLE



Leider mussten wir auch folgende Sterbefälle beklagen:

- Am 26.08.2019 Frau Emma Johanna Buchwald
aus Pischelsdorf
- Am 15.09.2019 Frau Maria Reisner
aus Reichertshausen
- Am 19.09.2019 Frau Monika Helga Böhm
aus Reichertshausen
- Am 23.09.2019 Herr Erich Werner Langer
aus Oberpaindorf
- Am 25.09.2019 Herr Reinhard Werner Dehn
aus Reichertshausen
- Am 01.10.2019 Frau Erna Katharina Scherrer
aus Steinkirchen
- Am 04.10.2019 Frau Ruth Schönwetter
aus Reichertshausen
- Am 16.10.2019 Herr Michael Ebner
aus Paindorf
- Am 19.10.2019 Herr Otto Ludwig Görg
aus Reichertshausen

WICHTIGER Hinweis:

Die Verwaltung veröffentlicht im jeweiligen Blickpunkt unter dieser Rubrik die Sterbefälle, für welche die Einwilligung der Angehörigen vorliegt. Wird der Sterbefall bereits im Pfaffenhofer Kurier durch eine Todesanzeige bekannt gegeben, erscheint dieser auch im Blickpunkt.



Sollte eine Veröffentlichung nicht gewünscht werden, so teilen Sie dies bitte rechtzeitig **vor** Redaktionsschluss unseren Kolleginnen des Einwohnermeldeamtes Frau Kronawitter (Tel.: 08441/858-22) bzw. Frau Nägerl (Tel.: 08441/858-23) mit.

JUBILÄEN

Goldene Hochzeit Johann und Elfriede Kistler, Reichertshausen

Am 04.10.2019 feierte das Ehepaar Johann und Elfriede Kistler aus Reichertshausen ihre Goldene Hochzeit. Frau Kistler kam aus Deutldorf nach Reichertshausen, Herr Kistler ist ein geborener „Angerhöfer“. Kennengelernt haben sie sich beim Tanzen in Hohenkammer. 1972 erfolgte der Einzug in ihr Eigenheim in der Püttrichstraße. Aus der Ehe gingen 3 Kinder und 3 Enkel hervor.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte 2. Bürgermeister Erwin Renauer, da sich 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich zum gleichen Zeitpunkt auf einem Ausflug mit den Landkreis-Bürgermeistern befand.

Seitens der Kath. Pfarrgemeinde gratulierte Pfarrer Georg Martin.



v.l.n.r.: 2. Bürgermeister Erwin Renauer, Elfriede und Johann Kistler, Enkelin Kathi, Pfarrer Georg Martin, Sohn Martin und Sohn Wolfgang mit dem jüngsten Enkel Benno

Herzlichen Glückwunsch

INFORMATIONEN

Das Kommunalunternehmen Petershausen informiert:

Erweiterung der Park+Ride-Anlage in Petershausen



Das Kommunalunternehmen der Gemeinde Petershausen (KUP) hat am 28.09.2018 nach einer Bauzeit von einem halben Jahr 267 neue Stellplätze für den Betrieb freigegeben. Am Standort Petershausen haben die P+R Anlagen nun eine Kapazität von 1.349 Fahrzeugen. Bereits im November 2013 hat der vorherige Gemeinderat dem Kommunalunternehmen Petershausen grünes Licht für einen Erweiterungsbau der bereits übervollen P+R Anlage an der Ziegeleistraße in Petershausen gegeben. Nach langwierigen Verhandlungen mit Behörden und Grundstückseigentümern sowie unter Einbeziehung der Nachbarn konnte am 07.09.2018 der notwendige Bebauungsplan als Satzung Rechtskraft erlangen. Hierauf folgte bereits am 24.09.2018 der Spatenstich.

Die Objekt- sowie die Bauleitplanung für die Erweiterung der bestehenden P&R Anlage am Ende der Ziegeleistraße wurde vom Büro EGL GmbH Landshut unter der Leitung von Herrn Eckhard Emmel durchgeführt. Unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Oberflächenentwässerung wurde auf dem zur Verfügung stehenden Grundstück die bestmögliche Anordnung von Stellplätzen erarbeitet. Durch den Einbau von mehreren Sickerschächten sowie Wasserrückhaltungen konnte eine direkte Einleitung in die Kanalisation vermieden werden.

„Die ausgeschriebenen Bauleistungen liegen bei rund 735.000 € zzgl. Baunebenkosten von rund 43.000 €. Die Grunderwerbskosten inklusive der für die Ausgleichsflächen nötigen Umgestaltungskosten sowie die Auslagen für die Bauleitplanung führen mit ca. 200.000 € zu Gesamtkosten von 978.000 € netto. Zuschüsse der Regierung von Oberbayern sowie der Landeshauptstadt München sind in Höhe von knapp 880.000 € zugesagt.

Die Auslastung der Anlage, die zu fast 90 % von Pendler aus den benachbarten Gemeinden angefahren wird, rechtfertigt diese Investitionskosten. Wir hoffen auf eine breite Akzeptanz bei den Nutzern“, so Daniel Stadelmann, Vorstand des KUP in seiner Ansprache zur Eröffnung.

Marcel Fath, Erster Bürgermeister von Petershausen, sieht mit Freude auf die Erweiterung und erhofft sich zum einem etwas weniger zugewandte Siedlungen und zum anderen nimmt er aber auch die übergeordneten Behörden in die Pflicht, der Gemeinde Petershausen zu helfen, den mit der P&R Anlage zusammenhängenden Verkehr überörtlich zu regeln. Die Unterstützung der Staatsregierung zum Bau der notwendigen Umgehungsstraße sei notwendig, so der Bürger-



meister. Mit den in Petershausen abgestellten Fahrzeugen könnte eine CO₂ Reduzierung von rund 19 t am Werktag erreicht werden. Landrat Stefan Löwl sagte dem Bürgermeister seine Unterstützung für eine überregionale Planung von Zubringerstraßen zu und dankt der Gemeinde sowie dem Kommunalunternehmen für den Ausbau der Anlage. Gerade in die aktuelle Zeit passe der Umstieg auf den ÖPNV.

Auch in Zukunft wird das Kommunalunternehmen an einer besseren Ausgestaltung der Parkplätze arbeiten. Eine Anzeige über freie Stellplätze in Echtzeit soll zukünftig den Suchverkehr erleichtern und eine vereinfachte Stellplatzsuche ermöglichen.

Das Bayerische Landesamt für Umwelt informiert:



Wie Sie Schäden durch Starkregen vermeiden können

„Dass Hochwasser unser Geschäft zerstört, konnte ich mir nicht vorstellen. Ich hätte besser vorgesorgt“, sagt Elke Braumiller, stellvertretende Geschäftsführerin einer Bäckerei in Simbach am Inn. Im Jahr 2016 hat das durch Starkregen hervorgerufene Hochwasser ihren Familienbetrieb fast vollständig zerstört. Von Starkregen spricht man, wenn hohe Niederschlagsmengen in kurzer Zeit auf begrenztem Raum niedergehen – und das kann, wie in Simbach, jederzeit, überall und sogar fern von Gewässern passieren. Deshalb ist es umso wichtiger, rechtzeitig vorzusorgen. Wie Sie Ihr Haus vor Schäden schützen können, erfahren Sie hier.

Prüfen Sie zuerst, ob Ihr Haus Schwachstellen aufweist: Gibt es Fenster, Türen oder Tore, durch die Wasser eindringen kann? Sind die Außenwände ausreichend abgedichtet? Besteht die Gefahr, dass das Fundament unterspült wird? Wenn Sie auf eine undichte Stelle stoßen, beseitigen Sie diese so bald wie möglich.

Türen und Fenster lassen sich beispielsweise durch nachträgliche wasser- und druckdichte Einbauten schützen. Auch hochgemauerte Kellerschächte können den Wassereintritt verhindern, ebenso wie Bodenschwellen, Mauern oder Aufkantungungen. Rund um das Haus sollten Sie Sickerflächen einrichten und den Boden nicht komplett mit Asphalt oder Pflaster versiegeln. Stellen Sie sicher, dass die Dachrinnen intakt und frei von Laub oder anderem Schmutz sind, damit Starkregen ungehindert abfließt. Im Inneren des Hauses ist die Sicherung der Ölheizung besonders zu beachten. Denn Heizöl, welches austritt, schädigt die Umwelt und Ihr Gebäude. Sorgen Sie außerdem dafür, dass auch sonstige wassergefährdenden Stoffe wie Lacke, Farben oder Pflanzenschutzmittel sicher gelagert sind. Zudem bieten Rückstausicherungsanlagen Schutz gegen Wasser, das über die Kanalisation in das Haus eindringen könnte. Ihre Funktionstüchtigkeit sollten Sie regelmäßig überprüfen.

Elke Braumiller hat nach der Hochwasserkatastrophe von 2016 eine Elementarschadenversicherung abgeschlossen. Die Elementarschadenversicherung schützt vor den potenziell drastischen finanziellen Folgen einer Hochwasser- oder Starkregenkatastrophe. Informieren Sie sich, ob eine solche Versicherung für Sie sinnvoll ist.

Weitere ausführliche Informationen zum Thema Hochwasserschutz in Bayern finden Sie unter www.hochwasserinfo.bayern.de.

Gut informiert mit dem
Blickpunkt Reichertshausen

Schwester M. Egberta Wörl feierte ihren 90. Geburtstag.

Steinkirchen/Bad Adelholzen

Die gebürtige Steinkirchnerin Schwester M. Egberta Wörl feierte ihren 90. Geburtstag. Sie wurde am 14.09.1929 geboren und wuchs mit vier Geschwistern auf. Nach der Schulzeit lernte sie bei LOWA in Jetzendorf Lederwaren-Stepperin. In die Kongregation der Barmherzigen Schwestern München trat sie am 01.02.1959 ein. Hier wurde sie nach der Ordensausbildung, dem Noviziat, in der Krankenpflege und anschließend zur Diätassistentin ausgebildet.

Im Anschluss daran wirkte sie von 1964 bis 1969 als Diätköchin im Krankenhaus Aschaffenburg in der Küche, dann in der Dermatologischen Klinik München und von 1971 -1998 als Köchin und Diätköchin im Vinzentinum Ruhpolding. Seit 1998 lebt Sr.

Egberta im Schwesternaltenheim St. Hildegard in Bad Adelholzen, einem ordenseigenen Alten- und Pflegeheim, wo sie zunächst noch in der Küche tätig war und jetzt auch ihren wohlverdienten Ruhestand verbringt.



Frohen Herzens lebt sie ihre Berufung als Barmherzige Schwester, ist auch immer interessiert, was sich in der Heimat tut und ist betend und wohlgesinnt vielen Menschen verbunden.

Am Geburtstag besuchte und gratulierte ihr die Generaloberin der Barmherzigen Schwestern, Sr. Rosa Maria Dick, die ebenfalls aus ihrer Heimatpfarrei Steinkirchen stammt.

Bei mir ist doch nichts zu holen, oder?

Einbrecher wählen Häuser oft aus, in die sie schnell reinkommen – auch wenn kein Schatz lockt

Von Simone Andrea Mayer

Gute Nachrichten: 2018 sank die Zahl der Einbrüche auf den niedrigsten Stand seit mindestens 20 Jahren. Viele fragen sich nun, ob sie einen teuren Einbruchschutz noch brauchen. Der Fernseher ist schon älter, der Computer auch. Und der Schmuck hat mehr emotionalen als tatsächlichen Wert: Man könnte jetzt denken, so ein Haushalt ist vergleichsweise sicher vor Einbrechern. Oder der Schaden bei einem Einbruch hält sich in Grenzen. Lohnt es sich da überhaupt, Sicherungsmaßnahmen im Haus zu installieren, die vielleicht sogar teuer sind? Spricht man mit Polizisten, berichten sie oft von solchen Aussagen und auch von der großen Bestürzung der Betroffenen – nachdem eingebrochen wurde. Die meisten Einbrecher sind nicht unbedingt auf der Jagd nach dem großen Schatz. Sie suchen sich bewusst keine großen Villen aus, sondern wählen Haushalte, in die sie schnell und einfach reinkommen. Natürlich kann ein Einbrecher vorher nicht wissen, was sich hinter unscheinbaren Mauern verbirgt. Er

versucht es also einfach. Und auch Kleinkram ist Beute. Ein Faktencheck, warum Einbruchschutzmaßnahmen im Haus sinnvoll sein können:

Behauptung: „Bei mir gibt es doch nichts zu holen.“

Der Verlust von Werten ist überhaupt nicht das große Problem für Einbruchopfer. Es ist die nachfolgende Angst. „Ein Drittel aller Opfer eines Wohnungseinbruchs trägt sich mit dem Gedanken umzuziehen oder zieht tatsächlich um, weil die psychischen Auswirkungen massiv sind“, erklärt Harald Schmidt von der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes.

Betroffene fühlen sich zu Hause nicht mehr wohl, weil jemand in die eigene Intimsphäre eingedrungen ist. Manche haben sogar andauernde Angstzustände. Laut der Initiative „Nicht bei mir!“ sind gerade durchschnittliche Haushalte von den Folgen eines Einbruchs schwer getroffen. In vielen Fällen seien sie sich der Werte ihrer alltäglichen Gegenstände auch nicht bewusst. Nicht selten stelle sich im Schadensfall eine Unterversicherung heraus, da Versicherungsnehmer den Wert ihres Hausrates zu gering angegeben haben.

Behauptung: „Wenn man sich absichert und Kameras aufhängt, lockt das doch Einbrecher erst recht an.“

Laut der Initiative für aktiven Einbruchschutz „Nicht bei mir!“ ist das Gegenteil der Fall: Sichtbare Alarmanlagen hätten eine abschreckende Wirkung. Außerdem gilt: Wann und vor allem wo ein Täter zuschlägt, ist oft Zufall.

„Das ist dann einfach so: Der Einbrecher kommt, läutet und schaut, ob jemand zu Hause ist, und ob er beobachtet wird“, berichtet Polizeisprecher Schmidt. „Ist das nicht der Fall, setzt er an einem geeigneten Fenster oder einer Tür an, hebelt sie auf und geht rein. Das alles geht sehr schnell.“ Eine willkommene Gelegenheit für Einbrecher sind geöffnete oder gekippte Fenster, egal ob die Bewohner da sind oder nicht.

Behauptung: „Die Urlaubszeit lockt Einbrecher an. Sonst ist man sicherer.“

„Das ist eine Mär, die sich aber hartnäckig hält. Wir haben statistisch gesehen in der dunkleren Jahreszeit mehr Fallzahlen“, betont Schmidt. Er plädiert aber dafür, keine bestimmte Zeit für einen Einbruch auszuschließen – da viele Einbrecher gerade auf den Zufall aus sind.

„Daher muss man sagen: Ein Einbruch kann Ihnen auch passieren, während Sie morgens beim Bäcker die Brötchen holen, während Sie die Kinder in den Kindergarten bringen oder während Sie nur die kurze Runde mit dem Hund laufen. Diese kleinen Abwesenheiten reichen aus, um Opfer eines Einbruchs zu werden“, sagt Schmidt.

Behauptung: „Egal wie gut das Haus gesichert ist, wenn Einbrecher es darauf anlegen, kommen sie auch rein.“

Das stimmt natürlich – wer es lange genug versucht, bekommt die sicherste Tür auf. Zur Not mit schwerem Werkzeug. Allerdings betont die Initiative für aktiven Einbruchschutz „Nicht bei mir!“: Die wenigsten Einbrecher seien gut ausgerüstet. Oft sind es Gelegenheits-täter, die zuschlagen, wenn man ihnen dazu die Chance bietet. Schwache Türen oder Fenster ermöglichen etwa einen schnellen Zugang. Experten nennen fünf Minuten als Zeitlimit – danach brechen viele ihren Einbruchversuch ab. Zum Vergleich: „Ein handelsübliches Fenster, wie sie noch zu einem hohen Prozentsatz in den deutschen Haushalten verbaut sind, kann mit einem stabilen Schraubendreher innerhalb von 10 bis 15 Sekunden aufgehebelt werden“, erläutert Polizeisprecher Schmidt. Wer nicht das große Geld investieren möchte, kann zwischen sieben Widerstandsklassen wählen: einbruchshemmende Fenster und Türen werden von RC 1N bis RC 6 eingeordnet. Die Polizei und viele Expertenorganisationen raten Besitzern von Privathäusern, erstmal Sicherheitsmaßnahmen ab der dritten Klasse RC 2 zu verwenden. Fenster dieser Klassen könnten Schraubendreher, Zange und Keilen widerstehen. Die Technik kann

man günstig nachrüsten, etwa zusätzliche Verriegelungen anbringen. „Ein Beleg dafür, dass die Sicherungstechnik wirkt, sind auch die steigenden Versuchsdelikte“, sagt Schmidt.

Behauptung: „Es wird wieder weniger eingebrochen, jetzt muss ich auch nichts mehr machen.“

Die Zahl der Wohnungseinbrüche war bis 2015 stark angestiegen – seitdem fällt sie wieder. Für 2018 haben die Versicherungen rund 110000 Wohnungseinbrüche registriert. Das entspricht einem Rückgang von 20000 binnen einem Jahr. Der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft erwartet auch für 2019 einen Rückgang, zumindest sei nach dem Verlauf der versicherten Einbrüche im ersten Halbjahr davon auszugehen.

Der angenommene Grund: Die Vorsorge durch Sicherungstechnik hilft, denn immer mehr Einbruchversuche scheitern. „Man kann hier definitiv eine positive Entwicklung ablesen, aber das ist kein Grund, sich zurückzulehnen und zu sagen, das ist ja nicht so schlimm“, sagt Polizeisprecher Schmidt.

(Dieser Artikel erschien bereits in der Ausgabe des Pfaffenhofener Kuriers vom 12./13. Oktober 2019.)

Kinderbürgermeisterin Carolin Hauk zu Besuch in der Therme Erding

Die neue Kinderbürgermeisterin Carolin Hauk aus Reichertshausen umwarb ihre „Wähler“ mit dem Versprechen, für die Kinder in ihrer Gemeinde eine Therme zu bauen. Dort soll es einen Whirlpool, eine Eisdielen, viele Rutschen und einen Wellnessbereich geben, damit die Kinder nicht mehr bis nach Erding fahren müssen.

Marcus Maier, Geschäftsleiter des Wellenbads und des Galaxy Erding, fand die Idee der Schülerin so toll, dass er am 5. September 2019 Carolin und 10 weitere Freunde in die Therme Erding eingeladen hat. „Solche Visionen und Engagement junger Menschen möchten wir gerne unterstützen“, so Maier.

Eine actionreiche Reifenrutsche, wie die Magic Eye im Galaxy Erding, darf laut Carolin in ihrem Thermenbau nicht fehlen. Auch die jungen Begleiter von Carolin waren schon voller Vorfreude, die Rutschenwelt endlich selbst testen zu dürfen. Die erwachsenen Begleitpersonen, darunter auch Carolin's Mutter, freuten sich ebenfalls über einen entspannten Thermentag.



Carolin Hauk (vierte v.l.)

Foto: Killy

Mit freundlicher Genehmigung des „Pfaffenhofener Kurier“.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm informiert:

Gottesdienstordnung vom 30.10. bis 27.11.2019

Mittwoch, 30. Oktober

Reichertshausen

09.00 Heilige Messe

18.30 Oktoberrosenkranz (Oberhauser-Kapelle)

Donnerstag, 31. Oktober

Hettenshausen

18.00 Oktoberrosenkranz

18.30 Heilige Messe

Freitag, 1. November

Ilmmünster

09.00 Pfarrverbandsgottesdienst zu Allerheiligen

14.00 Andacht mit Gräbersegnung beide Friedhöfe

Hettenshausen

10.15 Pfarrgottesdienst mit Gräbersegnung beide Friedhöfe

Paindorf

13.00 Allerseelenrosenkranz

Reichertshausen

13.30 Rosenkranz

14.00 Andacht mit Gräbersegnung beide Friedhöfe

Ilmberg

18.30 Rosenkranz

19.00 Heilige Messe mit Gräbersegnung

Samstag, 2. November

Paindorf

09.00 Heilige Messe mit Gräbersegnung mit Gedenken

† Agnes Edlmann und Angehörige

† Rudolf und Maria Motzke und Angehörige

Ilmmünster

16.30 Rosenkranz

Ilmried

18.30 Heilige Messe mit Gräbersegnung mit Gedenken an

† Maria Hermann (JM)

† Josef und Maria Nägerl (JM)

Sonntag, 3. November

Reichertshausen

09.00 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an

verstorbene Mitglieder des Gesangsvereins

† Hans Oberhauser

Ilmmünster

10.15 Gottesdienst mit Kriegergedenken und Gedenken an

† Eltern Meyer und Kramer

† Wilhelm Federl (JM)

† Veronika Kaltenegger

Hettenshausen

10.15 Pfarrgottesdienst (WG) mit Gedenken an

† Josef Binder und Großeltern (JM)

† Eltern Eduard und Wilhelmine Tuscher und Großeltern,
Geschwister und Angehörige

Montag, 4. November

Reichertshausen

16.00 Heilige Messe im Seniorenheim mit Gedenken

† Katharina Windele sen.

† Ursula Windele

Mittwoch, 6. November

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 7. November

Hettenshausen
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe zu Ehren
des heiligen Herzen Jesu und Mariens

Freitag, 8. November

Ilmmünster
18.00 Eucharistische Anbetung
18.30 Abendmesse mit Gedenken an
† Norbert Lachner (JM) und Eltern Kreuzer und Ederer

Samstag, 9. November

Ilmmünster
10.00-11.30 Bibelschatzsucher
16.30 Rosenkranz
Reichertshausen
18.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 10. November

Ilmmünster
09.00 Gottesdienst zum Patrozinium mit Gedenken an
† Familie Schauwecker/Steiner
† Pfarrer Martin Seidenschwang, Eltern, Geschwister
Schweiger, Annemarie Hehme und Emilie Schröter
† Eltern Eckert und Loibl

Reichertshausen
09.00 WGD mit Gedenken an
† Johann Moll (JM)
† Johann Danner
† Magdalena und Anton Moll und Anna Forster

Hettenshausen
10.15 Pfarrgottesdienst mit Gedenken an
† Katharina Mayer
† Maria Bauer (JM)

Ilmberg
19.00 Gottesdienst zum Patrozinium

Montag, 11. November

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 12. November

Ilmried
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Anna und Alois Jochner

Mittwoch, 13. November

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe

Donnerstag, 14. November

Hettenshausen
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe

Freitag, 15. November

Ilmmünster
18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Ludwig Esterl und Eltern,
† Klara Kanschat, Franz, Ida, Walter und Margrete Rose
† Georg Diemer (JM)

Samstag, 16. November

Ilmmünster
16.30 Rosenkranz
Reichertshausen
18.30 Abendgottesdienst
† Eltern Maria und Vinzenz Leichtl
† Josef und Maria Angermair
† Geschwister Angermair
† Eltern der Familie Görg und Bonk
† Margareta Watzka
† Barbara Niklasch
† Stefan Birkmeier
† Albert Birkmeier
† Katharina Windele
† Stefan und Ursula Birkmeier
† Eltern Maria und Vinzenz Leichtl
† Martin und Josef und Lidwina Liebl
† Familie Felbermeier Salmading
† Ehefrau Inge
† Sohn Andreas
† Geschwister Annemarie, Peter, Rudi, Eltern Felbermeier
† Eltern Stangl und Schwiegereltern Kappert

Hettenshausen
18.00 St. Martins Andacht für Kinder und Erwachsene
für den gesamten Pfarrverband (bitte Laternen mitbringen)

Sonntag, 17. November

Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst zum Volkstrauertrag
mit Gedenken der verstorbenen
† Gefallenen der beiden Weltkriege
† alle Opfer von Krieg und Gewalt
† Mitglieder des Krieger- und Soldatenvereins
† Magdalena und Alois Zrenner (JM)
† Katharina und Peter Schneidewind (JM)

Hettenshausen
10.15 Pfarrgottesdienst; anschl. Kriegergedenken zum
Volkstrauertag mit Gedenken an
† Eltern Hiereth/Leopold und Verwandtschaft
† Katharina und Georg Hang und Angehörige
† Bruder Benno und Eltern Gollnhofer und Verwandte
† Maria und Anton Eberl
† Magdalena und Michael Mertl
† Bruder Johann und Eltern Fuchs und Schwager Michael

Reichertshausen
10.15 Pfarrgottesdienst WGD

Montag, 18. November

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 19. November

Paindorf
18.30 Heilige Messe

Mittwoch, 20. November

Reichertshausen
08.00 Ökumenischer Kinderbibeltag im Pfarrheim
09.00 Heilige Messe (Buß- und Betttag)

Donnerstag, 21. November

Hettenshausen
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe

Freitag, 22. November

Ilmmünster
18.30 Abendmesse

Samstag, 23. November

Ilmmünster
16.30 Rosenkranz

Sonntag, 24. November

Reichertshausen
09.00 WGD mit Gedenken an
† Theresia Hartl (JM)
† Maria Altstidl
† Franz Niedermeier
† Eltern und Geschwister Erl

Hettenshausen
10.15 Pfarrgottesdienst

Ilmmünster
09.00 Pfarrgottesdienst (WG)
18.30 Abendmesse mit Gedenken an
† Arsadius und Martha Steinberger
† Betti u. Simon Schönauer, Maria Ganther und
Karl Gebhardt
† Michael, Kreszenz, Anna und Maria Kirzinger
† Adolf Grünberger (JM), Coletta und Sebastian
Doblinger
† Evamaria und Wolfgang Gabriel (JM)
† Maria und Josef Cernko
† Katharina Geissler
† Josefine Mayr und Eltern und Bruder Mayr und
Schwiegereltern Utaszewski

Montag, 25. November

Reichertshausen
16.00 Heilige Messe im Seniorenheim

Dienstag, 26. November

Ilmried
18.00 Rosenkranz
18.30 Heilige Messe mit Gedenken an
† Josef Heinzinger (JM)
† Theresia Winkler (JM)
† Katharina Drexler

Mittwoch, 27. November

Reichertshausen
09.00 Heilige Messe mit Gedenken an
† Katharina und Franz Pöschl
† Josef Sergl und Kordula
† Anneliese Jegg
† Anna Sergl
† Michael Riedl

In der Kirche in Reichertshausen wird an jedem Werktag um 16.30 Uhr der Rosenkranz gebetet.

Änderungen in der Gottesdienstordnung sind möglich. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Gottesdiensttermine in den wöchentlichen Kirchenzetteln und die Ankündigungen in der Tagespresse.

Ankündigungen

Anmeldung zur Firmung

Die Firmung findet am Donnerstag 30. April 2020 um 15:00 Uhr in Ilmmünster durch Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger statt. Die Anmeldung zur Firmung ist ab der 8. Klasse möglich, Interessierte müssen sich bitte bis 31.10.2019 im Pfarrbüro Ilmmünster melden – entweder telefonisch unter 08441-2201 oder per Mail an: St-Arsadius.Ilmmuenster@ebmuc.de. Wichtig: Zur Anmeldung benötigen wir den Namen des Firmlings, Geburtsdatum, Anschrift, Schule und Klasse sowie die Mailadresse eines Elternteils.

St. Martin im Pfarrverband

Sankt Martin war ein braver Mann, der zeigte wie man helfen kann, deswegen zieht man durch das Land, mit der Laterne in der Hand. Auch wir, und das soll jeder sehen, werden mit Laternen gehen.

Der Pfarrgemeinderat Hettenshausen lädt alle Kinder und Erwachsenen des Pfarrverbandes Hettenshausen – Ilmmünster – Reichertshausen am Samstag 16. November um 18.00 zu einem kurzen, kindgerechten Martinsgottesdienst mit Martinsspiel in die Kirche ein. Anschließend findet ein kurzer Martinsumzug statt. Im Stroblanwesen findet der Abend seinen Ausklang mit Martinsgänsen und Getränken.

Wenn auch du mitmachen möchtest, bist du herzlich eingeladen! Bitte bringt alle eure Laternen mit.

Ökumenischer Kinderbibeltag am Buß- und Bettag

Siehe gesonderte Ankündigung unter „Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen informieren:“.

Nikolausaktion im Pfarrverband

*St. Nikolaus auf dem Fußballplatz
Junge Sportler der Berufsschule St. Konrad in Uganda bekommen durch die Nikolaus-Aktion 2018 einen Traum erfüllt*

Seit mehreren Jahren hatten sich die Buben der St.-Konrad-Schule echte Fußballerbekleidung gewünscht. Unser Aushilfspriester Father Pastor Mpora erwähnte dies bei einem seiner vergangenen Besuche in Ilmmünster, und eine Idee wurde geboren.

So startete im Jahr 2018 der Nikolaus samt seinem Knecht Ruprecht los und besuchte Kinder in den Gemeinden Reichertshausen, Hettenshausen und Ilmmünster. Grundsätzlich kostenlos, war die Vision des heiligen Mannes aber klar, nämlich freiwillige Spenden zu sammeln zur Anschaffung der begehrten Sportbekleidung. Einen Beitrag dazu ergab auch die Aktion „Der echte Nikolaus“, wo Schokoladennikolaüse nach den Gottesdiensten verkauft wurden.



Der Gesamterlös aus der Nikolaus-Aktion ergab den überwältigenden Betrag von 600 Euro, der ausreichte, nicht nur eine Mannschaft sondern auch eine weitere Bubenmannschaft und ein weiteres Mädchenteam mit Sportbekleidung auszurüsten. Die Freude bei den jungen Menschen war riesengroß! Vielen herzlichen Dank den Spendern und ein Vergelt's Gott!

Wenn Sie in diesem Jahr für den 5., 6. oder 7. Dezember 2019 den Besuch des Nikolaus wünschen, so setzen Sie sich bitte mit Rosalinde Kleiss in Verbindung: Tel. 0 84 41 / 7 97 40 41. Der Nikolausbesuch ist wieder kostenlos, Spenden werden aber gerne angenommen und ausschließlich zur Anschaffung notwendiger Fachbücher (PC-, IT-Bereich) für die St.-Konrad-Schule in Uganda verwendet.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist am Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr sowie am Donnerstag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. In den Schulferien entfallen die Nachmittags-Sprechzeiten am Donnerstag. Telefonisch erreichen sie das Pfarrbüro Reichertshausen unter 08441-72934.

Mieten des Pfarrheims

Das Pfarrheim kann sowohl für private Feiern als auch für gewerbliche Zwecke gemietet werden. Weitere Auskünfte über die Räumlichkeiten, Preise und Verfügbarkeiten erfahren Sie bei Interesse im Pfarrbüro (08441-72934).

Termine in Kürze

Kindergruppe „Die Bibel-Schatz-Sucher“:

Die Gruppe trifft sich das nächste Mal am Samstag, 9. November von 10.00 – 11.30 Uhr im Pfarrhaus in Ilimmünster (hinterer Eingang). Wir lesen eine Bibelgeschichte, basteln, singen oder tanzen – was gerade zum Thema passt. Kinder (Vorschule bis zur 3. Klasse) – wir freuen uns auf euch!

Café-Treff:

Das Café-Treff im Pfarrheim öffnet am Donnerstag, 14. November um 14.30 Uhr wieder seine Pforten.

Kindergottesdienst

Den nächsten Kindergottesdienst für die Kleinen feiern wir in Reichertshausen am Samstag, 12. Oktober um 16.30 Uhr im Pfarrheim. Im Pfarrverband feiern wir einen Kindergottesdienst zu Erntedank am Sonntag, 6. Oktober um 10.30 Uhr in der Basilika in Ilimmünster.

Familiengottesdienst zu Kirchweih

Den nächsten Familiengottesdienst feiern wir in Reichertshausen zu Kirchweih am Sonntag, 20. Oktober um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Berichte

Neue Wortgottesdienstleiter eingeführt

Mit einem feierlichen Gottesdienst, zelebriert von unserem Weihbischof Dr. Bernhard Haßberger und Dekan Alexander Weber wurden insgesamt 13 Wortgottesdienstleiterinnen und -leiter (u.a. Maria Geisenhofer, Alexander Zaisch und Michael Triebel aus unserer Pfarrgemeinde) feierlich in ihre Aufgabe eingeführt. „Stärke meinen Glauben“ – diese Worte gab Weihbischof Haßberger den neuen WGD-LeiterInnen in seiner Predigt mit auf dem Weg. Aus den Händen unseres Weihbischofs erhielten sie anschließend die Ernennungsurkunden und bei einem Stehempfang im Pfarrheim in Reichertshausen bestand noch ausreichend Gelegenheit, sich mit dem Weihbischof und untereinander auszutauschen.



Neue Ministranten in Reichertshausen

Ganz schön eng wurde es im Altarraum, als Mitte Oktober sechs neue Ministranten in der Pfarrei St. Stephanus eingeführt wurden. In einigen Gruppenstunden hatten die vier Mädchen und 2 Jungs das Handwerkszeug für den Ministrantendienst erlernt und fleißig für ihren ersten offiziellen Einsatz geprobt. In einem modern gestalteten Gottesdienst wurden sie schließlich von Pfarrer Martin für ihren Dienst gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst feierten die Neuen ihren Einstand in geselliger Runde mit vielen anderen Minis im Miniraum des Pfarrheims.



Ehejubilare feiern gemeinsamen Gottesdienst

Viele Ehepaare und Gläubige aus Reichertshausen, Hettenshausen und Ilimmünster feierten am Sonntag den 13. Oktober in der Ilimmünsterer Basilika den diesjährigen Gottesdienst für Ehejubilare. In der von Pfarrer Georg Martin feierlich gestalteten Messe erneuerten alle gemeinsam ihr Eheversprechen und den Paaren wurde am Ende des Gottesdienstes der persönliche Segen gespendet. Die musikalische Umrahmung gestaltete die Gruppe Umweg, und erhielt für die besinnlichen und auch flotten Lieder einen großen Applaus.



Um die 40 Ehejubilare waren dann anschließend der Einladung des Pfarrverbandes ins Pfarrheim in Ilimmünster gefolgt, um gemeinsam auf ihr Jubiläum anzustoßen. Im Namen des Pfarrverbandes gratulierte Ursula Doppler den Jubilaren. Besonders erfreulich war, dass auch jüngere Ehepaare gekommen waren. Unter den Besuchern waren auch Josef und Rosa Eckert die heuer ihre Diamantene Hochzeit mit sechzig gemeinsamen Ehejahren feiern durften. Die Organisatoren ernteten viel Zuspruch und positive Resonanz für diesen gelungenen Gottesdienst und das gemeinsame Zusammentreffen im Pfarrheim.

Die Katholische Pfarrgemeinde St. Stephanus Reichertshausen/Ilm und die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen informieren:

Ökumenischer Kinderbibeltag am Buß- und Bettag 2019

Viel zu schade diesen Tag als »Bettag« zu verbringen! Deshalb laden wir Kinder zwischen 6 und zwölf Jahren am Mittwoch, 20. November zum Kinderbibeltag ein. Ab 7.30 Uhr können die Kinder ins Kath. Pfarrheim in Reichertshausen kommen. Das Programm beginnt um 8 Uhr und endet mit einer Schlussandacht um 12.30 Uhr in der St. Stephanus-Kirche, Reichertshausen.

Bibel erleben, hören, sehen, gemeinsam etwas Schönes gestalten und natürlich miteinander spielen und feiern — alles das wird es beim Kinderbibeltag geboten. Die Anmeldung ist noch möglich bei Pfarrerin Doris Arlt (doris.arlt@elkb.de) und Gemeindeferentin Christiane März (CMAerz@ebmuc.de).

Zur Schlussandacht sind alle eingeladen, die wissen wollen, was an diesem Vormittag alles war.

GOTTESDIENSTORDNUNG des Pfarrverbandes Jetzendorf und Steinkirchen

Donnerstag, 31.10. Hl. Wolfgang, Bischof v. Regensburg

Lampertshausen 17:30 Allerseelenrosenkranz
Lampertshausen 18:00 Totengedenken und Gräbersegnung
Haunstetten 17:30 Allerseelenrosenkranz
Haunstetten 18:00 Totengedenken und Gräbersegnung

Freitag, 01.11. HOCHFEST ALLERHEILIGEN

Steinkirchen 8:30 Pfarrgottesdienst zum Hochfest Allerheiligen mit anschl. Gräbersegnung

Pischelsdorf 15:30 Allerseelenrosenkranz
Pischelsdorf 16:00 Totengedenken und Gräbersegnung

Samstag, 02.11. ALLERSEELEN

Jetzendorf 18:30 Allerseelengottesdienst für den Pfarrverband

Sonntag, 03.11. 31. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Steinkirchen 10:00 Pfarrgottesdienst
f. Therese Wiesheu
f. Michael und Maria Pawle (JM)

Haunstetten 11:30 Taufe Leopold Josef Dick

Samstag, 09.11. WEIHETAG DER LATERANBASILIKA

Steinkirchen 18:30 Wortgottesfeier

Sonntag, 10.11. 32. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Steinkirchen 8:30 Pfarrgottesdienst
f. Sophie Gruber (StM)
f. Lebende, Verstorbene und Wohltäter der Familien Simon und Weidner

Lampertshausen 11:30 Taufe Felix Reisner

Haunstetten 13:30 Rosenkranz

Steinkirchen 17:00 Andacht zu Sankt Martin mit anschließendem Umzug und Ausklang beim Martinsfeuer am Pfarrheim

Dienstag, 12.11. Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer u. hl. Arsacius

Steinkirchen 14:30 Pfarrheim KDFB Cafetref
Pischelsdorf 18:30 Hl. Messe
f. Christoph Hobelsberger und Anton Rank
f. Anna Sedlmair, Josef und Anna Sedlmair und verstorbene Angehörige
f. Maria Pfab (QM)

Mittwoch, 13.11. Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis

Fatimakapelle 15:00 Fatimariosenkranz

Donnerstag, 14.11. Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis

Haunstetten 18:30 Hl. Messe
f. Maria Kistler (JM)
f. Georg und Kreszenz Hartl (JM)
f. Willi und Thea Hölzl und Verstorbene der Familie Hartl
f. Max Klein und Josef und Kreszenz Winklmaier und Sohn Josef

Samstag, 16.11. Hl. Margareta, Königin von Schottland

Steinkirchen 18:30 Hubertusmesse

Sonntag, 17.11. 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS Krankenkomunion

Steinkirchen 8:30 Pfarrgottesdienst
f. Anna und Josef Mair, Speckhof (StM)
f. verstorbene Angehörige der Familie Kiener
f. Maria Bergmeier (1. JM)
f. Ida und Michael Pfab (1. JM)

Dienstag, 19.11. Hl. Elisabeth, Landgräfin v. Thüringen

Lampertshausen 18:30 Hl. Messe
f. Josef Reisner (JM)

Mittwoch, 20.11. HL. KORBINIAN, BISCHOF, GLAUBENSBOTE, HAUPTPATRON DER ERZDIÖZESE

Jetzendorf 8:00 Ökumenischer Kinderbibeltag in der Grundschule

Jetzendorf 17:30 ökumenische Abschluss Andacht zum Kinderbibeltag

Donnerstag, 21.11. Gedenktage Unserer Lieben Frau in Jerusalem

Steinkirchen 18:30 Hl. Messe
anschließend im Pfarrheim Jahreshauptversammlung Frauenbund Steinkirchen

Sonntag, 24.11. CHRISTKÖNIG

Steinkirchen 10:30 Pfarrgottesdienst
f. Sophie und Josef Rottmair
f. Angehörige der Familie Sedlmair
f. Rudi König (JM)
Jahrtage des Krieger- und Soldatenvereins
f. gefallene, vermisste und verstorbene Mitglieder
anschl. Totengedenken am Kriegerdenkmal

Haunstetten 13:30 Rosenkranz

Dienstag, 26.11. Hl. Konrad und hl. Gebhard, Bischöfe v. Konstanz

Pischelsdorf 18:30 Hl. Messe
f. Günther und Milli Laske und verstorbene Angehörige

Bitte beachten Sie immer die aktuelle Gottesdienstordnung!

Änderung in der Leitung des Pfarrverbandes Jetzendorf-Steinkirchen

Liebe Gläubige im Pfarrverband Jetzendorf-Steinkirchen, hiermit möchte ich euch über eine wichtige Änderung informieren, die sowohl mich als auch den Pfarrverband betrifft.

Ich werde den Pfarrverband Jetzendorf-Steinkirchen zum 01.02.2020 verlassen und die Leitung des Pfarrverbandes Ampfing bei Mühlendorf übernehmen.

Mir ist diese Entscheidung sehr schwer gefallen, weil ich mich von Anfang an hier sehr wohlfühlt habe. Zum besseren Verständnis

möchte ich einige Gründe nennen, die zu dieser Entscheidung geführt haben.

Zunächst war es von Anfang an so geplant, dass ich nur zwei Jahre hier sein werde, jetzt sind es 4 ½ Jahre geworden. Ich habe gegenüber dem Ordinariat zweimal verlängern können, aber jetzt wurde mir schon deutlich zu verstehen gegeben, dass sie mich gerne in einer Leitungsstelle sehen würden.

Bei der Firmung hat der Kardinal mich ebenfalls sehr deutlich aufgefordert, mich für eine Leitungsstelle zu bewerben.

Unabhängig davon war es auch mein Wunsch eine „richtige“ Leitungsstelle zu übernehmen, weil es klar war, dass das Ordinariat die Pfarrverbände Illmünster und Jetzendorf in der Doppelleitung durch Pfarrer Martin belassen würde, oder anders gesagt sie mich nicht zum „richtigen Pfarrer“ von Jetzendorf-Steinkirchen machen würden.

Ich bin für diese Zeit bei euch sehr dankbar und habe nicht nur viel gelernt, sondern auch eine wunderbare Zeit mit euch verbringen dürfen. Dafür und für die sehr gute Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle schon einmal herzlich bedanken. Ich werde den Pfarrverband und euch alle stets in guter Erinnerung behalten als eine bereichernde Zeit meines priesterlichen Dienstes.

Wie geht es ab dem 01.02.2020 nun weiter? Das Ordinariat arbeitet derzeit an einer Nachfolgeregelung für mich und sobald es hier eine konkrete Aussage gibt, werde ich euch darüber informieren.

Ich hoffe ihr habt Verständnis für meine Entscheidung und freue mich auf die restliche Zeit bei euch.

Euer Pfarrvikar Florian Regner

Info-Abend zur Firmung 2020 im Pfarrverband Jetzendorf-Steinkirchen

Am Dienstag, 26. November 2019, findet um 19.30 Uhr im Pfarrheim in Steinkirchen der Informationsabend für Eltern und Jugendliche zur Firmung 2020 im Pfarrverband Jetzendorf-Steinkirchen statt.

Eingeladen zur Firmung sind die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse, aber auch ältere Jugendliche, die sich z. B. im vergangenen Jahr nicht firmen ließen oder den Firmetermin übersehen haben.

Die Firm-Vorbereitung findet in unserem Pfarrverband in Kleingruppen statt, die von Eltern der Jugendlichen begleitet werden. Bitte überlegen Sie sich, ob Sie Zeit und Lust haben, sich mit den Jugendlichen auf diesen Weg zu machen!

Die Firmung selber ist am Donnerstag, 30. April um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche in Steinkirchen mit Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger.

Bergmesse

Am Sonntag, den 22. September 2019, ging es zur Bergmesse des Pfarrverbandes zum Kloster Andechs auf den „Heiligen Berg“, die in diesem Jahr von Peter Schemitsch, PGR Steinkirchen, und seiner Frau organisiert worden war. Die Wanderer machten sich von Herrsching aus auf den Weg durchs Kiental hinauf zum Kloster. Auf dem sog. Apothekeplatz wurde der Gottesdienst gefeiert, an dem auch zufällig Vorbeikommende teilnahmen. Musikalisch gestaltet wurde die Heilige Messe in bewährter guter Art von Bläsern der



Blaskapelle Petershausen. Nach dem Gottesdienst gab es Mittagessen in der Klosterschenke. Nachdem bis zur Abfahrt des Busses genügend Zeit eingeplant war für die Kaffeepause und den Besuch von Kirche oder Klosterladen, gingen auch viele zu Fuß wieder nach Herrsching, wo sie vom „Steiner-Bus“ für die Rückfahrt aufgesammelt wurden.

(R. Hauzenberger)

Dekanatswallfahrt



Anlässlich des Jubiläums „900 Jahre Benediktiner in Scheyern“ ging die diesjährige Dekanatswallfahrt am 3. Oktober als „Sternwallfahrt“ zum Kloster Scheyern. Für unseren Pfarrverband war der Treffpunkt beim Gasthaus Hoiß in Mitterscheyern wie auch für den Pfarrverband Schweitenkirchen. So machten wir uns von dort auf den Weg und nahmen unterwegs noch die Gruppe von Niederscheyern und Scheyern mit auf den Weg. Dekan Alexander Weber gestaltete den Weg mit Liedern, Texten und Litaneien. Zum Gottesdienst in der

Scheyrer Basilika, bei dem Abt Markus Eller predigte und an dem fast alle Seelsorgerinnen und Seelsorger des Dekanates teilnahmen, kamen noch viele weitere Gläubige aus dem Dekanat dazu. Auch die Möglichkeit zum anschließenden geselligen Beisammensein und Gespräch in der Klosterschenke nahmen viele wahr.

(R. Hauzenberger)

Erntedank



Am 6. Oktober wurde im Pfarrverband das Erntedankfest gefeiert. Mit schön und reichlich geschmückten Altären wurde der Dank für die gute Ernte sichtbar gemacht. Wie in vielen Pfarreien wird auch bei uns die Aktion „Minibrot“ durchgeführt, deren Erlös sozialen Zwecken in der Pfarrei zugutekommt. Die „Minibrote“ werden im Gottesdienst gesegnet und danach gegen eine Spende an die Gläubigen weitergegeben.

(R. Gruber)

Kinderbibeltag 2019

Am Buß- und Bettag, 20.11.2019, findet in den Räumen der Grundschule Jetzendorf wieder der ökumenische Kinderbibeltag statt, der von ehrenamtlichen Helferinnen der Pfarrei Jetzendorf gestaltet wird. Das Thema ist in diesem Jahr „Petrus und Jesus – ziemlich beste Freunde“. Eingeladen sind die Kinder aus dem Pfarrverband von der Vorschule bis zur sechsten Klasse. Beginn ist um 8.00 Uhr, Ende um 13.00 Uhr, abends ist die gemeinsame Schlussandacht um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche Jetzendorf. Unkostenbeitrag 5,- €, für weitere Geschwister 3,- €. Mitzubringen sind Federmäppchen, Trinkbecher und Hausschuhe. Anmeldung baldmöglichst unter RHauzenberger@ebmuc.de

Pfarrbüro:
Schulstr. 5, 85305 Jetzendorf
Tel. 08137/655, Fax 3500
E-mail: pv-jetzendorf@ebmuc.de

Allerheiligen – 1. November

Kategorie: gesetzlicher Feiertag (arbeitsfrei) / kirchlich (katholisch)
Verbreitung: Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Bedeutung Allerheiligen

Der Tag dient dem Gedenken „aller Heiligen“, Märtyrer und Verstorbenen, die bereits zur Vollendung mit Gott gelangt sind. Im Vordergrund stehen jedoch nicht die Trauer und das Gedenken der Verstorbenen. Wie der Name sagt, geht es vielmehr um das Gedenken aller „heiligen Menschen“, wobei mit „heilig“ hier nicht die offizielle Heiligsprechung von Märtyrern, die wegen ihres Glaubens gestorben sind, gemeint ist. In diesem Zusammenhang sind die Menschen damit gemeint, die Gott einen Platz in ihrem Leben einräumen. Diese Menschen werden nach ihrem Tod die höchste Vollendung in Gemeinschaft mit Gott erreichen. Diesen „alltäglichen Heiligen“ ist der Feiertag gewidmet.

Grundlegende Voraussetzung sind die christliche Überzeugung, dass durch Jesus Christus der Tod überwunden wurde und dass durch ihn eine Verbindung zwischen Lebenden und Toten besteht sowie der Glaube an bzw. die Hoffnung auf die Auferstehung.

Brauchtum Allerheiligen

Es ist üblich, Friedhöfe zu besuchen und die Gräber zu schmücken. Es finden Gebete und Fürbitten für die Toten statt, um ihnen bei der Vollendung mit Gott zu helfen.

Typisch ist auch das Aufstellen und Entzünden von Kerzen – sogenannten „Seelenlichtern“. Die Kerze lässt man auch am nächsten Tag, an Allerseelen, noch brennen. Für diesen Brauch gibt es unterschiedliche Erklärungen:

- das Kerzenlicht verkörpert das „ewige Licht“, welches den Verstorbenen leuchten soll
- das Licht soll die Seelen anlocken und ihnen den Weg zum Ruheplatz des Körpers weisen
- das Licht soll die Seelen wärmen
- das Licht ist eine Schranke zwischen Lebenden und Toten
- das Licht soll die bösen Geister vertreiben bzw. fernhalten (dies ist auch die Erklärung des Halloween-Brauches, einen Kürbis mit Fratzensgesicht und Kerze darin aufzustellen)

Der Zeitraum vom 1.-8.11. wird als Seelenwoche bezeichnet. Früher dachten die Leute, dass in diesen Tagen die „armen Seelen“ anwesend wären.

Einem alten Aberglauben zufolge, war es lebensgefährlich, in der Nacht von Allerheiligen auf Allerseelen ins Freie zu gehen, da Geister und Dämonen ihr Unwesen trieben.

Im Zusammenhang mit Allerheiligen ist auch das „Halloween“-Fest (welches am Vorabend von Allerheiligen – also am 31.10. – gefeiert wird) zu sehen, welches eine Mischung aus Jahresendbrauchtum vorchristlicher Zeit, verbunden mit Feierbräuchen zum Gedenken

der Märtyrer und Heiligen sowie Ritualen zur Feier der Vereinigung von Lebenden und Toten darstellt. Insbesondere von Irland aus ist Halloween durch Auswanderer in die USA gekommen, wo es sich im Laufe der Zeit zu einem „eigenständigen“ lokalen Brauch entwickelt hat.

In dem Wort „Halloween“ steckt der Ausdruck „Hallows“, deutsch „Heilige“, der auf den ursprünglichen Zusammenhang mit dem Allerheiligen-Tag hinweist. In den USA kennt man Allerheiligen selbst jedoch nicht. Auch hat Halloween in den USA in seiner heutigen Form praktisch nichts mehr mit den ursprünglichen Gedanken gemein: es ist (im Gegensatz zu Deutschland) eher ein heiteres Fest, an dem ausgelassen gefeiert wird. In seiner Erscheinungsform erinnert es eher an unser Faschingsfest.

Geschichte / Ursprung Allerheiligen

Der älteste Hinweis auf das „Allerheiligen“-Fest findet sich im 4. Jahrhundert bei Johannes Chrysostomos wo für die Region Antiochia am Sonntag nach Pfingsten von einem „Herrentag aller Heiligen“ die Rede ist, der zunächst als Gedenktag für Märtyrer begangen wurde. In der (orthodoxen) Ostkirche haben sich dieses Fest und dieser Termin bis heute erhalten. In der Westkirche wurde der Termin ursprünglich übernommen. Im achten Jahrhundert tauchte „Allerheiligen“ als „Fest“ in Irland und England auf.

Ursprünglich wurde häufig eine Verbindung zwischen Ostern und dem Totengedächtnis gesehen, da davon ausgegangen wurde, dass das Fest der Auferstehung Christi (Ostern) und die dadurch erfolgte erneute Öffnung des Himmels für die Verstorbenen eng miteinander verknüpft sind.

Als dieser Zusammenhang zwischen Allerheiligen und Ostern zunehmend in Vergessenheit geriet, wurde von Papst Gregor III. (731-741), der auch intensivere Kontakte zu den britischen Inseln pflegte und der eine Kapelle in der Basilika St. Peter allen Heiligen weihte, der Feiertag auf den 1. November gelegt. Dieses Datum hatte darüber hinaus eine besondere Bedeutung: es war damals gleichzeitig sowohl Winteranfang als auch Jahresbeginn (vor allem der Anfang des Wirtschaftsjahres).

Durch irische und englische Mönche und Missionare wurde Allerheiligen Anfang des 9. Jahrhunderts auf dem Kontinent verbreitet. Ende des 8. Jahrhunderts begann man das Fest im gallikanischen Bereich zu feiern. Papst Gregor IV. dehnte 839 den Gedächtnistag auf die ganze Kirche aus.

835 führte Papst Gregor IV. (828-844) dann den Allerheiligen-Tag – mit Unterstützung des deutschen Kaisers Ludwig des Frommen (814-840) – „offiziell“ auch in Kontinentaleuropa ein.

(Entnommen aus der Web-Seite www.Feiern-online.de)

Buß- und Bettag

Der Buß- und Bettag ist ein evangelischer Feiertag, der zur Besinnung auf eigene Schuld, zu innerer Einkehr, Buße, Umkehr und Neuorientierung aufruft. Er war bis 1995 in ganz Deutschland gesetzlicher Feiertag, wurde dann aber als freier Tag abgeschafft als Beitrag zur Finanzierung der Pflegeversicherung. Heute ist er nur noch in Sachsen arbeitsfrei. In Bayern haben die Schüler keinen Unterricht, während die Lehrer den Tag in der Regel für Fortbildungen nutzen.

Bußzeiten gab und gibt es in fast allen Religionen der Welt. Dabei sollen häufig Notsituationen und mögliche Strafen Gottes durch eine gemeinsame Besinnung auf Schuld abgewendet werden. In Deutschland wurden Bußtage seit dem Mittelalter beispielsweise in Zeiten von Pestseuchen anberaumt. Auch im Dreißigjährigen Krieg (1618 - 1648) und angesichts der Türkenkriege setzten Kirchen und weltliche Macht immer wieder regionale Bußtage fest. Noch im 19. Jahrhundert gab es in den evangelischen Gebieten Deutschlands mehr als 40 regional unterschiedliche Bußtage.

(Dieser Artikel erschien bereits in der Ausgabe des Pfaffenhofer Kuriers vom 21.11.2018.)

Nachrichten der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Pfaffenhofen:

PfarrerIn:
Doris Arlt, Tel.: 08441 797 31 13, E-Mail: doris.arlt@elkb.de

Pfarrbüro:
Christa Thurner, Marion Hanisch, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1/Rückgebäude, 85276 Pfaffenhofen, Tel.: 80 50 60.

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 – 12 Uhr, Donnerstag 17 – 19 Uhr

Homepage:
<http://www.pfaffenhofen-evangelisch.de>
Facebook: „Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Pfaffenhofen“

Örtliche Ansprechpartner:
Rebekka Schierz, Tel. 0176 801 38 703
Jonas Witt, Tel. 0151 11 66 66 66

Gottesdienste

03.11.19
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

04.11.19
16.00 Uhr, Seniorenheim „Haus Raphael“, Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

10.11.19
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst
11.15 Uhr, St. Stephanus-Kirche Reichertshausen, Gottesdienst

17.11.19
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst
11.15 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Mini-Gottesdienst

20.11.19 Buß- und Betttag
19.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Wein) (Details: siehe unten)

24.11.19 Ewigkeitssonntag
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl (Saft)
10.00 Uhr, Kreuzkirche Pfaffenhofen, Kindergottesdienst
11.15 Uhr, St. Stephanus-Kirche Reichertshausen, Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl (Wein)

Mutter-Kind-Gruppe

„Es wird gekrabbelt ...“ im evang. Gemeindezentrum in Pfaffenhofen, Josef-Maria-Lutz-Straße 1:
Krabbelgruppen für Babys und Kleinkinder: an verschiedenen Wochentagen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren kleinen Kindern im Gemeindezentrum, die einen vormittags, die anderen nachmittags. Bitte wenden Sie sich für genaue Informationen ans Pfarramt, Tel. 08441 80 50 60.

FOR.EV.ER.20+

FOR.EV.ER.20+, die Gruppe für junge Erwachsene, trifft sich alle 14 Tage donnerstags von 19-21 Uhr. Kontakt: Maren Kuhli, Tel. 0176/20528572, mkuhli@gmx.de

Bibelkreis im Pfaffenhofener Gemeindezentrum

Am 1. Donnerstag jeden Monats von 19.00 Uhr bis 21 Uhr treffen wir uns und lesen gemeinsam einen Abschnitt aus der Bibel. Wir tauschen uns aus, was die Worte uns sagen, wo und wie sie unser Leben betreffen, was uns weiterhilft und womit wir uns schwer tun. Wichtig ist uns eine freie Atmosphäre, in der jeder seine Erfahrungen, Zweifel und Entdeckungen äußern kann. Kontakt: Gaby Bohn, c/o Pfarramt 08441/80 50 60

Senioren im Pfaffenhofener Gemeindezentrum

Der Seniorennachmittag findet einmal monatlich dienstags um 14.30 Uhr statt. Auskünfte im Pfarramt, Tel.: (08441) 805060.

Regelmäßig am Montag um 10 Uhr findet die Seniorengymnastik statt. Donnerstags um 14 Uhr ist ein Spielenachmittag für Senioren (Kartenspiele, Brettspiele).

Chorproben wie folgt:

Jugendchorprobe Cross + Music und Band Skylight

Jeden Freitag um 18.00 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Kirchenchorprobe

Jeden Dienstag um 19.45 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Posaunenchorprobe

Jeden Montag um 19.30 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum.

Abendgebet

Abendgebet mit Liedern und Gebeten aus Taizé. Jeden ersten und dritten Freitag um 19 Uhr in der Kreuzkirche, dazwischen gibt es Termine im Kath. Pfarrheim Pfaffenhofen und in der Kirche in Niederscheyern. Auskunft und Kontakt: Roland Gronau, Telefon 08441 16 27.

30. Oktober: Kreativwerkstatt für Kinder in den Herbstferien

Komm zu uns und bring deine Freundin, deinen Freund mit! Dagmar Stachs, Erika Schertel und viele Helfer laden am Mittwoch, den 30. Oktober, von 9 bis 13 Uhr wieder ganz herzlich zum Basteln und Gestalten mit Naturmaterial ins evangelische Gemeindezentrum in Pfaffenhofen ein.

Für Jungs und Mädels im Grundschulalter gibt es wieder schöne und unterschiedliche Angebote. Wir wollen zum Beispiel Lichter für die dunkle Jahreszeit, Kalender und Fotorahmen basteln.

Natürlich werden wir auch wieder viel Spaß zusammen haben.

Fürs Basteln bringst du bitte 3 Euro mit. Weitere Geschwisterkinder zahlen jeweils nur 2 Euro.

Anmeldungen unter: www.ev-paf.de

08. November: Auch dieses Jahr: Russische Chormusik

Die Freunde russischer Vokalmusik dürfen sich wieder auf das Vokalensemble »Harmonie« aus St. Petersburg freuen, wenn es auf seiner Konzertreise in unsere Kreisstadt kommt.

Am 8. November (Freitag) können Musikfreunde um 19.30 Uhr in der Pfaffenhofener Kreuzkirche ein Chorkonzert mit geistlicher und weltlicher russischer Chormusik aus drei Jahrhunderten sowie russischen Volksliedern erleben.

Die sechs Solisten aus St. Petersburg sind nun schon seit Jahren in Pfaffenhofen gern gehörte Gäste, präsentieren sie doch ihre Musik ganz überzeugend. Gegründet wurde das Ensemble von seinem Dirigenten Alexandre Andrianov, die weiteren Angehörigen des Chors sind alle Absolventen des Konservatoriums in St. Petersburg.

13. November: Pfaffenhofener Frauenfrühstück „Cafe mit Pfiff“: Bilderreise durch Grönland und Island «Feuer und Eis»

Unter dieses Motto haben die Referenten Max und Rosi Heckmeier eine 4-wöchige Reise im Sommer 2016 gestellt, die sie nach Grönland, der größten Insel der Welt und nach Island, der größten Vulkaninsel geführt hat.

Die Referenten berichten vom Zelttrekking zu einer der noch unberührtesten und abgeschiedensten Gegenden der Welt. Die Boote der

Inuits brachten sie tief in die Fjorde hinein. Über fantastische Gletscher, aber auch wegloses Gestein und Blockletterei ging es zu den Berggipfeln.

Bis zum Inland führten die Touren mit beeindruckenden Bergpanoramen und zu den gigantischen Eisbergen entlang der Fjorde.

Mystisch, kontrastreich bot sich dann anschließend Island zu einer Rundreise im Minicamper an. Großartige Wasserfälle, brodelnde Schlammtöpfe, Geysire, Gletscher und fantastische Berg- und Fjordlandschaften waren ständigen Begleiter.

Lassen Sie sich mit Bildern und Erzählungen mitnehmen auf diese fantastische Reise!

Beginn ist um 9.00 Uhr im Pfaffenhofener Gemeindezentrum

15. November: »Immer wieder Freitags ...« ein Projekt des MAK für Jugendliche: 19.00 Uhr Gemeindezentrum Pfaffenhofen: Casino Abend

Der letzte Casinoabend war ein voller Erfolg, noch dazu in schöner Kleidung. Deswegen veranstalten wir einen weiteren Abend mit guter Stimmung, ein paar leckeren Drinks und guten Spielen im Jugendraum. Wir freuen uns über jeden der kommt und sein Glück versucht!

16. November: Basar des Handarbeitskreises

Ein Jahr haben die Damen vom Handarbeitskreis fleißig gestrickt, gehäkelt, gebastelt, Kerzen gegossen, Marmeladen gekocht und Liköre gemacht. Am Samstag, 16. November ist es soweit — Sie können die Ergebnisse der fleißigen Arbeit bewundern und kaufen.

Weihnachtsgeschenke gibt es viele, im Basar des Handarbeitskreises aber finden Sie ganz besondere und individuelle Geschenke. Alles was hier verkauft wird, wurde in liebevoller Handarbeit hergestellt. Der Erlös des Handarbeitsbasars kommt dieses Jahr der evangelischen Schwesternschaft in Tansania zu.

Schauen und einkaufen macht hungrig und durstig. Dagegen gibt es leckeren, selbstgebackenen Kuchen und frischen Kaffee. Hier bietet sich auch eine tolle Gelegenheit für einen Austausch mit den Aktiven des Handarbeitsbasars oder mit Freunden und Bekannten.

Der Handarbeitsbasar findet nur am Samstag statt.

16. November: Gospel begeistert

Am 16. November tritt der Münchner Gospelchor »Munich goes Gospel e. V.« zum vierten Mal in der Kreuzkirche auf. Der stimmungsgewaltige Chor besticht durch seine gelebte Freude an der Gospelmusik, hohe gesangliche Qualität sowie seine authentischen Interpretationen und zieht dabei das Publikum in seinen Bann. Eine mitreißende Stimmung ist dabei garantiert.

Die Auftritte des Chores spiegeln die Liebe und Begeisterung der Chormitglieder für die Gospelmusik wider. Die lebensfrohen Songs und die klare Glaubensbotschaft berühren immer wieder das Publikum und animieren zum Mitfeiern und Mitklatschen. Dabei bietet der Chor auf musikalisch höchstem Niveau Gospel für die Seele: mal temperamentvoll und freudig, mal sanft und andächtig. Freuen Sie sich auf ein eindrucksvolles Konzert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.munich-goes-gospel.de
Das Konzert in der Kreuzkirche findet um 19 Uhr (Einlass 18:30 Uhr) statt. Karten gibt es an der Abendkasse für 12 Euro (ermäßigt 10 Euro).

19. November: Senioren-Café Pfaffenhofen: Eine ganz andere Welt...

Bananenstauden neben dem Kartoffelacker-Straßen, die nicht asphaltiert sind – Menschen, gekleidet in frohen Farben, die in »Handarbeit« ihren Acker bewirtschaften — Eine Autofolge statt Kirchenglocken! Eine Reise nicht nur auf einen anderen Kontinent, sondern in eine andere Welt!

Am Dienstag, 19. November, haben Sie im Seniorencafé im Gemeindezentrum Pfaffenhofen die Möglichkeit in diese Welt einzutauchen.

Im August waren acht Gemeindeglieder aus Pfaffenhofen mit Pfarrer George Spanos in Magoye, dem Sitz der Südwestdiözese der Evan-

gelisch-Lutherischen Kirche in Tansania. Seit 2015 besteht zu dieser Diözese eine Partnerschaft mit unserer Gemeinde. Die »Tansania-reisenden« durften Christen, die ihren Glauben fröhlich leben und sich den Problemen ihres Alltags stellen, erleben.

Sie dürfen an diesem Nachmittag im Seniorencafé Anteil an den Erlebnissen einer Fahrt fern ab der Touristenrouten haben. Pfarrer George Spanos wird Sie mit Bildern und Erzählungen mit auf die Reise nehmen.

Beginn ist um 14.30 Uhr am Gemeindezentrum Pfaffenhofen.

20. November: Musik am Buß- und Bettag: Kreuzkirche Pfaffenhofen um 19 Uhr

Am Buß- und Bettag, 20. November musizieren im Gottesdienst die Sopranistin Julia Rempe und der Querflötist Hans-Roland Stegemeyer zusammen mit Stefan Daubner an der Orgel.

Das Programm steht ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach. Aufgeführt wird unter anderem die Arie »Was Gott tut das ist wohlgetan« aus der gleichnamigen Kantate BWV 100 und die Arie »Ich folge dir gleichfalls« aus der Johannespassion.

Julia Rempe ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe und Auszeichnungen und lehrt an der Hochschule für Musik in Freiburg.

20. November: Ökumenischer Kinderbibeltag am Buß- und Bettag 2019

Viel zu schade diesen Tag als »Bettag« zu verbringen! Deshalb laden wir Kinder zwischen 6 und zwölf Jahren zum Kinderbibeltag ein. Näheres bei den Gemeinsamen Ankündigungen unter den Nachrichten der kath. Pfarrogemeinde St. Stephanus.

29. November: Vorbesprechung: Adventsfreizeit im Labenbachhof

Hast du Lust ein Wochenende im Advent mit uns im Labenbachhof zu verbringen? Dann bist du bei der Adventsfreizeit der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde genau richtig.

Wir laden dich ganz herzlich zur Adventsfreizeit im Labenbachhof in den bayrischen Bergen, in der Nähe von Ruhpolding ein.

Zusammen mit einem Team begleitet dich Erika Schertel.
Termin: Freitag 6. Dezember, um 14.30 bis Sonntag 8. Dezember ca. 16.30 Uhr.

Was erwartet dich: In der Himmelswerkstatt basteln wir schöne Dinge für Weihnachten oder zum Verschenken, backen Plätzchen, Singen, hören spannende Geschichten, Spaß haben und vieles mehr. Das Wochenende kostet für das erste Kind einer Familie 85 Euro, für alle weiteren Kinder einer Familie 75 Euro. Darin enthalten sind die Unterkunft mit Vollverpflegung und die Busfahrt.

Familien, die in finanziellen Engpässen sind, können einen Zuschuss beantragen.

Zu einer Vorbesprechung treffen wir uns am 29. November um 18 Uhr im evang. Gemeindezentrum

Anmeldung über www.pfaffenhofen-evangelisch.de.

28. November: Bild-Bericht-Abend der PartnerschaftsreiseTansania 2019

Karibuni — Herzlich Willkommen! Was gibt es Neues aus Tansania?

Diesen Sommer haben Jugendliche in Begleitung von Pfarrer George Spanos und Stefan Fischer nach 4 Jahren wieder Magoye besucht, eine kleine Gemeinde der South Western Diocese in Tansania, zu der Pfaffenhofen seit 2015 eine Partnerschaft pflegt. Wir bekamen die Chance, Leben, Landschaft und Leute vor Ort kennenzulernen. Wenn Sie mehr über Tansania und unsere dortigen Partner erfahren wollen, dann laden wir Sie herzlich ein zum Bild-Bericht-Abend. Er startet um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Pfaffenhofen.

SCHULNACHRICHTEN

Die Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen informiert:

Erntedankfest

Das Erntedankfest gehört zu den ältesten Festen der Menschheit. In Deutschland wird es meist am ersten Sonntag im Oktober gefeiert. Auch die Kinder der Klassen 1 a und 3 a, aus der Grundschule Reichertshausen, haben sich dazu Gedanken gemacht. Sie haben fleißig gesammelt, Blätter und Früchte in die Schule mitgebracht und gemeinsam dieses wunderschöne Naturmandala gestaltet. Irmgard Hörl, Religionspädagogin



Ein Wandertag im Grünen – von den Großen lernen

Einen ganz besonderen Wandertag verbrachten die Kinder der 1. und 4. Klasse der Grundschule Steinkirchen. Mit Begeisterung übernahmen die Viertklässler Patenschaften für die Schulanfänger und kümmerten sich eifrig um die Neuen. Gemeinsames Lagerbauen im Wald, Stilleübungen, der Besuch der Pischelsdorfer Kirche und fröhliche Spiele auf der Wiese gefielen allen Kindern. Beim Brotzeitmachen wurden neue Kontakte geknüpft und so fühlen sich die Schulanfänger schon nicht mehr ganz so fremd, weil sie sich jetzt auch in den Pausen an die Großen wenden können.

Die Viertklässler äußerten sich in ihren Aufsätzen:

„Wir haben sehr viel entdeckt zum Beispiel Insekten und Tierspuren. Außerdem haben wir lustige Spiele gespielt und gemütliche Tipis gebaut.“

„Wir sind mit einem oder zwei Erstklässler gegangen. Sie haben über sich erzählt und wir über uns.“

„Wir mussten etwa fünf Minuten still in einer Spaghetti laufen und haben den Wald belauscht.“

„Wir haben auch Müll gesammelt und in eine Tüte gesteckt.“

„Über Feld und Wiese sind wir zu der Pischelsdorfer Kirche gelaufen und haben drinnen in der Kirche ein Lied gesungen.“

„Es war richtig toll und schön mit der 1b zu wandern.“

„Zum Schluss wollten mich vier Erstklässler an die Hand nehmen.“



Besuch der Klasse 3b im Hopfenmuseum

Nachdem die Schüler und Schülerinnen schon viel über den Hopfen im Unterricht gehört und gesehen hatten, besuchten sie das Hopfenmuseum in Wolnzach. Dort sahen sie einen Film über einen Detektiv auf der Suche nach dem Rätsel der seltsamen Gerüste auf den Feldern der Holledau. Danach erklärte Sabrina der Klasse, wie früher Hopfen geerntet wurde. Die Kinder betrachteten die echten, getrockneten Dolden und gingen dann ins Innere einer Riesendolde. Zur Belohnung für ihr Interesse und gutes Benehmen wurde sogar die Hopfenpflückmaschine eingeschaltet. Nach einer kurzen Stärkung machten sie sich in Teams daran, die kniffligen Aufgaben der Rallye zu lösen.

Stimmen der Schüler:

Es war schön und der Film war witzig!

Wir waren in einer Dolde!

Mir hat die Rallye gefallen!

Wir haben eine kleine Wertmarke, wie die Hopfenpflücker früher, bekommen.

Wir haben die Maschinen gesehen und wir haben Aufgaben gelöst. Der Hopfen kann 7 m hoch werden!

Es war schön. Ich habe etwas gelernt und es war toll.

Es hat mir sehr gefallen. Der Brunnen hat mir am besten gefallen. Im Hopfenmuseum habe ich eine ältere Hopfenpflückmaschine gesehen.

Die große Dolde sah interessant aus.

Die Rallye war toll!

S. Weißenberger



Postenlauf durch den Wald

Bei herrlichem Sonnenschein veranstaltete die gesamte Hans-Oberhauser-Grund- und Mittelschule Reichertshausen im Rahmen der vom Kultusministerium angeregten Woche der Gesundheit und Nachhaltigkeit einen sogenannten Postenlauf durch den Reichertshausener Forst und die Steinkirchener Umgebung.

Entlang der jeweiligen Strecken wurden von den älteren Schülerinnen und Schülern aus den beiden 8. und der 9. Klasse Stationen/Posten mit den unterschiedlichsten Aufgaben für die jüngeren Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 1 – 7 aufgebaut und betreut. So wurden Eier im Laufschrift transportiert, verschiedene Gegenstände blind erfühlt, Gegenstände im Wald gesucht, Stifte in Flaschen getanzt, unter Seilen durchgekrabbelt und noch vieles mehr. Zwischendurch konnte sich jede Klasse auf den wunderschönen Wegen ausgiebig bewegen, die traumhafte Herbstwelt bewundern und gemeinsam an der ein oder anderen Lichtung Brotzeit machen.

Dieser erlebnisreiche, gemeinschaftliche und bewegte Tag und die gute Zeit im Wald werden den Schülerinnen und Schülern sicher noch lange positiv in Erinnerung bleiben.



3. Platz beim Bundesweiten Pflanzwettbewerb 2019 „Wir tun was für Bienen“

Die Mittelschule Reichertshausen erzielte beim o. g. Wettbewerb einen beachtlichen 3. Platz in der Kategorie Schul- und Jugendclub-Gärten. „Sie haben beispielhaft tolle Lebensräume für unsere Bestäubungsinsekten geschaffen. Machen Sie weiter so und stecken Sie auch andere an“, so gratulieren Dr. Corinna Hölzer und Cornelis Hemmer (Gründer der Stiftung für Mensch und Umwelt).



*Sie erhält einen Ehrenplatz
im Schulgebäude.*

NACHRICHTEN VON DER KINDERKRIPPE BZW. DEN BEIDEN KINDERGÄRTEN

Der Gemeindliche Kindergarten Reichertshausen informiert:

Kürbis, Kürbis kugelrund Kürbis, Kürbis kerngesund....

so sangen die Kinder am 1. Oktober bei unserem Kürbis-Kennlernfest im Kindergarten.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir leckere Speisen rund um das Thema Kürbis gekocht und gebacken. So gab es zum Beispiel Kürbismarmelade, Kürbissuppe, Kürbisfrischkäse, Kuchen, Muffins und vieles mehr. Im Vordergrund unseres Festes stand natürlich das Kennenlernen und gemütliche Zusammensein.

Für uns war es ein rundum gelungenes und gut besuchtes Fest.



Zahnarztbesuch im Kindergarten

Im Oktober reisten wir mit Jolinchen ins „gesund und lecker Land“ und lernten Allerlei über die verschiedenen Lebensmittelgruppen und gesunde Ernährung. Passend dazu besuchte uns Zahnarzt Dr. Thomas Helm und seine Helferinnen im Kindergarten.

Immer 2 Gruppen trafen sich im Turnraum und Herr Dr. Helm zeigte den Kindern wie man richtig Zähne putzt. An Styropor Zähnen, an denen das „Karies Monster“ gewütet hatte, konnten die Kinder die vorhandenen Löcher mit einer Füllmasse wieder reparieren. Zum Abschluss bekamen wir eine Zahnbürste, Zahnputzbecher, Zahnpasta und ein Magnet geschenkt. Wir sagen Danke an Herrn Dr. Helm und seine Zahnarzhelferinnen für den Besuch. Bis zum nächsten Mal!

Die Kinder und das Team des Gdl. Kiga Reichertshausen

Elternbeiratswahl 2019/20

Es war wieder soweit: Am 10.10.2019 wählten unsere Eltern den Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2019/20. Kindergartenleiterin Frau Schillinger begrüßte alle Anwesenden und Herr Klostermann der 1. Vorsitzende des Elternbeirats las den Rechenschaftsbericht des letzten Kiga-Jahres vor. Schnell wurde der neue Elternbeirat gewählt. Er besteht aus „altbewährten“ und „neuen“ Mitgliedern.

1. Vorsitzender wurde Martin Klostermann, 2. Vorsitzender Alexander Dick und Schriftführerin Brigitte Reicheneder.

Weitere Mitglieder sind Fahima Nabi, Daniela Alkheder-Herget, Carolin Petzendorfer-Simmet, Marion Leichtl, Steffi Müller, Thomas Schlund und Kerstin Auktor.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Das Kindergarten team



Thomas Schlund, Steffi Müller, Daniela Alkheder-Herget, Martin Klostermann (Vorsitzender), Alexander Dick, Carolin Petzendorfer-Simmet, Fahima Nabi, Marion Leichtl, Brigitte Reicheneder, Kerstin Auktor

Der Gemeindliche Kindergarten Steinkirchen informiert:

Pack ma's o, gemeinsam

...genau das haben wir gemacht. Die neuen Kindergartenkinder (große und kleine) sind neugierig und mutig in ihr Abenteuer Kindergartenzeit gestartet. Alle sind gut angekommen und jeder fühlt sich wohl. Doch bei so vielen neuen Gesichtern stellt sich schon hin und wieder die Frage: „Wer bist denn du eigentlich?“ Tja, und was ist die beste, gmiatlichste und schönste Möglichkeit sich kennen zu lernen? Genau, gemeinsam feiern!

Bei unserem Kennenlernfest wurde gebastelt, geschlemmt und gertscht. Alle haben mitgeholfen, Kindergartenkinder, Eltern, Geschwister, Oma, Opa und alle, die sonst noch da waren. Jeder war herzlich willkommen bei uns. Gemeinsam haben wir ein neues Kunstwerk für unseren Garten gestaltet. Fürs leibliche Wohl sorgten unsere kindergarten-internen Grill- und Versorgungskünstler und bei handwerklichen Fragen unterstützte uns „unser Bastel Harry“, auch ein neues Gesicht bei uns im Kindergarten. Am Ende hatte jeder ein paar Namen mehr im Kopf, bunte Finger und eine wirklich schöne Erinnerung im Gepäck.



Hebauf

Kurz darauf stand schon die nächste Feier an. Der „Hebauf“ für unseren neuen Kindergarten hier in Steinkirchen. Täglich sehen wir, wie er Stück für Stück fertig wird. Wir waren darum auch sehr gespannt, die Fortschritte ganz nah zu erleben. Langsam sieht es nämlich nach Kindergarten aus. Vielen Dank an all die fleißigen Handwerker und an die Gemeinde für den „süßen Regen“ beim Hebauf.

Elternbeirat

Ganz wichtig war noch die Wahl des neuen Elternbeirats. Vielen Dank, dass sich so viele Zeit genommen haben, dabei zu sein. Wir freuen uns sehr auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und bedanken uns bei allen neuen und alten EBLern. Gemeinsam bewegen wir was! Pack ma's!

Wir freuen uns jetzt auf viele wunderschöne Herbsttage, auf viele gemeinsame Erlebnisse (im Kindergarten und drum herum) kurz, einfach auf ein tolles Kindergartenjahr!



vorne sitzend v.l.n.r.: Thanner Christina, Morgenthum Ina, Dupke Sandra, Maierstein Svenja; hinten sitzend v.l.n.r.: Hammer Franziska, Dick Lorenz, Block Susann

Die Gemeindliche Kinderkrippe „Kleine Welt“ informiert:

Herbstzeit ist Erntezeit



An einem sonnigen Nachmittag haben wir in der Kinderkrippe mit Hilfe unserer Kinder die Äpfel von unseren Bäumen gepflückt. Anschließend gab es für alle eine Kostprobe von unseren geernteten Äpfeln. Die haben sehr lecker geschmeckt.

AUS DEM SENIORENDOMIZIL „HAUS RAPHAEL“ IN REICHERTSHAUSEN

Das Senioren-domizil „Haus Raphael“ informiert:



Zwiebelkuchenfest

Am 18. September 2019 fand im Haus Raphael unser traditionelles Wein- und Zwiebelkuchenfest statt. Bei stimmungsvoller Musik von unserer Mitarbeiterin Frau Monika Fallmann wurde geschunkelt und auch getanzt. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer Küchenchef Schrader mit leckerem Zwiebelkuchen und süffigen Federweißen. Es war ein gelungenes Fest.



Sommerausflug zum Hundertwasserturm

Der Hundertwasserturm in Abensberg ist seit 2010 das Wahrzeichen des kleinen Städtchens Abensberg in Bayern. Der Turm überragt mit 35 Metern alle anderen Gebäude in Abensberg und bietet von der Aussichtsplattform einen Ausblick über das Hopfenland. Der Hundertwasserturm in Abensberg hat sich inzwischen als Touristenmagnet für die Region etabliert.

So machten auch die Bewohner und Bewohnerinnen vom Haus Raphael in Reichertshausen ihren großen Sommerausflug nach Abensberg. Gemeinsam führen die Bewohner mit einem eigens für diesen Ausflug gemieteten Bus in die Innenstadt. Die goldene Turmspitze wies die Gruppe den Weg zum Hundertwasserturm. Umrahmt von dieser interessanten



TIPP Sie können die Gemeinde auch jederzeit unter www.reichertshausen.de „online“ erreichen.

Der gemeindliche Internetauftritt bietet eine geballte Ladung an Informationen. Neben einem hohen Servicewert finden Sie dort auch nützliche „Links“ zu weiteren hilfreichen News. Neben aktuellen Meldungen, Veranstaltungsterminen bzw. Hinweisen, den verschiedenen Ansprechpartnern sowie umfangreichen Infos zum Vereinswesen sind auch Formulare gespeichert, die Sie herunterladen bzw. am PC ausfüllen können.

Wie Sie sehen können, ist auf unseren Internet-Seiten sehr viel Interessantes zu erfahren. Schauen Sie doch einmal rein, Sie werden feststellen, es lohnt sich.

und knallbunten Architektur genossen die Bewohner und Mitarbeiter ihre Mittagszeit beim Kuchlbauer Wirt. Danach ging es weiter zur zweiten Attraktion in das schöne Städtchen Regensburg. Dort genossen die Bewohner die abendliche Schifffahrt bei Sonnenuntergang und warmen Temperaturen. Anschließend konnte an Deck die Sonne im Abendrot zusammen genossen werden. Ein schöner und zugleich aufschlussreicher Tag ging an der Donau zu Ende, der bei allen Bewohnern noch lange in Erinnerung bleibt.



Hundebesuch

Die Bewohner und Bewohnerinnen staunten nicht schlecht, als sie Besuch von einem schokoladenbraunen Labrador bekamen. „Sir“ ist ein ehemaliger Such- und Rettungshund. Der Labrador ist nun in Rente und folgte seinem Herrchen ins Seniorenheim Haus Raphael. Der freundliche Labrador „Sir“ hatte nahezu eine magische Wirkung auf die Bewohner und verbreitete schlagartig gute Laune im Haus Raphael. Vielen Dank an das Seniorenheim Haus Raphael, dass sie diesen Besuch ermöglicht haben!



Pflegetag des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm

Am 28. September 2019 fand der Pflegetag des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm im Landratsamt statt. Hierbei wurden unter Mitwirkung zahlreicher Akteure viele Themen und Aspekte rund um die Pflege von Menschen beleuchtet. Das Seniorenheim Haus Raphael hat sich als im Landkreis ansässige Pflegeeinrichtung ebenfalls präsentiert. Die Einrichtungsleitung Frau Müller und die Pflegedienstleitung Herr Hornstein waren vor Ort und stellten das Dienstleistungsangebot „Alles aus einer Hand“ vor. Sowohl Frau Müller als auch Herr Hornstein standen Rede und Antwort und berieten zahlreiche Interessenten.



Geburtstagskränzchen

Im Seniorenheim Haus Raphael feierten alle Bewohnerinnen und Bewohner, die in den letzten vier Monaten Geburtstag hatten, ein gemeinsames Geburtstagskränzchen. In gemütlicher Atmosphäre wurden Kaffee und eine leckere Geburtstagstorte serviert. Die Teilnehmer tauschten sich rege aus und genossen die Feier.



Männerstammtisch

Zum monatlichen Männerstammtisch im Seniorenheim Haus Raphael sind Bewohner, Mitarbeiter und Kunden des Ambulanten Dienstes Reichertshausen zusammengekommen. Bei Musik, Bier und bayerischen Schmankerln wie Weißwürsten und Brezeln unterhielten sich die Männer in geselliger Runde.



Politiker lesen anlässlich des bundesweiten Vorlesetages für die Bewohner

Zum 10. Mal in Folge besuchen Politiker unsere Einrichtung und gehen als Schauspieler auf Tournee: 1. Bürgermeister Manfred Russer aus der Gemeinde Hohenwart, Reichertshausener 1. Bürgermeister Reinhard Heinrich sowie Frau Heidi Kraus, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Landtagsabgeordneten Karl Straub, lesen am Freitag, 22.11.2019 um 14.00 Uhr im Restaurant des Seniorenheimes „Haus Raphael“ unterhaltsame Geschichten und Sketche. Musikalisch umrahmt wird die literarische Stunde von Emilia Wieland unter der Leitung von Elisabeth Stocker.



Das Foto zeigt das Politikerlesen im letzten Jahr.

Der BLICKPUNKT informiert

CAFETREFF DER NACHBARSCHAFTSHILFE

Einladung „Café Treff“

Alle Seniorinnen und Senioren aus dem Gemeindegebiet Reichertshausen sind herzlich eingeladen am

Donnerstag, 14. November 2019

**um 14.30 Uhr
im Pfarrheim
in Reichertshausen**



Wir würden uns freuen, Sie bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung begrüßen zu dürfen.

Das Seniorenbetreuungsteam
der Nachbarschaftshilfe



WICHTIGE HINWEISE

Erscheinungsdatum bzw. Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe des „BLICKPUNKT“

Ausgabe Nr. 11/2019 des neuen „BLICKPUNKT“ erscheint am Mittwoch, den 27.11.2019.

Anzeigenschluss für Vereinsnachrichten bzw. Mitteilung von Schulen, Kindergärten oder sonstigen Verbänden ist am **DONNERSTAG, 14.11.2019, 16.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Reichertshausen bei Frau Denk u. Frau Kratzl (1. Stock, Zi. 14) E-Mail-Adresse: rathaus@reichertshausen.de.

Für Werbeanzeigen oder sonstige private Kleinanzeigen bitten wir Sie, sich direkt mit der Anzeigenverwaltung Gemeindeblatt, Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt, Tel. 08441/5972 – Fax 08441/72737 – E-Mail: heidi.starck@iz-regional.de, in Verbindung zu setzen.

WISSENSWERTES

Im Gemüsegarten

**Allmählich ist der Gemüsegarten geleert.
Das große Aufräumen kann beginnen.**

Jetzt kann man das Gartlerjahr fast abhaken. Die Sonne macht sich rar und für viele Gemüsesorten kommt die Zeit der Einlagerung. Das Nass des Herbstes hat doch allerhand Krankheiten auf den Pflanzen ausgebreitet.

Aufmerksamkeit ist jetzt gefordert und sicherlich auch manche Überwindung, wenn die guten Erträge so sichtlich zusammenschrumpfen.

Aber es hilft nichts: Für den Gartler bedeutet das, jetzt besonders gut Krankes von Gesundem zu trennen, damit sich im Winterlager keine Krankheiten ausbreiten können.

Sofern im Garten oder frostfrei gehaltenen Gewächshaus noch Tomaten mit grünen Früchten stehen; gilt dieser Hinweis besonders. Mit ziemlicher Sicherheit werden alle noch roten Backen zeigen, wenn sie absolut frei von Braunfleckenkrankheit sind und warm und trocken lagern. Zum Beispiel im Küchenschrank. Licht ist nicht erforderlich.

Am besten lagert man Tomaten und anderes Gemüse in flachen Kisten, ohne Torf denn der verleiht ihnen nur einen muffigen Geschmack. Wer über einen kühlen, luftigen und trockenen Keller verfügt, ist gut dran. Gerade eben frostfrei gehalten, so soll ein Gemüselager sein. Hier kann man Chinakohl, Kopfkohl; Endivien und Zuckerschalt über mehrere Wochen aufbewahren. Entweder kopfüber an einer Leine aufgehängt, nach unten baumelnd oder sorgsam geputzt; in Zeitungspapier eingewickelt und aufrecht in Kisten gestellt. Wichtig ist, dass sich die Köpfe dabei nicht zu nahe kommen, sonst gibt es Druckstellen und Fäulnis. Die Umblätter dürfen gerne eintrocknen - sie bilden so eine natürliche Schutzschicht; die das Innere bewahrt. Auch für Winterrettiche und anderes Wurzelgemüse wie Gelbe Rüben, Rote Rüben, Kohlrüben wird es jetzt Zeit. Nur Schwarzwurzeln und Pastinaken überstehen mit etwas Schutz durch Laub oder Vlies den Winter im Freien. Wenn die Witterung es erlaubt, kann man die Wurzeln nach und nach ausgraben. Rote Rüben und Kohlrüben werden wie Kartoffeln gelagert. Ein frostfreier und kühler Lagerraum ist Voraussetzung.

Mehr Aufmerksamkeit brauchen Gelbe Rüben, Chicoreewurzeln und Winterrettiche, schwarze und weiße. Damit sie schön frisch bleiben und weder faulen, noch austrocknen, schichtet man sie in einer Kiste lagenweise in sauberen; feuchten Sand. Der Aufwand für eine solche einfache „Kühlbox“ ist wirklich gering, der Erfolg trotzdem beachtlich. Bis in den Mai und Juni hält sich gesundes Gemüse frisch. Weitere Aufbewahrungsmöglichkeiten sind der Einschlag im Frühbeet (besonders gut geeignet für Lauch und Rosenkohl).

Mit freundlicher Genehmigung aus: Ulmer Gartenkalender

Den Garten winterfest machen

Die Witterung bestimmt den Zeitpunkt, ab wann man Pflanzen in Sicherheit bringen sollte

Von Melanie Öhlenbach

Die kühlen Herbstnächte deuten es an: Der Winter steht vor der Tür. Spätestens ab November beginnen daher viele Gartenbesitzer, ihr grünes Paradies für die kalte Jahreszeit vorzubereiten und Pflanzen ins Haus zu holen. Mechtild Ahlers von der Niedersächsischen Gartenakademie hält jedoch nichts von solch festen Terminen. „Gerade in Zeiten des Klimawandels lässt sich nicht an einem Kalender, sondern nur an der Natur ablesen, ob und wann der Winter kommt“, erläutert die Beraterin. Für die Pflanzen kann Engagement zur falschen Zeit sogar gefährlich sein. „Werden Pflanzen zu früh eingepackt, leiden sie und werden anfällig für Schädlinge.“ Sie rät, ob für Oktober, November oder Dezember: Nähert sich das Thermometer der Null-Grad-Grenze, muss der Gärtner einige Pflanzen in Sicherheit bringen. „Minus fünf Grad Celsius halten manche Pflanzen im Garten noch aus. Kübelpflanzen sollten aber schon bei plus fünf Grad Celsius eingepackt werden, denn die empfindlichen Wurzeln brauchen spätestens dann draußen einen Kälteschutz“, so Ahlers.

Wie ein Garten dann winterfest gemacht werden muss, hängt letztlich von dessen Gestaltung und Bepflanzung ab. „Wer landschaftsgerechte Pflanzen in seinem Garten hat, muss sich wenig Gedanken machen. Sie sind robust und von Natur aus winterhart“, erklärt Ahlers. Anders sieht dies bei wärmeliebenden, frostempfindlichen Gewächsen wie Kamelien, veredelten und nicht ausreichend tief gepflanzten Rosen sowie manchen mediterranen Kräutern aus.

Sie müssen entweder drinnen überwintern oder im Kübel gut mit Laub und Jute vor der Kälte geschützt werden. Von Noppenfolie rät Ahlers ab: „Wir sollten auf abbaubare und umweltverträgliche Materialien setzen, die unsere Umwelt und den Boden nicht weiter belasten.“ Außerdem kann Plastik die Luftversorgung kappen und die Pflanzen zum Schwitzen und folglich zu frühem Austreiben bringen.

Ein natürliches Isoliermaterial steht im Herbst in Fülle zur Verfügung: Laub. Es lässt sich auf den Beeten verteilen. Der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) vergleicht die Laubschicht mit einer wärmenden Decke, die den Boden gegen den Frost isoliert. Gerade empfindliche Bäume und Sträucher wie flachwurzelnde Johannis- und Stachelbeeren könnten diesen Schutz bei Kälte gut gebrauchen. Was den Beeten gut tut, kann für Rasen jedoch fatal sein. Er darf nicht von Blättern bedeckt sein. „Rasen kann unter Laub ersticken. Er braucht Licht und muss immer gut durchlüftet sein, damit sich keine Pilzkrankheiten bilden“, betont Ahlers.

Abgeblühte Stauden sollten Hobbygärtner dagegen nicht im Herbst, sondern im Frühjahr schneiden. So können Insekten in den hohlen Stängeln und den Blattachsen überwintern.

Ahlers rät, für den idealen Zeitpunkt eines Rückschnitts im Frühjahr auf die sogenannten phänologischen Zeigerpflanzen zu achten. „Wenn die Forsythien blühen, ist der Saftstrom in allen Pflanzen gewährleistet und sie haben genug Kraft um auszutreiben.“

Spätherbst und Winter sind aber nicht eine Zeit der Ruhe – es gibt im Garten weiterhin etwas zu tun. Laut Nabu lassen sich nun Hügel- und Hochbeete anlegen, Frühlingsblüher setzen und Gehölze pflanzen.

Es kann auch noch geerntet werden: Pflücksalate wie Lollo- und Eichblattsalate, Feldsalat, Gartenkresse, Rucola, Asia-Salate wie Mizuna, Blattsenf und Pak Choi sowie viele Winterkohl-Arten wie Rosen-, Palm-, Grün- und – Wolfgang Palmes Tipp – Butterkohl. „Butterkohl ist ein vergessenes holländisches Hausgartengemüse. Die Sorte „Bloemendaalse Gele“ ist wunderbar winterfest und schmeckt großartig“, sagt der Buchautor von der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Wien.

Aus seiner Sicht spricht einiges dafür, den Garten in der kalten Jahreszeit weiter zu nutzen. „Genussgärtnern im Winter macht Spaß: Es gibt kaum Schädlinge, wenig Arbeit, aber eine reiche Ernte“, schwärmt Palme. „Das Frischgemüse aus dem eigenen Garten schmeckt im Winter doppelt so gut, hat gesunde Vitamine und tut mit seinem leuchtenden Grün nicht nur dem Körper, sondern auch der Seele gut.“ Sowohl Freiland- und Hochbeete als auch Frühbeet- und Balkonkästen sind seiner Ansicht nach für das Wintergärtnern geeignet – solange sie an einem möglichst sonnigen Standort sind. Mit den Vorbereitungen muss man jedoch schon im Sommer oder sogar im Frühling beginnen. Die Planung lohnt sich – nicht zuletzt, weil der Garten so in der sogenannten toten Jahreszeit lebendig wirkt.

Neben Butterkohl gehören Batavia-Salate sowie Radieschen zu Palmes Favoriten für die Winterernte. „Frisch geerntete Winterradieschen sind der Hit auf der weihnachtlichen Festtafel. Sie schmecken süßlich und leuchten mit den Christbaumkugeln um die Wette.“ Doch auch ohne eine Ernte hat ein Garten ab dem Spätherbst seinen Reiz. „Wir sollten lernen, den Garten in dieser Jahreszeit mit anderen Augen zu betrachten“, betont Ahlers. „Mit Raureif bedeckte, abgeblühte Sonnenblumen, aus denen sich Spatz und Stieglitz Nahrung holen, haben ihren ganz eigenen Zauber.“

(Dieser Artikel erschien bereits in der Ausgabe des Pfaffenhofener Kuriers vom 17.10.2019.)

AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

Der Vereinssprecher Reichertshausen informiert:

Liebe Vereinsvorstände, Ortsvorstände der politischen Parteien und Gruppierungen, Verantwortliche für Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat und Verantwortliche für unsere Kinderkrippe und Kindergarten sowie dem JUZ,

nachdem das Jahr 2019 bald zu Ende geht, sollten wir die neuen **Veranstaltungstermine** für das Jahr 2020 planen.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und eine Doppelbelegung möglichst zu vermeiden, lade ich Euch/Sie oder eine(n) Vertreter(in) zu der **Terminabstimmung** für das Jahr 2020 für den Bereich der Pfarrgemeinde Reichertshausen am

Donnerstag, den 07.11.2019, 19:30 Uhr

in den Gasthof Fuchs (Nebenzimmer) ein.

Dort wollen wir unseren „Festeplan“ für das nächste Jahr aufstellen und abstimmen, da es unter anderem bei einigen Veranstaltungen feste Termine gibt, welche nicht „geschoben“ werden können.

Es wäre schade, wenn es durch Nichtteilnahme zu Überschneidungen käme, welche durch eine gute Vorplanung vermieden werden könnten.

Bitte beauftragen Sie auf jeden Fall eine Person zur Teilnahme an der Besprechung, damit alle Vereine, Institutionen, etc. die Möglichkeit haben, ihre Termine in dem Einlegeblatt zum Dezember-Blickpunkt berücksichtigen zu lassen.

Ihr/Euer
Hermann Hönning

Der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV), Ortsgruppe Reichertshausen informiert:



Immer auf der richtigen Spur

Unter diesem Motto waren 13 Teilnehmer zur Herbstprüfung der Ortsgruppe Reichertshausen im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) am Samstag, den 19. Oktober, angetreten. Als Richter fungierte Herbert Kotzian aus Ulm. Zur Begleithundeprüfung, die Einstiegsprüfung im Hundesport, traten Jörg Müsel mit Nelly, Ariane Scholz mit Dunja und Angelika Weiher mit den Hunden Ceno und Canny an. Alle vier Hunde haben bestanden. Zur Vielseitigkeitsprüfung IGP3, die aus den Unterabteilungen Fährte, Unterordnung und Schutzdienst besteht, hatten drei Hundesportler gemeldet. Hier erzielte Patrick Bierlinger mit seiner Hündin Fly 280 von 300 möglichen Punkten und somit die Bewertung Sehr Gut. Die beiden anderen Teilnehmer haben das Prüfungsziel leider nicht erreicht. Zur Fährtenhundeprüfung IFH1, bei der es darum geht, eine mindestens zwei Stunden alte und ca. 1200 Schritt lange Fährte mit sechs Winkeln und einer Verleitungsfährte, korrekt abzusuchen und dabei die vier verlorenen Gegenstände, die etwa die Größe eines Feuerzeuges haben, zu finden und korrekt zu verweisen, traten zwei Hundefreunde an. Der OG-Vorsitzende Anton Scheitler erzielte mit seinem Rüden Djago 94 von 100 möglichen Punkten und somit die Bewertung Sehr Gut, Klara Partsch erreichte mit ihrer Nena 92 Punkte und ebenfalls ein Sehr Gut. Aus dem Rettungshundebereich starteten vier Aktive in der Sparte Mantrailing. Hierbei muss der Hund an einem der versteckten Person gehörenden Gegenstand Geruch aufnehmen und der Duftspur folgen, bis er die vermisste Person gefunden hat. Auch hierbei sind 100 Punkte zu vergeben. Gabriele Durek erzielte davon mit Oktavia 90 Punkte und Sehr Gut, Gabriele Lindhofer bekam mit Mailo ein Gut mit 85 Punkten. Die beiden anderen Teilnehmerinnen haben leider nicht bestanden. Nach fast 10 Stunden ging ein spannender Wettkampftag mit einigen sehr schönen Ergebnissen zu Ende und die Hundefreunde freuen sich schon auf die nächste Saison.



Der Bürgerbusverein Reichertshausen informiert:

Liebe Fahrgäste unseres Bürgerbusses,

wie Sie sicher durch die Presse erfahren haben, wird bei der Evangelischen Kirche in Pfaffenhofen (Kreuzung Moosburger Str. und Münchener Str.) durch die Stadt Pfaffenhofen ein Kreisell gebaut.



Baubeginn war bereits der 18.10.2019 und soll sich bis Dezember, vielleicht auch länger, hinziehen, da solche Straßenbaumaßnahmen stark von der Witterung abhängig sind.

Für unseren Fahrbetrieb nach und von Pfaffenhofen ergibt sich dadurch aber **kein Problem**, da der Bürgerbus eine Sondergenehmigung zur Durchfahrt erhalten hat.

Ihr
Hermann Hönning
1. Vorsitzender

Der BLICKPUNKT Reichertshausen informiert

Der Sportschützenverein „Drei Buchen“ Reichertshausen informiert:



70. Geburtstag von Helene Hildner

Aus einem freudigen Anlass durfte die Salutabteilung des Sportschützenvereins „Drei Buchen“ Reichertshausen vor kurzem zusammenkommen: Unsere langjährige Schriftführerin Helene Hildner feierte ihren 70. Geburtstag. Neben Vereinskameraden waren auch Familie und Freunde bei dem Fest dabei und sorgten durch ihre Einlagen für einen kurzweiligen Abend.



Helene Hildner mit Salutabteilung und Vorstandsvertretern

Arbeitseinsatz

Mitte Oktober gab es bei den Schützen einiges zu tun: Der Eingangsbereich zum Vereinslokal „Costa Smeralda“ am Kammerberg bedurfte einer optischen Umgestaltung.

Bei sonnigem Herbstwetter folgten dem Ruf der Vorstandschaft denn auch einige Aktive der Luftdruck- und Bogenabteilung, um vor der Eingangstür den bisherigen Belag abzutragen, damit dann am nächsten Tag neues Pflaster verlegt werden konnte.

Nach dem Betriebsurlaub des Pächters Marcello Cabras, der sich vom 14. bis 24.10.2019 von einem erfolgreichen Sommer erholt, kann man sich gerne davon überzeugen, dass sich die Mühe gelohnt hat.



Die Jugendblaskapelle Reichertshausen e.V. informiert:



Unsere Bergmesse fand am 21. September bei traumhaftem Wetter vor der Heilig-Kreuz-Kapelle auf dem Gelände des Wasmeier Bauernhofmuseums in Schliersee statt. Pater Wolfgang aus dem Kloster Scheuern hielt die Messe und die Jugendblaskapelle Reichertshausen trug mit seiner musikalischen Begleitung unter der Leitung von Dirigentin Anja Neubert vor einer großartigen Kulisse zu einer schönen Umrahmung bei.

Im Anschluss fand das Mittagessen im dortigen Biergarten statt, auch dort wurde zünftige Musik gespielt und die Gäste waren begeistert. Natürlich konnte man auch das Gelände mit seinen Bauernhäusern und Handwerksbetrieben besichtigen.

Für die Vorbereitung der Kirche sowie die Organisation des Ausfluges danken wir Familie Gradwohl und Elisabeth Retzlaff sowie Pater Wolfgang für die schöne Messe.



Der Katholische Frauenbund Reichertshausen informiert:



Vortrag „Warum Wildkräuter?“

Am 13.11.2019 findet um 14:00 Uhr im Pfarrheim Reichertshausen ein Vortrag statt. Thema: „Warum Wildkräuter?“ Die Grundlagen und Tipps zur Verwendung unserer essbaren Wildkräuter bringt uns Andrea Deschle näher. Wir freuen uns über rege Teilnahme der Mitglieder und allen interessierten Bürgerinnen und Bürger.

Besuch Weihnachtsmarkt

Am Sonntag, den 01.12.2019 besuchen wir den Weihnachtsmarkt in Regensburg.

Die Abfahrt erfolgt um 13:00 Uhr am Bauhof Reichertshausen, Sonnenweg. Anzahlung 15,00 € pro Person, Anmeldeschluss ist am 24.11.2019, Anmeldungen ab sofort bei Frau T. Gradwohl unter 08441/18361 (priv.) bzw. 08441/72934 (Pfarrbüro) oder bei G. Wiesbeck, Tel. 08441/6406

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!



Der Gesangsverein „Frohsinn“ Reichertshausen informiert:

„Lobt Gott getrost mit Singen“

Geistliche Lieder aus verschiedenen Epochen in der St. Stephanus-Kirche Reichertshausen

Am **Sonntag, den 17. November um 19 Uhr** lädt der Gesangsverein Frohsinn zum Herbstkonzert in die St. Stephanus-Kirche in Reichertshausen ein. Dargeboten wird ein vielseitiges Repertoire von geistlichen Liedern aus verschiedenen Epochen (u. a. W. A. Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy, Pitoni). Ergänzt wird das Programm durch Stücke an der Orgel, gespielt von Christian Preißler. Der Jugendchor singt gemeinsam mit dem Frauenchor, darunter einige Spirituals, sowie das bekannte israelische Friedenslied „Hevenu shalom alejchem“. Der Eintritt ist frei.

Die Freiwillige Feuerwehr Reichertshausen informiert:

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ erfolgreich abgelegt

Am 28. September 2019 legten bei der Feuerwehr Reichertshausen zwei Gruppen, bestehend aus einer Feuerwehrfrau und 15 Feuerwehrmännern aus Reichertshausen sowie zwei Feuerwehrmännern aus Paindorf, die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ erfolgreich ab.

In dieser Prüfung werden grundlegende praktische und theoretische Fähigkeiten rund um das Thema technische Hilfeleistung und im speziellen das Szenario eines Verkehrsunfalls betreffend abgeprüft. Beide Gruppen konnten nach zweiwöchiger Vorbereitung die Prüfung ohne Fehler und weit unter der Sollzeit unter den Augen der Schiedsrichter um Kreisbrandmeister Max Rossner meistern.



Wie jedes Jahr, dürfen wir auch dieses Jahr den **heiligen Nikolaus** fahren! Damit er möglichst viele Kinder besuchen kann, hat er darum gebeten, dass wir die Route wieder für ihn planen. Natürlich bringt der Nikolaus auch den Krampus mit, damit der dem Nikolaus die Geschenke trägt!



Wie alles anfang!

Sehr viele Kinder aus Reichertshausen können sich erinnern, dass der heilige Nikolaus einen Unfall im Reichertshausener Forst hatte und die Feuerwehrleute der Feuerwehr Reichertshausen ihn seinerzeit aus dem Graben gezogen haben. Seitdem nutzt der hl. Nikolaus den Fahrdienst und lässt sich jedes Jahr von uns unterstützen!
Termintelefon: Josef Haun sen. 08441-793308

„Zappenduster“ in weiten Teilen Bayerns

Unter diesem Motto stand am 4. Oktober 2019 die diesjährige Katastrophenschutzübung des Landkreises Pfaffenhofen. Szenario war ein flächendeckender Stromausfall in weiten Teilen Bayerns, dessen Zeitdauer nicht abschätzbar war.

An dieser Übung nahmen die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) des Landkreises Pfaffenhofen, die örtliche Einsatzleitung des Landkreises mit deren Unterstützungsgruppe (UGÖEL), das THW Pfaffenhofen, das Rote Kreuz und die wesentlichen Stützpunktfeuerwehren teil.

Wir besetzten unseren provisorischen Lageraum im Feuerwehrgerätehaus, wie in einem solchen Fall vorgesehen, mit Führungskräften und Führungsassistenten und richteten eine Einsatzleitung für das Gemeindegebiet Reichertshausen in Stabsform ein. Die Energieversorgung für das Gerätehaus stellten wir mit einem Stromerzeuger sicher.

Nach und nach wurden Aufgaben durch die Übungsleitung eingespielt, die wir abarbeiteten: teils in Zusammenarbeit mit den Vertretern der Gemeinde, die in einem solchen Fall auch einen Krisenstab bilden; unter Beachtung unserer Möglichkeiten bei einem Stromausfall.

Im Rahmen der Übung konnten wir feststellen, dass wir im Wesentlichen auf eine solche Lage vorbereitet sind und den Betrieb der Feuerwehr über einen längeren Zeitraum aufrechterhalten können. Festgestellte offene Punkte, z. B. in der Kommunikationsfähigkeit werden wir in Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion und der Gemeinde besprechen und nach entsprechenden Lösungen suchen.



Feuerwehren retten Leben

Der Krieger- und Soldatenverein Reichertshausen-Paindorf informiert:



Kerzenverkauf

Auch in diesem Jahr findet wieder der traditionelle Kerzenverkauf des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge statt.

Unter dem Motto „Lichter für den Frieden“ können wieder die verschiedensten Kerzen angefangen von Stumpenkerzen über Grablichter bis hin zu Duftteelichter und Duftkerzen erworben werden. Der Erlös des Kerzenverkaufs geht zu 100% in den Erhalt der in Bayern befindlichen Kriegsgräber. Der Kerzenverkauf findet auf den Christkindmärkten in Reichertshausen und Steinkirchen statt. Kerzen können aber auch bestellt werden bei E. Stadlbauer unter der Telefonnummer 08441/71830.

Friedhofsammlung

Wie in den vergangenen Jahren findet auch in diesem Jahr an Allerheiligen (01.11.2019) die Friedhofsammlung in Steinkirchen und Reichertshausen statt.

Der Krieger- und Soldatenverein Steinkirchen informiert:



Besuch auf dem Soldatenfriedhof Rossoschka

Gebeine 1835 deutscher Kriegsgefangenen beigesetzt

Von einer Reise nach Russland kam Albert Lönner, Stabsfeldwebel der Reserve und Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins Steinkirchen, kürzlich zurück. Er nahm dort zusammen mit dem Präsidenten des Volksbunds Deutscher Kriegsgräberfürsorge, General a.D. Wolfgang Schneiderhan, und weiteren Deutschen an der feierlichen Beisetzung der Gebeine von 1835 verstorbenen deutschen Kriegsgefangenen auf dem deutschen Soldatenfriedhof Rossoschka bei Wolgograd, dem ehemaligen Stalingrad, teil.

Man besuchte zunächst das Paulus-Museum, in dem das Hauptquartierfurchtbare des Generals Paulus war, der im 2. Weltkrieg die 6. Armee in Russland führte und schließlich vor der russischen Übermacht kapitulieren musste, was Hitler streng untersagt hatte.

Schon nach dem 1. Weltkrieg war Zarizyn, wie es früher hieß, Schauplatz im russischen Bürgerkrieg und wurde 1925 in Stalingrad umbenannt. Erbitterte Gefechte fanden 1942/43 dort statt, bekannt unter dem Namen „Schlacht um Stalingrad“. Auf dem Mamajew-Hügel ist sicher die berühmteste Gedenkstätte, die an diese furchtbare Schlacht erinnert. Dort legten die Besucher aus Deutschland auf dem russischen Soldatenfriedhof einen Kranz nieder und danach ebenfalls im deutschen Soldatenfriedhof, wo über 50 000 Gefallene bestattet sind. Pfarrerin Aljona Hoffmann von der Emmausgemeinde Moskau hielt dort einen Gedenkgottesdienst mit einem gemeinsamen Vaterunser und dem Segen, nach dem Lied „Ich hatt' einen Kameraden“ wurde auch die deutsche Nationalhymne gespielt und mitgereiste Angehörige konnten die Gräber und Gedenksteine mit den Namen ihrer toten Angehörigen besuchen, bevor die Feier mit einem Empfang des Präsidenten des Volksbunds und der Gesandten der Deutschen Botschaft endete. An dem Bankett nahm auch ein russischer Veteran teil, der an der Schlacht um Stalingrad teilgenommen hatte. Unvergesslich blieb Albert Lönner sein Satz: „Sagt daheim euren Kindern, dass ein solches Geschehen nie mehr passieren möge!“



Albert Lönner(li) mit General a.D. Wolfgang Schneiderhan (Lönner)



**Krieger- und Soldatenverein
Reichertshausen-Paindorf**

**EINLADUNG
zum diesjährigen Kriegerjahrtag mit
100-jährigem Jubiläum
am Samstag, 16. November 2019**

geplanter Ablauf:*

- 18:30 Uhr Gottesdienst in der Kirche St. Stephanus Reichertshausen
- Totengedenken am Kriegerdenkmal
- Festzug zum Gasthof Fuchs
- Einnahme Jahrtagsmahl
- Festakt mit Ehrung langjähriger treuer Mitglieder
- gemütliches Beisammensein

Dazu sind alle gemeindlichen Vereine
mit ihren Abordnungen,
und alle Bürger der Gemeinde Reichertshausen
recht herzlich eingeladen**

**Schriftliche Einladung ergeht nur an Mitglieder
außerhalb des Zustellbereichs des „BLICKPUNKT“.**

* kurzfristige Änderungen vorbehalten

** wegen Planung werden die teilnehmenden Vereine um kurze Rückmeldung gebeten

08441/71092 od. E-Mail gerrid.herget@yahoo.de

Die Jagdgenossenschaft Steinkirchen/Lampertshausen informiert:

38. Hubertusmesse in Steinkirchen

Am Samstag, 16. November findet um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Steinkirchen wieder die traditionelle Hubertusmesse unter Mitwirkung von Jagdhornbläsern statt. Anschließend lädt Jagdpächter Karl Georg Hepting alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Steinkirchen/Lampertshausen mit ihren Frauen zum Rehessen nach Jetzendorf im Landgasthof Ottilinger ein.

Gemeinschaft in der Gemeinde

Der Oberilmtaler Carneval Verein (OCV) Steinkirchen informiert:



Neuwahlen beim OCV Steinkirchen

Die Neuwahlen des Präsidiums standen beim OCV Steinkirchen an. Nachdem die bisherigen Vorstände Tobias Winkelmeier, Marina Eichner und Ulrich Hammerschmid nicht mehr für Vorstandsposten zur Verfügung stehen, musste die Vorstandschaft neu besetzt werden.

Bereits im Juli fand die Jahreshauptversammlung des Vereins statt, hier konnte jedoch keine Vorstandschaft gewählt werden, da keine Kandidaten zur Verfügung standen.

Nun freut es den OCV umso mehr, dass bei der gut besuchten Mitgliederversammlung am Mittwoch, 02.10.2019 im Schützenheim Lausham eine neue Vorstandschaft gewählt werden konnte.

Andrea Dick aus Kleingurnöbach wurde einstimmig zur neuen 1. Präsidentin gewählt. Sie vertrat 2004 gemeinsam mit ihrem Mann Alexander den OCV Steinkirchen als Prinzenpaar. Danach war sie viele Jahre als Gardetänzerin und Trainerin aktiv.

Zu ihren Stellvertretern wurden Alexander Vogel und Alexandra Schmid gewählt.

Die weiteren Positionen sind gleichgeblieben: Schatzmeisterin Anita Bergmeier und Stellvertreterin Christine Pfab, Schriftführerin Lisa Wolf. Die Kassenrevision liegt in den Händen von Angelika Kaindl und Irene Wiest.



Die neu gewählte Vorstandschaft des OCV Steinkirchen (v.l.n.r.) Angelika Kaindl (Kassenprüferin), Irene Wiest (Kassenprüferin), Alexandra Schmid (3. Vorstand), Andrea Dick (1. Vorstand), Alexander Vogel (2. Vorstand), Lisa Wolf (Schriftführerin), Christine Pfab (Stellvertretende Schatzmeisterin). Nicht auf dem Bild: Anita Bergmeier (Schatzmeisterin)

Somit ist der OCV Steinkirchen wieder bestens aufgestellt für die kommende Saison. Die Garde- und Showtanzgruppe sowie die Kindergarde sind bereits fleißig am Trainieren und fiebern jetzt dem Faschingsstart entgegen.

Proklamation am 11.11.2019

Am Montag den 11. November 2019 startet der OCV Steinkirchen traditionell mit der Proklamation des neuen Prinzenpaares in die nächste Faschingsaison.

Zur Proklamation sind alle Neugierigen recht herzlich in das Restaurant am Golfplatz Reichertshausen eingeladen. Der Eintritt hierfür ist frei, Beginn ist um 19:30 Uhr. Der OCV Steinkirchen freut sich auf viele Besucher und einen tollen Abend bei der Proklamation des Prinzenpaares.

Wer den OCV für Veranstaltungen buchen möchte, kann hier gerne Kontakt mit dem Verein aufnehmen und sich bei Alexandra Schmid unter 0176 84332299 melden oder eine E-Mail an auftritte@ocv-helau.de senden.

Der Schützenverein „Eichenlaub“ Lausham informiert:



Ausflug der Laushamer Schützen an den Königssee

Nach dem spektakulären Auftritt des OCV Prinzenpaares im Laushamer Schützenheim war noch am gleichen Abend die Idee eines Ausflugs zur „Sommerresidenz“ der Prinzessin geboren:

Im August besuchten wir Caro auf der Rennerlehenalm in Salet am wunderschönen Königssee, wo sie als Sennerin den Sommer verbrachte.

Mit knapp 50 Schützen sowie Freunden unseres Schützenvereins an Bord ging es mit dem Bus nach Schönau, wo bereits unser Boot in Richtung St. Bartholomä und Salet wartete. Nachdem jeder nach Belieben den Tag mit Besichtigung der Wallfahrtskirche oder einer Wanderung an den Obersee und noch weiter zum Röthbachwasserfall gestalten konnte, wurden wir im Anschluss bei Caro auf der Alm mit Brotzeit, Kaffee und Kuchen und dem ein oder anderen Schnapslerl versorgt. Als Dank für die hervorragende Bewirtung brachten wir der Sennerin ein Vereinskriagal mit, welches natürlich sofort eingeweiht wurde.

Alles in Allem, ein gelungener Vereinsausflug, der von nun an wieder fester Bestandteil unseres Sommerprogramms werden soll!



Spaß in der Gemeinschaft

Der Vereinsprecher Steinkirchen informiert:

Liebe Vereinsvorstände, Ortsvorstände der politischen Parteien und Gruppierungen, Verantwortliche für Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat und Verantwortliche für unseren Kindergarten,

nachdem das Jahr 2019 bald zu Ende geht, sollten wir die neuen **Veranstaltungstermine** für das Jahr 2020 planen.

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten und eine Doppelbelegung möglichst zu vermeiden, lade ich Euch/Sie oder eine(n) Vertreter(in) zu der **Terminabstimmung** für das Jahr 2020 für den Bereich der Pfarrgemeinde Steinkirchen am

Dienstag, den 05.11.2019, 19:30 Uhr

in das Feuerwehrgerätehaus Steinkirchen ein.

Dort wollen wir unseren „Festeplan“ für das nächste Jahr aufstellen und abstimmen, da es unter anderem bei einigen Veranstaltungen feste Termine gibt, welche nicht „geschoben“ werden können.

Es wäre schade, wenn es durch Nichtteilnahme zu Überschneidungen käme, welche durch eine gute Vorplanung vermieden werden könnten.

Bitte beauftragen Sie auf jeden Fall eine Person zur Teilnahme an der Besprechung, damit alle Vereine, Institutionen, etc. die Möglichkeit haben, ihre Termine in dem Einlegeblatt zum Dezember-Blickpunkt berücksichtigen zu lassen.

Ihr/Euer
Albert Lönner

BUNT GEMISCHT



Das Wetter – der 100-jährige Kalender

November 2019

- 01. – 04. Schönes Wetter kommt gleich zum Beginn des Monats
- 05. – 06. Starker Wind kommt auf
- 07. – 08. Es folgt starker Regen
- 09. – 15. Dann gibt es aber wieder schönes Wetter
- 16. Nebel zieht auf
- 17. – 26. Trübes und kaltes Wetter für circa eine Woche
- 27. – 30. Am Ende des Monats fällt Regen



Der Vollmondkalender 2019

Hier sehen Sie den Vollmondkalender mit den Vollmond-Daten 2019 mit Datum und exakter Uhrzeit im Überblick:

Dienstag,	12. November 2019,	14:34:30 Uhr
Donnerstag,	12. Dezember 2019,	06:12:18 Uhr

Bauernregel November

Schnee am Allerheiligentag gar nicht lang liegen mag.
Erklärung: Ein früher Wintereinbruch ist in der Regel nicht von langer Dauer. Eine solche Wetterlage zieht sogar oft einen insgesamt zu milden Winter nach sich.

(Quelle: wetter.de)

Die SpVgg Steinkirchen informiert:

F-Junioren der SpVgg Steinkirchen als Einlaufkinder zu Gast beim FC Ingolstadt 04



Zum bayerischen Derby am 30.09.2019 zwischen dem FC Ingolstadt und der SpVgg Unterhaching war die F-Jugend der Spielvereinigung Steinkirchen mit 13 Einlaufkindern zu Gast.

Das Strahlen in den Kinderaugen konnte man bereits beim Empfang im Stadion durch das Maskottchen „Schanzi“ sehen.

Danach ging's in die Kabine um sich bereit zu machen für den großen Auftritt.

Anschließend wurde noch ein Erinnerungsfoto gemacht, bevor es Hand in Hand mit den Stars auf den Rasen ging.



ZU GUTER LETZT

*„Manchmal zeigt sich der Weg erst,
wenn man anfängt, ihn zu gehen.“*

(Paulo Coelho)

Anzeigenannahme:

Heidi Starck

Tel. 0 84 41-5972 · Fax 0 84 41-7 27 37
e-mail: heidi.starck@iz-regional.de

Vorankommen. Aber kontrolliert.

Setzen Sie auf die Kombination aus zinssicherem Sparkassenbrief und ausgewählten Deka Investmentfonds.

 Sparkasse
Pfaffenhofen

 Deka
Investments

Sie möchten vorausschauend in Ihre Zukunft investieren? Ihre Sparkasse berät Sie gern, wie Ihre Geldanlage mehr Fahrt aufnehmen und gleichzeitig planbar bleiben kann.

Garantierter Zinssatz: 50 % des Anlagebetrages investieren Sie in einen Sparkassenbrief mit garantierten Zinsen von 2,00 % p.a. für 6 Monate.*

Renditemöglichkeiten nutzen: 50 % des Anlagebetrages legen Sie in Deka Investmentfonds an und können so die vielseitigen Möglichkeiten der Kapitalmärkte nutzen.

Vielfältige Anlagemöglichkeiten: Wählen Sie Ihr eigenes Tempo mit ausgewählten Deka Investmentfonds.

Wertpapierkompetenz: Die Deka-Experten passen die Anlagen den aktuellen Marktgegebenheiten an.

Wesentliche Risiken: Investmentfonds unterliegen Wertschwankungen, die sich auf das Anlageergebnis negativ auswirken können.

Führen Sie jetzt ein **persönliches Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse** und stimmen Sie Ihren individuellen Anlagemix entsprechend Ihren Zielen und Bedürfnissen ab.

Sparkassenbrief-Anteil:
2,00 % p.a. für 6 Monate.
Investmentfonds unterliegen
Wertschwankungen.*

Unterschätzen Sie die Zukunft nicht. Anlegen statt stilllegen.



* Angebot gültig vom 01.10.2019 bis 30.12.2019. Mindestanlagebetrag 10.000,- Euro (50 % des Anlagebetrages in einen Sparkassenbrief, 50 % des Anlagebetrages in ausgewählte Deka Investmentfonds). Deka Investmentfonds sind nicht festverzinst. Der Sparkassenbrief und der Fondsanteil der DekaBank sind grundsätzlich separat erwerbbar. Dabei ist zu beachten, dass der Zinssatz für den Sparkassenbrief bei einem separaten Erwerb geringer ausfallen kann als wenn Sie ihn in Kombination mit dem Fondsanteil der DekaBank erwerben. Die Sparkasse behält sich eine vorzeitige Beendigung des Angebotes vor. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Deka Investmentfonds sind die jeweiligen Wesentlichen Anlegerinformationen, die jeweiligen Verkaufsprospekte und die jeweiligen Berichte, die Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder der DekaBank Deutsche Girozentrale, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de erhalten.

 Finanzgruppe



Auch
dieses Jahr
drucken wir für Sie:

**Weihnachtskarten,
Kalender, u.v.m. ...**

**BESTELLEN
SIE JETZT!**



**HUMBACH
UND
NEMAZAL**
Die Leistungsdrucker

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441/8068-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de



Kuschelzeit!

**BETTEN ZUM KUSCHELN
UND SCHLAFEN GEMACHT.**

Schöne Schlafräume lassen uns zur Ruhe kommen und den Alltag vergessen. Das Ergebnis: Herrliche Träume und tiefer, erholsamer Schlaf.

swissflex
Swiss Premium Beds
AUTORISIERTER
PREMIUM PARTNER

LEITENBERGER
Betten & Wäsche

Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676
www.betten-leitenberger.de · [f](#) [@](#) /betten.leitenberger
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr · 14-18 Uhr · Sa: 9-13.30 Uhr

burger
Bad · Wärme · Komfort
wohlfühlen
zuhause

**SIE HABEN
MEHR VERDIENET.**

Wir stellen ein:

- **Kundendienstmonteur für Heizung, Sanitär und Klima (m/w/d)**
Vollzeit, aber auch Teilzeit möglich
Ab sofort
- **Monteur für Heizung, Sanitär und Klima (m/w/d)**
Vollzeit, aber auch Teilzeit möglich
Ab sofort

Ihre Zukunft im Team burger

BURGER aus Scheuern bei Pfaffenhofen a.d. Ilm steht für energieeffiziente Wärme, sanfte Kühlung, Frischwassertechnik und moderne Badeinrichtung. Das Familienunternehmen besteht seit 1921 und hat seitdem zahlreiche Neu- und Umbauprojekte im Raum Pfaffenhofen a. d. Ilm, Freising, Petershausen und München realisiert. Heute besitzt die Firma eine einzigartige Kompetenz im Bereich regenerativer Heiztechnik.

Aufgabenbeschreibung:

- Inbetriebnahmen von Anlagen
- Wartung von Anlagen
- Beseitigung von Störungen an technischen Anlagen
- Durchführung von kleineren Montagen und Installationsarbeiten

Wir bieten:

- Familiäres Betriebsklima
- ausführliche Einarbeitung im Betrieb
- Fortbildungen
- Firmenfahrzeug
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Betriebliche Altersvorsorge
- Regionales Einsatzgebiet

Profil:

- erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Anlagenmechaniker im Bereich Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- bei Berufserfahrung im oben genannten Bereich auch Quereinsteiger möglich
- gute Umgangsformen, sowie service- und kundenfreundliches Verhalten
- sorgfältige, zuverlässige und eigenständige Arbeitsweise
- gültige Fahrerlaubnis B

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter **+49 8441 9293** zur Verfügung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt per E-Mail an:

- info@burger-scheuern.de (E-Mail)
- FIRMA BURGER SCHEUERN
Werkstraße 26
85298 Mitterscheuern (postalisch)

FIRMA BURGER SCHEUERN | Werkstraße 26 | 85298 Mitterscheuern | +49 8441 9293 | info@burger-scheuern.de | www.burger-scheuern.de

Elektro-Technik Euringer

Fernsehgeräte und Kabelanschluss,
Satelliten- und Telefonanlagen
Videoüberwachung und Türsprechanlagen,
Elektroinstallationen
Internetanschluss, Netzwerk
Reparatur und Verkauf

Sonnenstraße 44, 85298 Scheuern
Tel. 08441/5982 Mob. 0170/3279998
f-t-e@gmx.de

ERFOLG durch WERBUNG

Erd- und Gartengestaltung

Pflasterunterbau und -ausbesserung, Natursteine, Trockenmauer, Einzäunungen, Rasenerneuerung, Rollrasen, Heckenzuschnitt, Baumfällung, Wurzelfräsung etc., Bagger- und Laderarbeiten



FLORIM

Logenweg 18 · 85276 Hettenshausen
Tel.: 08441/789889 · Fax: 08441/787843
Mobil: 0170/7140121
www.Florim.eu · info@florim.eu

Eisenhofer

Zimmerei - Holzhausbau

Dachumdeckung · Dachbodendämmung
Fassadenverkleidung · Carports
Dachgauben · Dachflächenfenster
Dachausbau

Zimmerei Eisenhofer

Werkstraße 25 · 85298 Mitterscheyern · Tel. (084 41) 49 61 86



Zeitungszusteller gesucht

- auf geringfügiger Basis oder in Teilzeit
- Arbeitstage: Mittwoch/Samstag

Herr Senad Osmancevic, Telefon: (08 41) 96 66-6 34, Mobil (0172) 8 60 77 38, E-Mail: Senad.Osmancevic@iz-regional.de
Herr Mario Konradi, Telefon: (08 41) 96 66-6 97, Mobil (0172) 8 37 10 49, E-Mail: Mario.Konradi@iz-regional.de
Herr Stephan Rothenanger Telefon (08 41) 96 66-6 96, E-Mail: Stephan.Rothenanger@iz-regional.de

Nähere Informationen unter:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter

Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt, Tel. (08 41) 96 66-4 45,
Telefax: (08 41) 96 66-6 44, E-Mail: bewerbung@iz-regional.de



Projektpatenschaft
Wasser und Gesundheit

100 % nachhaltig.
Jetzt Pate werden und langfristig helfen.

Ihr Kontakt zu uns:
www.DRK.de/Paten
☎ 030 / 85 404 - 111
Spenderservice@DRK.de

Wussten Sie schon, ...

... dass jede Monatsausgabe des kompletten
BLICKPUNKTES auf der Homepage der
Gemeinde Reichertshausen unter

www.reichertshausen.de/aktuelles/blickpunkt_online

als PDF veröffentlicht ist!?

Einladung zur Adventsausstellung

Freitag, 22. November von 08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 23. November von 08.00 bis 21.00 Uhr
Sonntag, 24. November von 10.00 bis 16.00 Uhr

Es erwarten Sie traditionelle sowie moderne Kränze,
Gestecke und Dekoideen in stimmungsvoller Atmosphäre.



Gartenbau Floristik
Qualität aus eigener Produktion

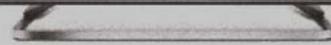
Wir freuen uns auf
Ihr Kommen!

85305 Hirschenhausen, Dorfstr. 9,
Tel. 08250/411
www.gartenbau-birkl.de

Hochwertige Qualität zum fairen Preis

Reparatur in eigener Meisterwerkstatt

Lieferung und Montage von TV-Geräten und Sat-Anlagen



Elektro Rist

Mühlweg 1 · 85276 Reisgang
Tel. (0 84 41) 20 16 · www.iq-elektro-rist.de

MEISTERBETRIEB



FUCHS GmbH
Familienbetrieb seit 1994

im Maurer-, Maler- und Lackierhandwerk

Johann Fuchs
Angerweg 1, 85293 Reichertshausen
Tel. 084 41 / 67 52
Mobil: 01 72 / 1 31 94 46
hansi.fuchs@t-online.de

Stefan Fuchs
Mobil: 01 70 / 9 02 92 47

Andreas Fuchs
Mobil: 01 74 / 9 71 68 94

Maler- und Lackiererarbeiten
Fassadensanierung · Umbauarbeiten
Holz- und Bautenschutz · Fließstrich

WWW.FUCHS-GMBH.NET

*Kfz-Meisterbetrieb
seit über 20 Jahren*

Herbert Henn

Edersberger Weg 11
85293 Langwaid

Kontaktaufnahme unter
Telefon 08137/92533
oder 0176/525 461 72



Kfz-Reparaturen aller Art
Unfallinstandsetzung
Kfz-Schweißarbeiten
Reifenhandel mit Service
Ersatzwagen

Besuchen Sie auch meine Website
www.henn-herbert.jimdosite.com

Schloss Hohenkammer Der richtige Ort

Kommende Veranstaltungshighlights



Freitag, 15. November

Nacht der Genüsse

Nehmen Sie teil an der kulinarischen Entdeckungsreise in acht
Etappen durch unsere Gutshof-Küche. Für 69 Euro pro Person
inkl. Aperitif

Um 18.00 Uhr stoßen wir gemeinsam an. Beginn 18.30 Uhr
im Cotta-Saal.

Samstag, 16. November

Nacht der Geschichten

Erzählkunstabend mit den Geschichten-Erzählerinnen Anja
Koch und Irmi Bata. Musikalische Begleitung: „Poésie à deux“.

Um 19.30 Uhr im Benonia. Anmeldung unter 0173 30 65 060
oder info@anja-koch-erzaehlt.de.



Um Reservierung wird unter Telefon 08137-934-0 gebeten.

Schloss Hohenkammer GmbH
Schlossstraße 20 · 85411 Hohenkammer · www.schlosshoehenkammer.de



- Bau- und Möbelschreinerei
- Innenausbau
- Planung und Gestaltung
- Treppen
- Fenster- und Türenstudio

Pfaffenhofer Str. 31
85307 Paunzhausen

Tel. 08444 / 840 o. 639
Fax: 08444 / 91 91 900

www.schreinerei-aschauer.de
e-mail: info@schreinerei-aschauer.de



- Baggerarbeiten
- Tief- & Straßenbau
- Gartenbau
- Maschinenverleih
- Pflasterarbeiten
- Landschaftsbau
- Minibagger mit und ohne Fahrer
- Natursteine neu & gebraucht
- Schwimmbadtechnik & Zubehör

Am Milchwerk 1 · 85304 Ilmmünster · 08441 82850
www.alles-tuscher.de



VORTEILSPREIS IM STARTER-SET

BGA 56
mit AK 20 und AL 101
statt € 312,-
€ 249,-

DOPPELT SPAREN MIT 2. AKKU

mit 2 x AK 20 und AL 101
statt € 436,-
€ 299,-

VORTEILSPREIS IM STARTER-SET

FSA 56
mit AK 10 und AL 101
statt € 312,-
€ 249,-

DOPPELT SPAREN MIT 2. AKKU

mit 2 x AK 10 und AL 101
statt € 396,-
€ 279,-

VORTEILSPREIS IM STARTER-SET

HSA 56
mit AK 10 und AL 101
statt € 312,-
€ 249,-

DOPPELT SPAREN MIT 2. AKKU

mit 2 x AK 10 und AL 101
statt € 396,-
€ 279,-

VORTEILSPREIS IM STARTER-SET

MSA 120 C-BQ
mit AK 20 und AL 101
statt € 392,-
€ 299,-

DOPPELT SPAREN MIT 2. AKKU

mit 2 x AK 20 und AL 101
statt € 516,-
€ 349,-

Jakob Huber

Forst – und Gartentechnik

Durchschlacht 4 85298 Scheyern
Tel. 08445-360 Fax. 08445-1487

www.huber-gartentechnik.de



STIHL
DIENST

AB 14. OKTOBER

LIEBEVOLL GESTALTETE UNIKATE FÜR ALLERHEILIGEN !

Gerne fertigen wir auch Gestecke und Kränze nach Ihren eigenen Wünschen an



85298 Mitterscheyern · Tel. 08441-2130



Neue Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Do/Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
Di/Sa 8.00 - 12.00 Uhr - nachmittags geschlossen!

Dirk Möller Immobilienfachwirt (Dipl. DIA)



Hand drauf!

Ihr Haus im besten Licht

Mit attraktiven Fotos und umfassender Internetpräsentation schaffen wir Interesse und Begeisterung für Ihr Objekt.

www.ilmgau.de



SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN

ILMGAU
IMMOBILIEN
MÖLLER GMBH

Münchener Vormarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de



Halten Sie nicht an hohen Strompreisen fest.

Wechseln Sie zum fairen
Stromanbieter aus der Region.



Jetzt
mit den
SWI
sparen!

www.sw-i.de/swi-regiovolt

STADTWERKE
INGOLSTADT

Besser ganz nah!

„BLICKPUNKT“ nicht erhalten?

Wenn Sie vom Austräger keinen „BLICKPUNKT“ erhalten, melden Sie sich bitte in der Gemeindeverwaltung unter der Tel.-Nr. 08441/858-0. Wir werden dann die zuständigen Stellen umgehend informieren und damit sicherstellen, dass Sie in Zukunft Ihren Blickpunkt wieder wie gewohnt bekommen!



Große Auswahl und beste Beratung

Parkett, Laminat, Designböden

Fliesen & Naturstein

Fenster & Türen

Wöelkestraße 7 · 85301 Schweitenkirchen
Tel.: 08444 9298-0 · www.moseronline.de

MOSER
Agrar & Baufachzentrum

Reha-Sport im Bereich Orthopädie und Neurologie

Mach mit – bleib fit →

Wir trainieren in kleineren Gruppen aktiv für:

- Beweglichkeit, Aufrichtung, Koordination, Gleichgewicht, Kraft und Stabilität
- Stärkung der Ausdauer und des Körpergefühls
- rückengerechtere Haltung und rückengerechteres Körperverhalten
- Verbesserung und Reduzierung von Defiziten

Wo und wann?

- **Donnerstag** 15:00 Uhr (Neurologie) und 16:00 Uhr (Orthopädie) in Reichertshausen
- **Freitag** 10:00 Uhr (Orthopädie) und 11.00 Uhr (Neurologie) in Pfaffenhofen
- **Weiteres Stundenangebot** jederzeit gerne anfragen



Wie?

→ einfach mit der Arztverordnung Rehabilitationssport und ohne Zuzahlung melden bei Ihrer ausgebildeten und geprüften Trainerin

Birgit Schrödl – 0151 5375 0321

Ich besitze jahrelange Erfahrung im Behinderten- und Rehabilitationssport für Orthopädie, Neurologie und bei psychischen Erkrankungen, im funktionellen Ganzkörper-Training, im Fitness- und Vereinssport – ich freue mich auf unser Gespräch und unser Kennenlernen.

← Mach mit – sei fit!

Gesunder Sport

Selbstbewusstsein + Lebensfreude + Widerstandskraft + Durchhaltevermögen = **Lebensqualität** durch Bewegung, Sport und Denk-Sport

Mach mit – bleib fit →

Wir tun etwas für unseren Körper, unser Gefühl, besseren Schlaf, Positivität
Wir tun etwas gegen Stress, Angst, Verstimmungen durch gemeinsamen Sport nach eigener Befindlichkeit – Sport trotz(t) Depressionen, Burn Out und Demenz

→ **Mach mit – sei fit !**

Leisetreter



Ihr Einlagen- und Laufschuh-Spezialist



DIETER BRUNN

SANITÄTSHAUS & ORTHOPÄDIETECHNIK

Joseph-Fraunhofer-Str. 9
85276 Pfaffenhofen
Tel: 08441/40 50 90

www.sanitaetshaus-brunn.de

www.footpower.de



Malermeister

FASSADEN – INNENWÄNDE –
LACKIERUNGEN – TAPETEN – PUTZE –
BODENBELÄGE – VOLLWÄRMESCHUTZ

Josef Gacia · Malermeister
Am Hofberg 28 · 85293 Reichertshausen
Telefon (0 84 41) 8 24 61 · Fax (0 84 41) 20 75



NEUBAUTEN - REPARATUREN - KOMPLETTSANIERUNG

A. ZAISCH

SPENGLEREI
DACHDECKEREI



Paindorfer Straße 21, 85293 Reichertshausen
Telefon 08441/9706 Fax 08441/18386

Fachbetrieb seit 1972

www.spengler-dachdecker-zaisch.de

• Heizung • Sanitär • Lüftung • Spenglerei

Zum Glück

www.heckmeier.com

Heckmeier

Loipertshausener Str. 2
Tel.: 08444 / 9274-0
85301 Sünzhausen
info@heckmeier.com

**ARZNEIMITTEL
SCHNELL UND PERSÖNLICH
STATT BRIEFKASTEN UND ABLAGEORT**

Pfaffenhofener Straße 8b
85293 Reichertshausen

☎ 08441 8713580
✉ post.reichertshausen@
goetz-apotheke.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo, Di, Mi: 08:00 - 13:00
14:00 - 18:30
Do: 08:00 - 13:00
14:00 - 19:00
Fr: 08:00 - 18:30
Sa: 08:30 - 13:00



GÖTZ APOTHEKEN
Mit uns leben Sie besser. 
www.goetz-apotheke.de

PETERSHAUSEN
ECHING
FAHRENZHAUSEN
REICHERTSHAUSEN




kreuzer
BAU & MÖBELSCHREINEREI

Holz-Alufenster • Kunststofffenster • Holzfenster
Innen- und Aussentüren • Treppen und Geländer
Möbel aller Art

Jetzendorfer Str. 24a Tel. 08441 / 7 64 06
85298 Scheyern Fax 08441 / 8 38 77

e-mail: paul.kreuzer@superkabel.de



*Wir verwöhnen
Sie!*

*Genuss
genießen*

FUCHS
LANDMETZGEREI

Pfaffenhofener Straße 8 · 85293 Reichertshausen
Telefon 08441 805010 · www.landmetzgerei-fuchs.de
[f/landmetzgerei.fuchs](https://www.facebook.com/landmetzgerei.fuchs)

www.hovrak.de

Der BLICKPUNKT informiert

**DAS IST MARTIN:
GANS IN SEINEM
ELEMENT.**

Herbstliche Köstlichkeiten und mehr gibt's bei uns.

Jetzendorf Reichertshausen
Aichacher Str. 13 Freiherr-von-Cetto-Str. 1
85305 Jetzendorf 85293 Reichertshausen

 **KNOLL**
REGIONAL & FAMILIÄR

*Aktuelle News
gibt's hier:*



www.edeka-knoll.de · [instagram.com/edeka.knoll](https://www.instagram.com/edeka.knoll) · [facebook.com/edeka.knoll](https://www.facebook.com/edeka.knoll)

Das große Weihnachtskonzert

Schäfer Weihnacht

JETZT
TICKETS
SICHERN!



Sichern Sie sich jetzt schon Ihre Karte für
ein echtes Weihnachts-„Schmankerl“ !

Angela Wiedl * Die Schäfer * Richard Wiedl

Freitag, 27. Dezember 2019

Ilmtal-Halle Reichertshausen

Beginn 19:30 Uhr – Einlass 19:00 Uhr

Eintrittspreis 42 Euro (Abendkasse 45 Euro)

Vorverkaufsstellen in Reichertshausen: BK-Tankstelle, Sparkasse, Volksbank-Raiffeisenbank
sowie Lebensmittel Sellmair-Lechner (Steinkirchen) und Pfaffenhofener Kurier (Pfaffenhofen)

Info-Telefon: Elisabeth Kappes 08134-1387